

SELBSTFAHRENDE HEBEBÜHNE

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Übersetzungen der Original-Anleitungen
in die italienische Sprache

INHALTSANGABE

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	1
2	TECHNISCHE INFORMATIONEN	5
3	INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT	17
4	INFORMATIONEN ZUR BEWEGUNG UND ZUR TRANSPORT.....	21
5	INFORMATIONEN ZU DEN EINSTELLUNGEN	25
6	INFORMATIONEN ZUR BENUTZUNG.....	27
7	INFORMATIONEN ZUR WARTUNG.....	53
8	INFORMATIONEN ZU STÖRUNGEN.....	67
9	INFORMATIONEN ZU DEN AUSWECHSLUNGEN.....	69
A	ANLAGEN	73
B	ANLAGEN	77
C	ANLAGEN	79
D	ANLAGEN	93

ANALYTISCHES INHALTSVERZEICHNIS

A		
Abmessungen.....	6	
Allgemeine Beschreibung.....	73	
Allgemeine Beschreibung der Maschine	5	
Allgemeine Sicherheitshinweise	17	
Analytisches inhaltsverzeichnis	I	
Ändern der Sprache des Dialogseitentextes	35	
Ändern der Töneffekte der Hupe	37	
Außerbetriebnahme der Maschine	71	
Austausch der Batterie	71	
Austausch der Schläuche.....	69	
Austausch des Filtereinsatzes im Auslassfilter.....	70	
Austausch des Filtereinsatzes im Vorlauffilter.....	70	
B		
Beiliegende Dokumentation.....	3	
Beschreibung der Bedienelemente in der Arbeitsbühne	27	
Beschreibung der Bedienelemente in der Arbeitsbühne	73	
Beschreibung der Funktionen der Elektroventile.....	47	
Beschreibung der Funktionen der Elektroventile.....	75	
Beschreibung der Hauptbildschirmseite.....	30	
Beschreibung der sekundären Bildschirmseite	30	
Betriebsweise	42	
Bezeichnung der Maschine und Hersteller.....	2	
Blockierung der ausfahrbaren Konstruktion für Wartungsarbeiten.....	61	
D		
Destabilisierung der Maschine bei einem Defekt	46	
E		
Eigentumsübergang	2	
Eigentumsübergang	106	
Elektromagnetische Verträglichkeit	13	
Erneute Inbetriebnahme der Maschine	51	
Erschütterungen	13	
EU-Konformitätserklärung	16	
F		
Freigeben der ausfahrbaren Konstruktion	62	

G	
Garantie.....	3
Gasemissionen.....	13
Gefahrenbereich.....	15
Glossar und Terminologie.....	3
H	
Haftungsausschluss.....	3
Herabfahren vom Transportmittel.....	22
Hinweise zum Umweltschutz.....	18
Hinweise zur Sicherheit für die Verhütung von Bränden.....	19
I	
Inhaltsangabe.....	I
Inspektion der Konstruktion.....	56
K	
Kontrolle der Festigkeit der Schraubverbindungen.....	65
Kontrolle der Schlauchleitungen.....	56
Kontrolle des Ölstandes der Achsen.....	58
Kontrolle des Ölstands im Getriebe des Elektromotors.....	60
Kontrollen vor dem Start und der Inbetriebnahme.....	34
L	
Langer Stillstand der Maschine.....	50
Lärmentwicklung.....	13
Lösen der Feststellbremse zum Notabschleppen aufgrund eines Defektes der Maschine.....	48
M	
Maximal zulässige Gefälle.....	8
N	
Nachfüllen der Batterieflüssigkeit.....	63
Nachfüllen des Hydraulikölstands.....	57
Notabsenkung, Blockierung in der Höhe wegen Überlast auf der Arbeitsbühne.....	47
Notfallmaßnahmen zur Rettung / Bergung des Bedieners.....	44
O	
Öle und Fette.....	65
Ölstandskontrolle in den Getrieben der Räder.....	59
Ölwechsel der Achsen.....	58
Ölwechsel der Radgetriebe.....	59
Ölwechsel im Getriebe des Elektromotors.....	61
P	
Persönliche Schutzmittel.....	19
Prüfregister.....	93
R	
Reinigung der Maschine.....	56
Restrisiken.....	14
S	
Schaltplan.....	79
Schaltplan der Hydraulik.....	77
Schema der Schmierstellen.....	55
Schulung des Bedieners.....	15
Schutzabdeckungen.....	10
Sicherheitsempfehlungen bei Defekten.....	67
Sicherheitsempfehlungen für den Gebrauch.....	27

Sicherheitsempfehlungen für die Auswechslungen	69
Sicherheitsempfehlungen für die Bewegung und den Transport.....	21
Sicherheitsempfehlungen zur Wartung	53
Sicherheitshinweise für Umsetzung und Transport	17
Sicherheitshinweise zu den Einstellungen und zur Wartung.....	18
Sicherheitshinweise zu Gebrauch und Betrieb.....	17
Sperr- und Schutzvorrichtungen.....	9
T	
Tabelle der Anzugsmomente	66
Tabelle zur planmäßigen Wartung.....	54
U	
Übergabe der Maschine	21
Umsetzen der Maschine	49
Umweltbedingte Betriebsgrenzen.....	13
Unzulässiger Gebrauch	13
V	
Vergleichstabelle der Schmiermittel	65
Verschrottung und Entsorgung	72
Vorgehensweise beim Fahren.....	38
Vorgehensweise zum Anhalten am Ende des Arbeitstages	43
Vorgehensweise zum Blockieren des Differentials.....	48
Vorgehensweise zum Heben der Arbeitsbühne.....	41
Vorgehensweise zum Heben der Maschine	21
Vorgehensweise zum Nullsetzen der gespeicherten Höhe	42
Vorgehensweise zum Öffnen der beweglichen Sicherheitseinrichtungen an der Arbeitsbühne	32
Vorgehensweise zum Schließen der beweglichen Sicherheitseinrichtungen an der Arbeitsbühne	31
Vorgehensweise zum Speichern der Arbeitshöhe der Arbeitsbühne (SAFE).....	41
Vorgehensweise zum Stabilisieren.....	40
Vorgehensweise zum Starten.....	35
Vorgehensweise zum Stoppen bei Notfällen.....	43
Vorgehensweise zum Verfahren auf Hängen	39
Vorgehensweise zum Verlängern der Arbeitsbühne.....	34
Vorgehensweise zum vorübergehenden Stoppen.....	42
Vorgehensweise zur Anforderung des technischen Kundendienstes.....	3
Vorgehensweise zur Einlagerung	23
Vorgesehener Gebrauch	13
W	
Warn- und Hinweisschilder.....	11
Wechsel des Hydrauliköls	57
Wichtige Störungen	108
Wichtigste Elemente.....	5
Wiederaufladen der Batterie.....	64
Z	
Zugangsweise zur Arbeitsbühne	31
Zweck des Handbuches	1



Zweck des Handbuches

Das Handbuch, das ein wesentlicher Teil der Maschine ist, wurde vom Hersteller erstellt, um dem Bediener die notwendigen Informationen und die für den Gebrauch und die Wartung der Maschine zu beachtenden Kriterien zu geben.

Die Original-Anweisungen werden vom Hersteller in italienischer Sprache geliefert.

Zur Erfüllung gesetzlicher oder geschäftlicher Anforderungen kann die Originalanleitung vom Hersteller in anderen Sprachen bereitgestellt werden.

Einige im Handbuch enthaltene Abbildungen zeigen die Maschine mit entfernten Schutzvorrichtungen und / oder Verkleidungen, um die auszuführenden Arbeitsgänge zu verdeutlichen und zu vereinfachen. Verwenden Sie die Maschine nie mit entfernten Schutzvorrichtungen oder Verkleidungen.

Der Hersteller behält sich vor, Änderungen an der Anleitung ohne vorherige Mitteilung vorzunehmen, solange das Sicherheitsniveau nicht verändert wird.

Das Handbuch muss für ein zukünftiges Nachschlagen bis zur Verschrottung der Maschine aufbewahrt werden.

Bei einem Verkauf der Maschine hat der Veräußernde die Pflicht, das Handbuch an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Um Vorgänge hervorzuheben, bei denen eine Gefahr hinsichtlich der Sicherheit besteht oder um wichtige Informationen zu bezeichnen, wurden die nachfolgend dargestellten und beschriebenen Symbole verwendet.



GEFAHR

Weist auf Informationen oder Verfahren hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen, wenn sie nicht genau beachtet werden.



ACHTUNG

Bezeichnet Informationen oder Abläufe, die bei falschem Ausführen zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen führen können.



VORSICHT

Bezeichnet Informationen oder Abläufe, die bei falschem Ausführen zu leichten Körperverletzungen führen können.

INFORMATION

Führt Informationen oder wichtige Abläufe an, die zu befolgen sind, um Funktionsstörungen oder Sachschäden zu vermeiden.

Eigentumsübergang

Im Falle einer Eigentumsübertragung ist in Italien der vorherige Eigentümer der Hebebühne verpflichtet, die Nichtverfügbarkeit der Maschine mitzuteilen, indem er eine Verbindung zum Portal des INAIL herstellt.

Der neue Besitzer muss die Registrierungsdaten der Hebebühne auf dem Portal des INAIL abrufen, um die Maschine weiterhin den gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Kontrollen zu unterziehen.

Der neue Eigentümer muss sich vom Vorbesitzer folgende Unterlagen übergeben lassen:

- Konformitätserklärung
- Anzeige der vom ersten Eigentümer vorgenommenen Inbetriebnahme
- Ergebnis der letzten regelmäßigen Kontrolle
- Bedienungsanleitung

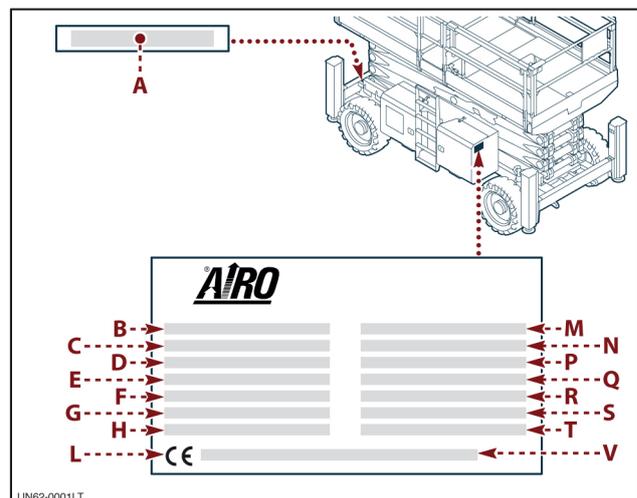
Jeder Eigentumswechsel der Maschine muss dem Hersteller der Maschine unverzüglich per E-Mail an folgende Adressen mitgeteilt werden: service@airo.com und info@airo.com

Bezeichnung der Maschine und Hersteller

Die Abbildung zeigt das Kennschild und die Position der Seriennummer der Maschine.

Das abgebildete Kennschild, das direkt an der Maschine angebracht wird, enthält alle für die Identifizierung der Maschine und des Herstellers unerlässlichen Informationen.

- A) Einstanzung der Seriennummer der Maschine
- B) Maschinenmodell
- C) Seriennummer der Maschine
- D) Baujahr
- E) Maximale Tragfähigkeit
- F) Anzahl der Personen
- G) Maximal zulässige Windgeschwindigkeit, bei der mit der Maschine gearbeitet werden kann
- H) Maximale manuelle Kraft
- L) Europäische "CE"-Konformitätskennzeichnung
- M) Gesamtgewicht der Maschine
- N) Elektrische Spannung und Batteriekapazität
- P) Gewicht der Batterien
- Q) Maximaler Druck der Hydraulikanlage
- R) Maximale installierte Leistung
- S) Maximale Seitenneigung
- T) Maximale Längsneigung
- V) Kenndaten des Herstellers



Garantie

Die Garantiebedingungen werden in der „Garantiekunde“ angegeben, die zusammen mit dem Handbuch zum Zeitpunkt des Kaufs der Maschine übergeben wird.

Vorgehensweise zur Anforderung des technischen Kundendienstes

Die Anfragen nach technischer Unterstützung, wegen Defekten oder Funktionsstörungen, sind direkt an die nächstgelegene Kundendienststelle oder direkt an den Hersteller zu richten.

Geben Sie bei jeder Anforderung des technischen Kundendienstes die auf dem Kennschild der Maschine angegebenen Daten sowie die Art der festgestellten Störung an.

MODELL: _____	FAHRGESTELL: _____	JAHR: _____
----------------------	---------------------------	--------------------

Beiliegende Dokumentation

Zusammen mit diesem Handbuch wird dem Kunden die angegebene Dokumentation ausgehändigt.

- "EG"-Konformitätserklärung zur Maschine
- Garantiekunde
- Erklärung über erfolgte interne Abnahme
- Schaltpläne
- Schaltplan der Hydraulik.

INFORMATION

Bei Abweichungen zwischen den Informationen in den beiliegenden Handbüchern und dem Handbuch zur Maschine, sind die in diesem Handbuch zur Maschine aufgeführten Informationen zu beachten.

Haftungsausschluss

Der Hersteller gilt als von jeglicher Haftung infolge der angegebenen Nichtbeachtungen befreit.

- Unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.
- Unbefugte Änderungen und/oder Reparaturen.
- Fehlende oder mangelnde Wartung.
- Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile sind oder nicht ausdrücklich für das Modell konzipiert wurden;

Glossar und Terminologie

Eigentümer: natürliche oder juristische Person, die die Maschine gekauft hat und beabsichtigt, sie für die vorgesehenen Verwendungszwecke einzusetzen.

Hersteller: natürliche oder juristische Person, die die Maschine mit Anbringen ihres Namens oder ihrer Marke auf den Markt bringt oder in Betrieb nimmt.

Bediener: eine angemessen geschulte, ausgebildete und vom Verantwortlichen der Produktionstätigkeit zum Ausführen aller Arbeitsaufgaben und Vorgänge der gewöhnlichen Wartung autorisierte Person.

Fachtechniker: Person, die vom Hersteller oder seinem Beauftragten mit dem Ausführen von Maßnahmen an der Maschine beauftragt oder befugt wurde, bei denen eine bestimmte technische Kompetenz je nach dem Bereich der Maßnahme erforderlich ist (Elektrik, Mechanik, usw.).

Gewöhnliche Wartung: Gesamtheit der Vorgänge zur Wiederherstellung der Bedingungen für eine richtige Funktionsweise und zur Aufrechterhaltung eines Zustandes, in dem die Maschine unter sicheren Bedingungen verwendet werden kann, bzw. Versetzung der Maschine in einen derartigen Zustand.

Außerordentliche Wartung: Aufstellung der Arbeitsgänge, die bei einem plötzlichen Defekt ausgeführt werden, um die anfänglichen Betriebsbedingungen wieder herzustellen.

SAFE (Self Adjustment From Entrapment): ist ein Schutzsystem zur Minimierung der Quetschgefahr der Bediener bei Arbeiten in beengten Räumen und bei begrenzter Höhe.

Zubehör: nicht serienmäßig gelieferte Komponente oder Baugruppe, die die Funktionalität der Maschine erhöht.

Ergänzung: die Maschine ergänzende Baugruppe oder Bauteile, die nicht im Serienmodell (Standard) inbegriffen sind.

Allgemeine Beschreibung der Maschine

Die fahrbare Hebebühne (PLE) wurde entworfen und gebaut, um Personen in die Höhe zu befördern.

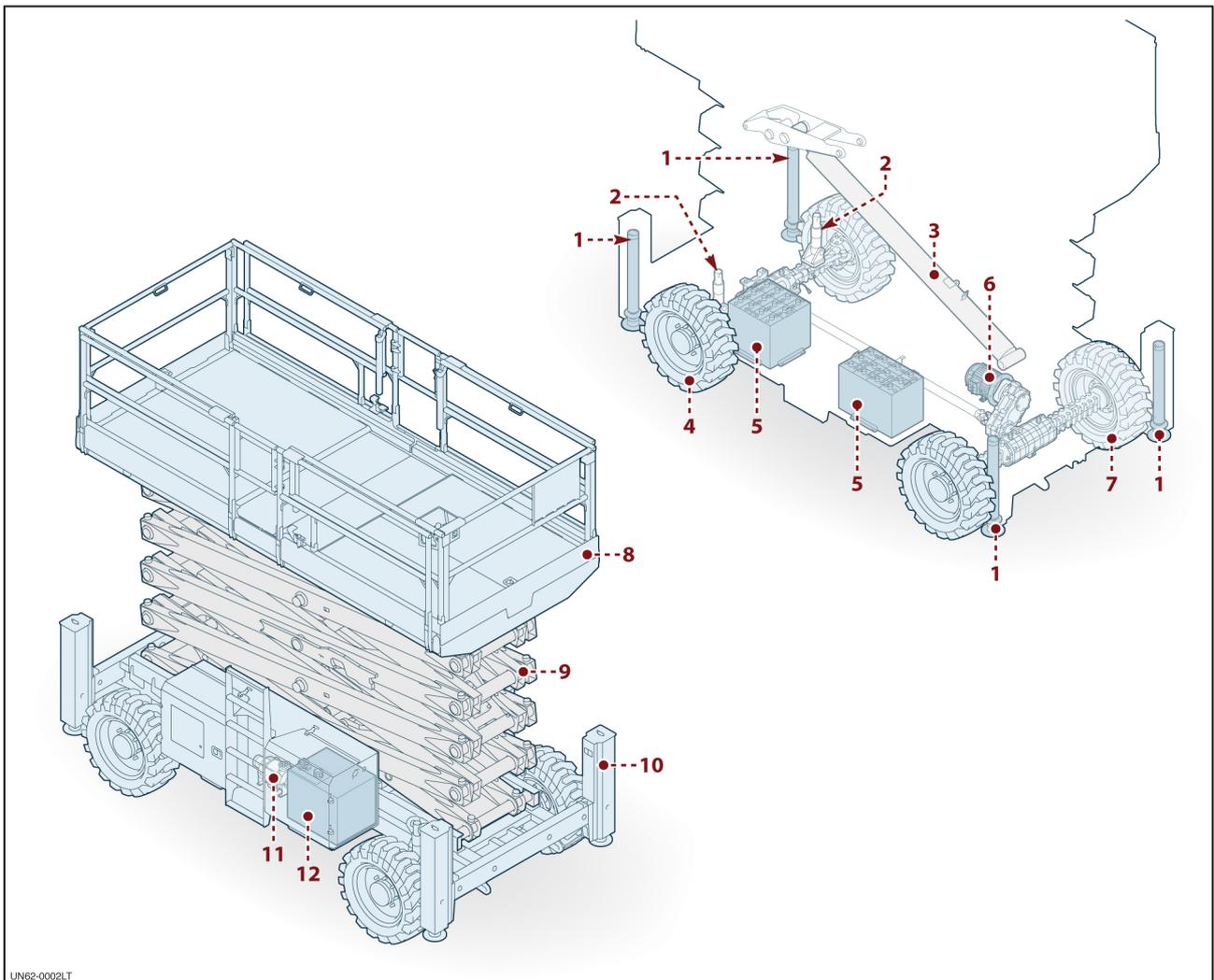
Die Maschine besteht aus einem motorisierten Grundwagen, auf dem eine ausfahr-
bare Konstruktion montiert ist.

Am Ende der ausfahrbaren Konstruktion ist die Arbeitsbühne montiert.

Die Maschine wird von Elektromotoren und durch eine Pumpe betrieben.

Die Maschine kann mit Zubehör und Zusätzen ausgestattet werden, um ihre Funktio-
nalität zu erhöhen (siehe „Anlagen“).

Wichtigste Elemente



1) Stabilisatorzylinder

2) Hubzylinder

3) Hubzylinder der ausfahrbaren Konstruktion

4) Vorderachse

5) Batterien

6) Elektromotor

7) Hinterachse

8) Arbeitsbühne

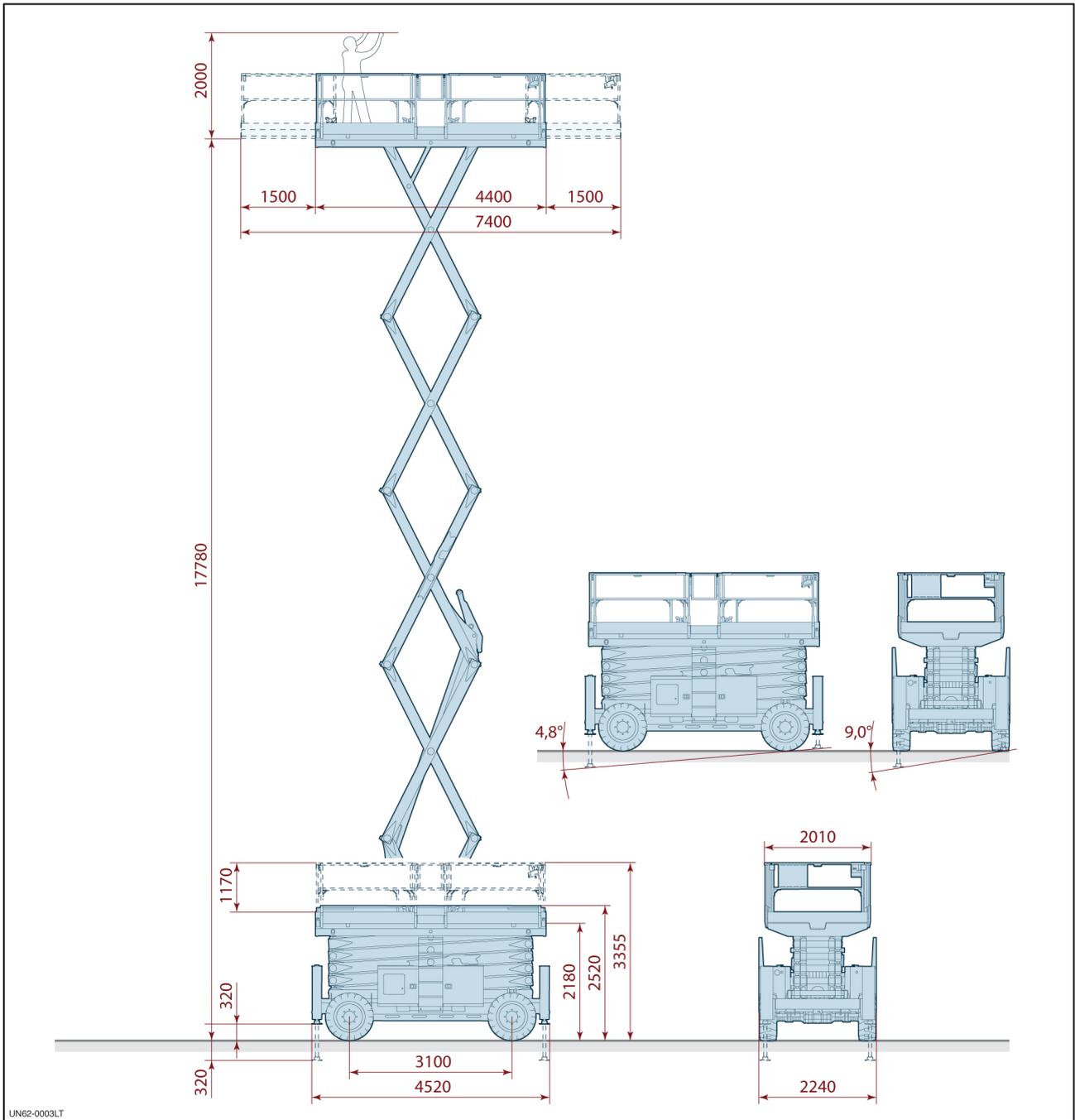
9) Ausfahrbaren Konstruktion

10) Grundwagen

11) Elektropumpe

12) Hydraulikölbehälter

Abmessungen



Technische Daten		
Maximale Arbeitshöhe	m	19,9
Maximale Höhe der Trittfläche	m	17,9
Freie Höhe vom Boden	mm	320
Höhe der Trittfläche (1)	m	3,5
Innerer Lenkradius	m	4,3
Äußerer Lenkradius ohne Stabilisatoren	m	7,4
Äußerer Lenkradius mit Stabilisatoren	m	7,55
Maximale Tragfähigkeit (Personen plus Werkzeuge und Materialien)	Kg	700
Maximale Anzahl von Personen auf der Arbeitsbühne (Gebrauch im Innen- und Außenbereich)		6
Maximales Ausfahren der ausfahrbaren Arbeitsbühne	m	1,5
Maximale Tragfähigkeit bei ausgefahrener Arbeitsbühne (Personen plus Werkzeuge und Materialien)	Kg	700
Maximale Anzahl von Personen auf der ausgefahrenen Arbeitsbühne (Gebrauch im Innen- und Außenbereich)		6
Maximale Tragfähigkeit auf dem ausgefahrenen Teil (Personen plus Werkzeuge und Materialien)	Kg	520
Maximale Anzahl von Personen auf dem ausfahrbaren Teil der Arbeitsbühne (Gebrauch im Innen- und Außenbereich)		4
Maximale Fahrhöhe	H max	
Maximale Abmessungen der ausgefahrenen Arbeitsbühne	m	2,01 x 7,40
Maximaler Druck der Hydraulikanlage	bar	230
Maximale Windgeschwindigkeit	m/s	12,5
Maximale manuelle Kraft	N	400
Reifenabmessungen	mm	Ø 920 x 330
Art der superelastischen nicht abfärbenden Reifen		36x14-20
Transportabmessungen mit angehobenen Geländern	m	4,5 x 2,2 x 3,3
Transportabmessungen mit abgesenkten Geländern	m	4,5 x 2,2 x 2,5
Gesamtgewicht der Maschine im Leerzustand	Kg	11035
Antriebsräder		4
Maximale Verfahrgeschwindigkeit	km/h	4,5
Minimale Fahrgeschwindigkeit	km/h	0,4
Hubzeit	Sek.	110
Absenkezeit im Leerzustand	Sek.	90
Fassungsvermögen des Hydrauliköltanks	Liter	90
Maximal überwindbares Gefälle	%	40
Maximale Betriebstemperatur	°C	+50
Minimale Betriebstemperatur	°C	-15
Batterie		
Elektrische Spannung und Standard-Batteriekapazität	V/Ah	48 / 455
Elektrische Spannung und optionale Batteriekapazität	V/Ah	48 / 520
Aufladen der einphasigen Batterie (HF)	V/A	40 / 50
Maximale Leistungsaufnahme des Batterieladegeräts	A	15
Maximale installierte Leistung	kW	20,5
Leistung der AC-Elektropumpe	kW	12
Maximale Stromaufnahme	A	290
Leistung der AC-Fahrmotoren	kW	8,5
Maximale Stromaufnahme	A	600

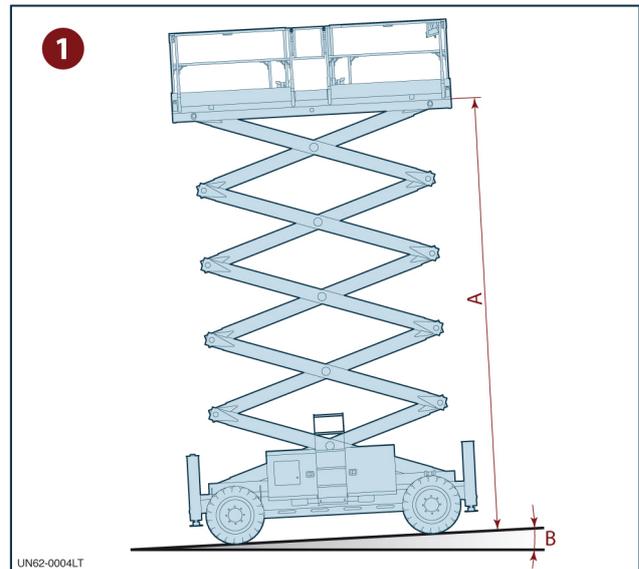
(1) Höhe, ab der die minimale Fahrgeschwindigkeit aktiviert wird.

Maximal zulässige Gefälle

Die Abbildung zeigt die für die Maschine maximal zulässigen Gefälle bei der Arbeit.

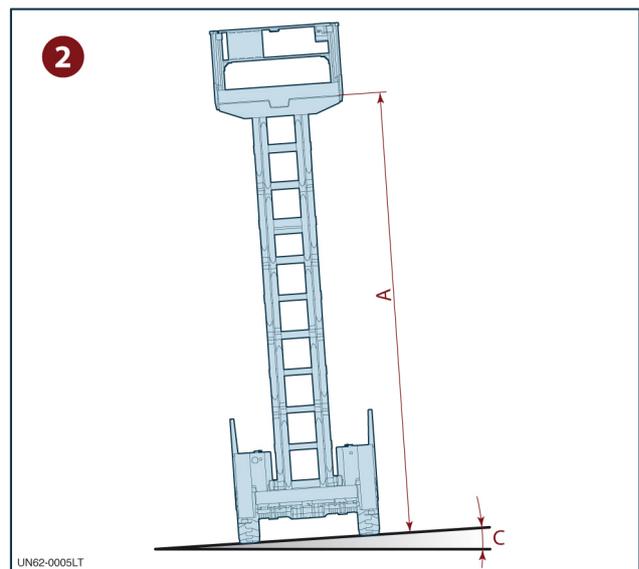
1) Neigung in Längsrichtung

	A	B
Höhe der Arbeitsbühne	2,18 m ÷ 13 m	5°
	13 m ÷ 15 m	4°
	15 m ÷ 17,78 m	3°



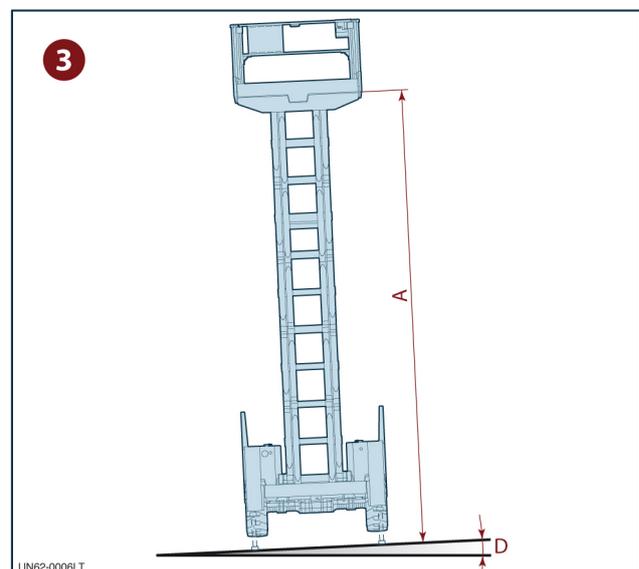
2) Neigung in Querrichtung auf Rädern

	A	C
Höhe der Arbeitsbühne	2,18 m ÷ 10 m	4°
	10 m ÷ 13 m	3°
	13 m ÷ 17,78 m	2°



3) Neigung in Querrichtung auf Stabilisatoren

	A	D
Höhe der Arbeitsbühne	2,18 m ÷ 10 m	3,5°
	10 m ÷ 13 m	2,5°
	13 m ÷ 17,78 m	1,5°

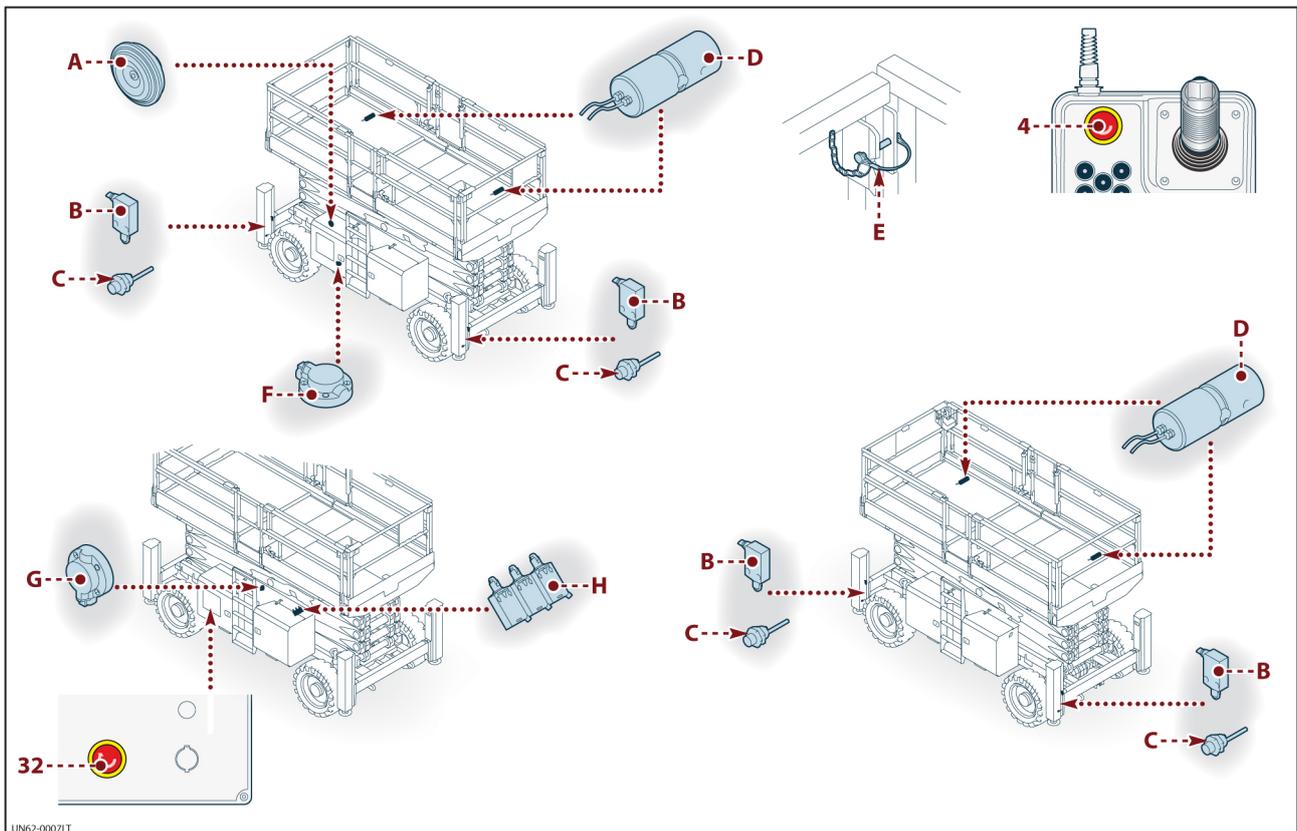


Sperr- und Schutzvorrichtungen


ACHTUNG

Verändern oder überbrücken Sie keinesfalls die Sperr- und Schutzvorrichtungen.

Vor der Verwendung der Maschine muss geprüft werden, ob die Blockier- und Schutzvorrichtungen unversehrt sind und richtig montiert wurden.



4) **Notaus-Taste:** dient zum Stoppen des Maschinenbetriebs bei drohender Gefahr.

32) **Notaus-Taste:** dient zum Stoppen des Maschinenbetriebs bei drohender Gefahr.

A) **Akustischer Signalgeber (Hupe):** weist die in der Nähe befindlichen Personen auf die Inbetriebnahme der Maschine hin und meldet eine Gefahrensituation.

B) **Mikroschalter zum Absenken der Stabilisatoren:** diese dienen dazu, das korrekte Absenken der Stabilisatoren auf den Boden zu erkennen.

C) **Leuchtsensoren der Stabilisatoren:** melden das vollständige Einfahren der Stabilisatoren.

Wenn die Sensoren leuchten, wird der Fahrvorgang der Maschine aktiviert.

D) **Wägezelle:** meldet die Überlastung in der Arbeitsbühne.

E) **Blockiervorrichtung:** verhindert das unbeabsichtigte Herausschieben des Bolzens.

F) **Sensor:** Meldet die Neigung der Maschine in Längs- und Querrichtung.

G) **Sensor:** meldet die angehobene Position der ausfahrbaren Konstruktion.

H) **Mikroschalter:** melden, dass die ausfahrbare Konstruktion geschlossen ist.

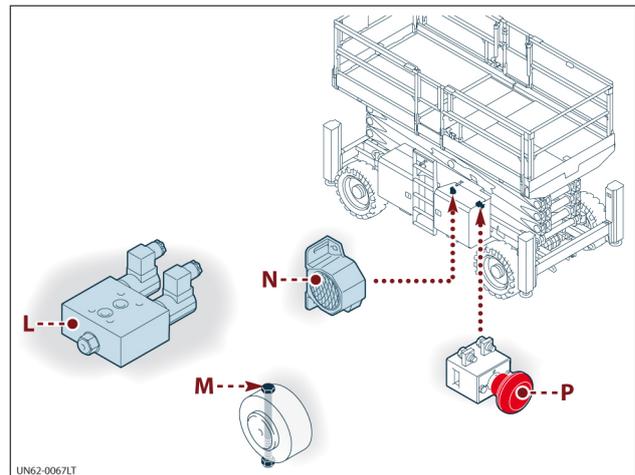
L) Sperrventil: stoppt die Bewegung des Zylinders bei einem Defekt an einer Hydraulikleitung oder einem Druckabfall in der Position, in der er sich befindet.

Das Ventil ist an jedem Zylinder montiert.

M) Sicherheitsschrauben: verhindern das Austreten der Bolzen.

N) Akustischer Signalgeber: meldet durch ein Ton-signal alle Bewegungen der Maschine.

P) Batterietrennschalter: dient zum Unterbrechen der Stromversorgung der Maschine.

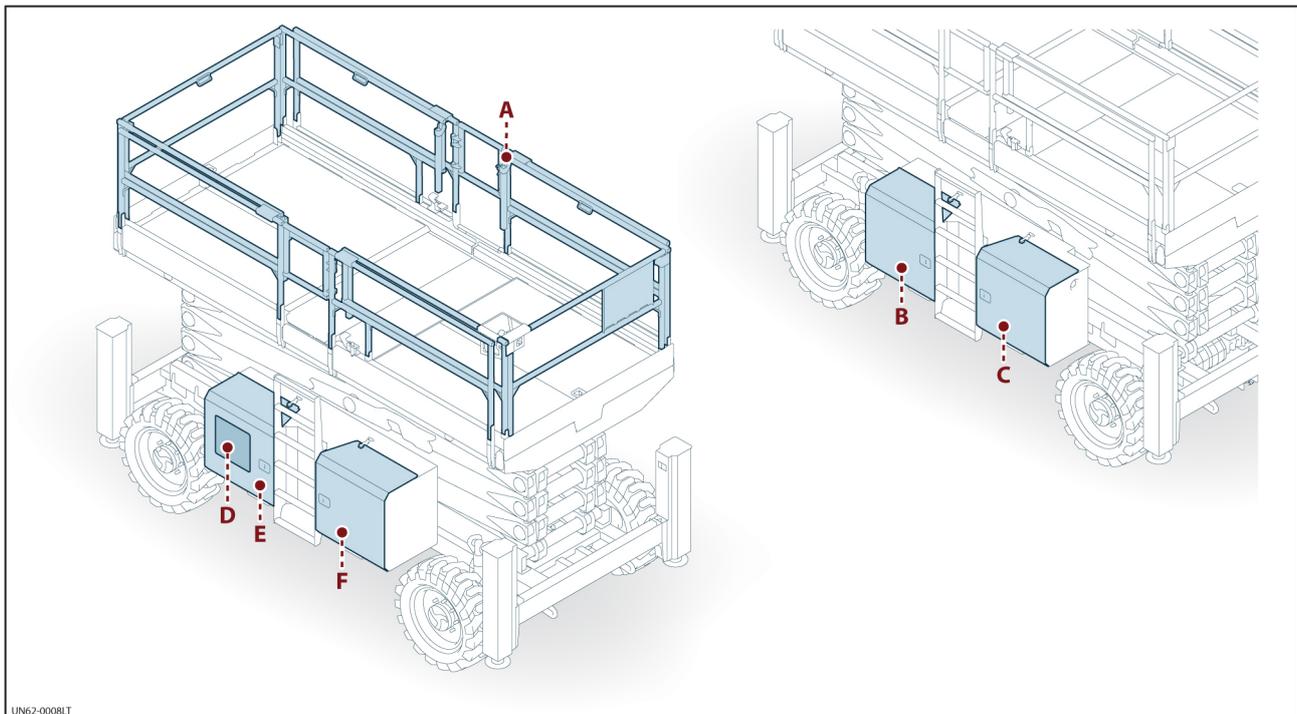


Schutzabdeckungen



VORSICHT

Während der Arbeit müssen die Schutzabdeckungen geschlossen bleiben.



A) Bewegliche Schutzeinrichtungen: schützen den Bediener vor einem versehentlichen Absturz von der Arbeitsbühne.

B) Bewegliche Schutzeinrichtung (mit Schloss): dient dazu, den Zugriff von Unbefugten auf den Batterieraum und die Spannung führenden elektrischen Bauteile zu verhindern.

C) Bewegliche Schutzeinrichtung (mit Schloss): dient dazu, den Zugriff von Unbefugten auf den Batterieraum und die Spannung führenden elektrischen Bauteile zu verhindern.

D) Klappe mit Schlüssel: dient dazu, den Zugriff von Unbefugten auf das Bedienfeld zu verhindern.

E) Bewegliche Schutzeinrichtung (mit Schloss): dient dazu, den Zugriff von Unbefugten auf den die Spannung führenden elektrischen Bauteile zu verhindern.

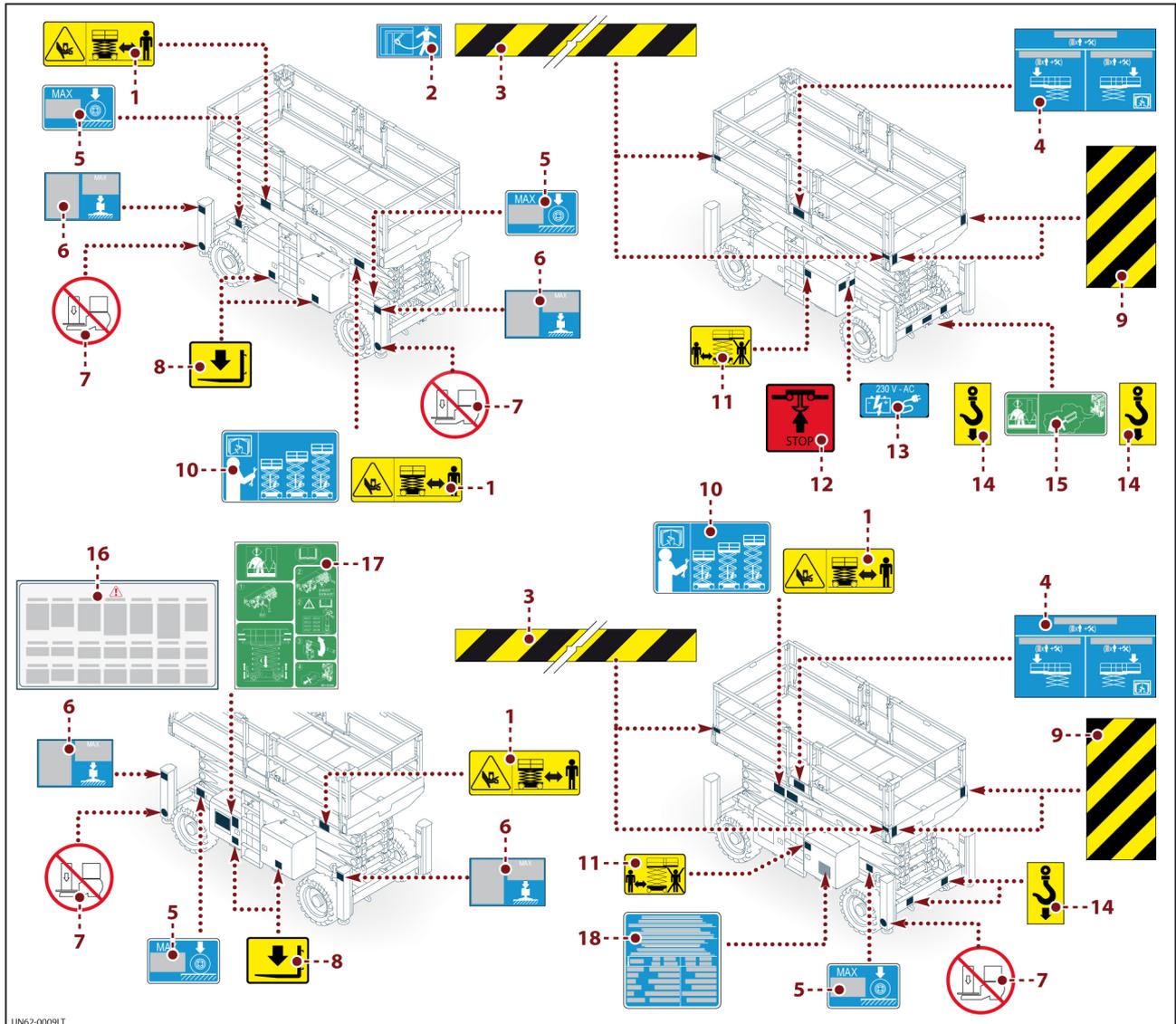
F) Bewegliche Schutzeinrichtung (mit Schloss): dient dazu, den Zugriff von Unbefugten auf den Öltank und den Elektroventilblock zu verhindern.

Warn- und Hinweisschilder

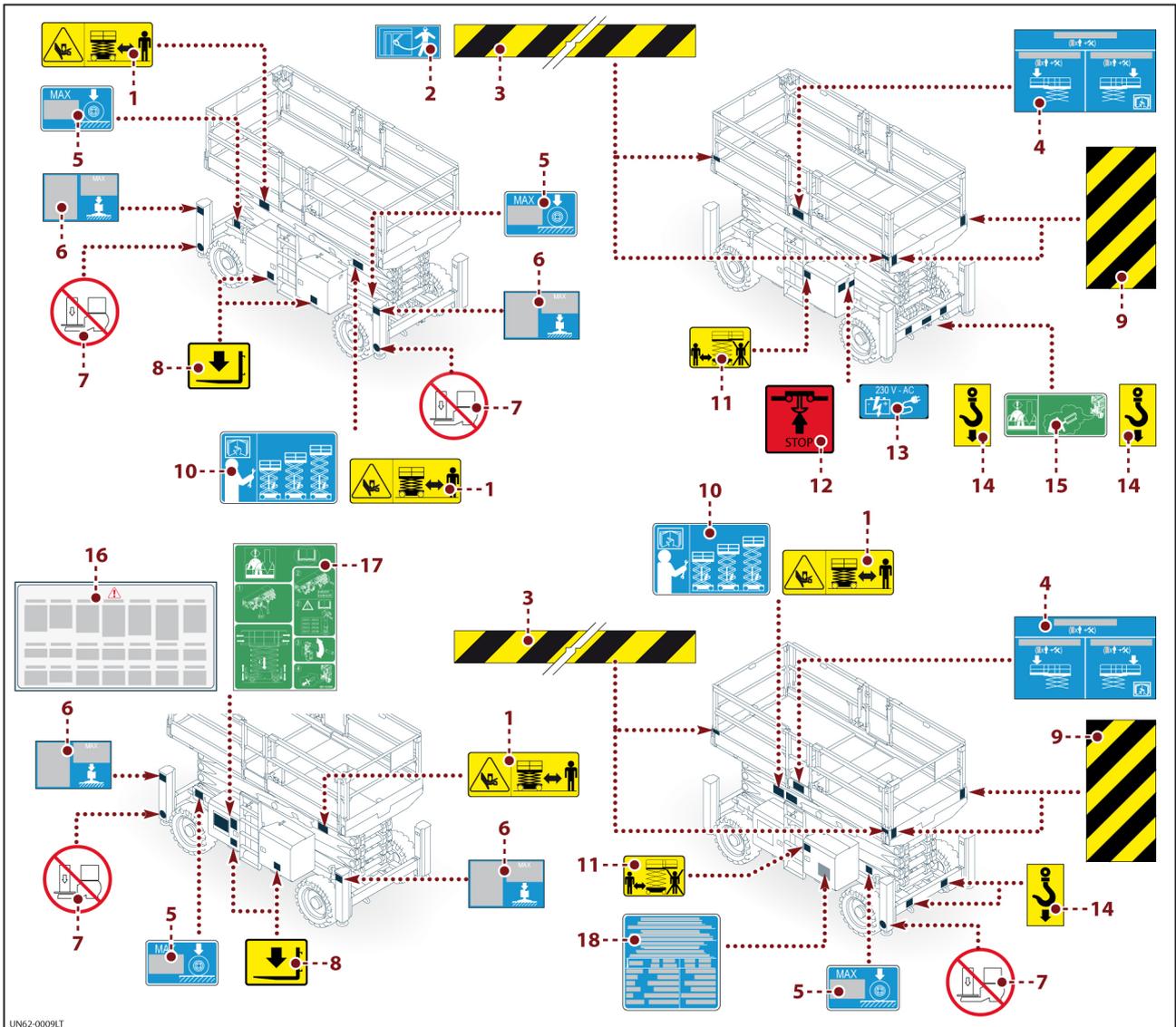

ACHTUNG

Beachten und befolgen Sie die an der Maschine angebrachten Symbole, vor allem diejenigen zur Sicherheit.

Reinigen Sie die nicht lesbaren Schilder und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind oder fehlen, indem Sie die neuen in der ursprünglichen Position anbringen.



- 1) **Schild:** weist auf die Gefahr von Quetschungen und Abscherungen der oberen Gliedmaßen sowie auf das Aufenthaltsverbot in der Nähe der Maschine hin.
- 2) **Schild:** Bezeichnet die Befestigungspunkte des Sicherheitsgurts.
- 3) **Schild:** gibt die Abmessungen der ausgefahrenen Hebebühne an.
- 4) **Schild:** gibt die maximal hebbare Last und die maximale Anzahl der Beschäftigten in der Arbeitsbühne an.
- 5) **Schild:** gibt den maximalen Druck an, der vom Rad auf den Boden ausgeübt wird.
- 6) **Schild:** gibt den maximalen Druck an, der vom Stabilisator auf den Boden ausgeübt wird.
- 7) **Schild:** bezeichnet eine Quetschgefahr für die unteren Gliedmaßen durch die Stabilisatoren.
- 8) **Schild:** bezeichnet die Anschlagstellen zum Heben der Maschine.



- 9) **Schild:** gibt die Abmessungen der Arbeitsbühne an.
- 10) **Schild:** weist darauf hin, die ausziehbare Konstruktion während der Wartung mit der Sicherheitsstange zu verriegeln, um eine Verletzungsgefahr zu vermeiden.
- 11) **Schild:** weist darauf hin, sich nicht unter dem ausgefahrenen Teil der Arbeitsbühne und in der Nähe der Maschine aufzuhalten.
- 12) **Schild:** bezeichnet den Batterietrennschalter.
- 13) **Schild:** bezeichnet den Stecker des Batterieladegeräts.
- 14) **Schild:** bezeichnet die Anschlagpunkte zum Schleppen der Maschine in einem Notfall.
- 15) **Schild:** weist den Bediener am Boden auf den auszuführenden Vorgang hin, um die Arbeitsbühne im Notfall abzusenken.
- 16) **Schild:** weist auf allgemeine Warnungen hin.
- 17) **Schild:** weist den Bediener zu Boden auf die Vorgänge zum Absenken und zur Destabilisierung in einer Notfallsituation hin.
- 18) **Schild:** gibt den für das Hydrauliksystem zu verwendenden Öltyp an.

Lärmentwicklung

Die Tests haben einen Schalldruck von weniger als 70 Db(A) ergeben.

Gasemissionen

Von den Batterien entwickelter Wasserstoff.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Die durchgeführten Tests haben ergeben, dass die Maschine die Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit erfüllt.

Erschütterungen

Die Auswirkungen der Erschütterungen auf den Bediener werden als unwesentlich betrachtet.

Umweltbedingte Betriebsgrenzen

Die Maschine wurde entwickelt und gebaut, um unter den folgenden Umgebungsbedingungen ordnungsgemäß zu arbeiten:

- Umgebungstemperatur: $-15 \div 50$ °C

Die Maschine verfügt nicht über eine eigene Beleuchtung.

Bei Arbeiten unter geringen Lichtverhältnissen muss der Bediener den von den Arbeiten betroffenen Bereich mit einer künstlichen Beleuchtung versehen, die ausreichend ist, um einen sicheren Gebrauch zu garantieren.

Vorgesehener Gebrauch

Die Maschine wurde entwickelt und gebaut, um Personen, Werkzeuge und Materialien für Arbeiten in der Höhe zu heben.

Die Maschine kann im Innen- oder Außenbereich, auf ebenen und kompakten Böden arbeiten.

Die Maschine muss entsprechend ihrer technischen Eigenschaften eingesetzt werden (siehe „Technische Daten“), d.h. ohne Vornahme von Veränderungen oder unsachgemäße Verwendung.

Jegliche andere Verwendung als die angegebene ohne vorherige Genehmigung des Herstellers ist als unsachgemäß und somit unzulässig zu betrachten.

Unzulässiger Gebrauch

Es ist verboten, die Maschine bei Vorhandensein einer möglicherweise feuergefährlichen oder explosiven Atmosphäre zu verwenden.

Es ist verboten die Maschine bei nicht funktionstüchtigen oder fehlenden Blockier- und Schutzvorrichtungen zu verwenden.

Es ist verboten, die Maschine mit abgesenkten Geländern der Arbeitsbühne zu bewegen.

Das Aussteigen in großer Höhe **ist verboten (1)**.

Es ist verboten, auf der Arbeitsbühne Werbeschilder und ähnliches zu transportieren oder anzubringen, da sie die Windlast erhöhen und Gefahren für die Sicherheit hervorrufen können.

Es ist verboten, die Maschine bei Gewitter, Regen und starkem Wind zu benutzen.

Es ist verboten, die Maschine als Kran, Hebezeug oder Zugfahrzeug zu verwenden.

Es ist verboten, die Maschine im Straßenverkehr zu fahren, da sie nicht dafür zugelassen ist.

Es ist verboten die Maschine jenseits der vom Hersteller vorgesehenen Leistungs- und Tragfähigkeitsgrenzen zu verwenden.

Es ist verboten, die Maschine zu benutzen, wenn der Wind eine höhere Geschwindigkeit als den zulässigen Wert erreicht (siehe "Technische Daten").

(1) **Aussteigen in der Höhe:** Das Aus- und Wiedereinsteigen von Personen von der Arbeitsbühne, wenn diese sich in der Höhe befindet.

Restrisiken

Der Hersteller hat beim Entwurf besondere Aufmerksamkeit auf die Sicherheitsaspekte gelegt, jedoch bestehen die beschriebenen Risiken weiter.

Überfahrengefahr: die unzureichende Sicht während des Fahrens mit der Maschine in engen Räumen und bei geringer Beleuchtung, kann zum Überfahren von Personen oder Tieren oder Gegenständen führen.

Gefahr eines Stromschlages durch Kontakt mit Stromleitungen.

Arbeiten Sie nicht in der Nähe von Stromleitungen.

Beim Arbeiten in der Nähe von Stromleitungen sind beim direkten Vorgesetzten oder bei den zuständigen Behörden besondere Anweisungen einzuholen.

Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, um einen Lichtbogen zwischen der Stromleitung und der Maschine zu verhindern.

Kippgefahr.

Das Arbeiten auf nicht ausreichend kompakten Böden, an Hängen oder in der Nähe von Gräben kann zum Umkippen der Maschine führen.

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Wind eine höhere Geschwindigkeit als den zulässigen Wert erreicht (siehe "Technische Daten").

Befahren Sie keine höheren als die maximal zulässigen Gefälle.

Stellen Sie keine Lasten oder Platten außerhalb der Abmessungen der Arbeitsbühne ab.

Kippgefahr beim Ein- und Aussteigen vom Transportmittel.

Führen Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeitsschritte durch (siehe „Umsetzung der Maschine“ und „Herabfahren vom Transportmittel“).

Gefahr durch unsachgemäßen Gebrauch der Maschine.

Verhindern Sie den Gebrauch der Maschine durch ungeschultes oder unbefugtes Personal.

Verwenden Sie die Maschine nicht jenseits der vom Hersteller vorgesehenen Leistungs- und Tragfähigkeitsgrenzen.

Sturzgefahr des Bedieners.

Verwenden Sie Absturzsicherungsausrüstung.

Verankern Sie sich an den vorgesehenen Verankerungspunkten auf der Arbeitsbühne.

Setzen Sie sich nicht und klettern Sie nicht auf das Geländer der Arbeitsbühne.

Beugen Sie sich über die Arbeitsbühne.

Steigen Sie erst von der Arbeitsbühne, wenn diese vollständig geschlossen ist.

Verwenden Sie keine Leitern oder beliebige andere Hilfsmittel, um größere Arbeitshöhen zu erreichen. Behalten Sie die richtige Arbeitsposition mit auf der Trittfläche der Arbeitsbühne aufliegenden Füßen bei.

Kollisionsgefahr.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich immer auf der Suche nach eventuellen Gefahren. Schränken Sie die Verwendung anderer sich bewegender Maschinen im Arbeitsbereich der Maschine ein.

Prüfen Sie vor dem Anheben der Arbeitsbühne, ob sich keine Hindernisse in der Höhe befinden.

Prüfen Sie vor dem Senken der Arbeitsbühne, ob sich keine Hindernisse unter der Arbeitsbühne befinden.

Gefahr von Quetschungen und Abscherungen der oberen Gliedmaßen.

Die Hände nicht in die Nähe der beweglichen Maschinenelemente bringen.

Quetschgefahr für die unteren Gliedmaßen.

Während des Fahrens können die Räder der Maschine Quetschungen der unteren Gliedmaßen hervorrufen.

Bei der Stabilisierung können die Stabilisatoren eine Quetschung der unteren Gliedmaßen hervorrufen.

Gefahr des Ausstoßes einer Flüssigkeit mit hohem Druck.

Das Reißen einer Leitung oder das Austreten von unter Druck stehendem Öl kann die Gefahr von Verletzungen und Hautentzündungen hervorrufen.

Gefahr von Bränden und Explosionen durch das Vorhandensein von brennbaren Gasen und Stoffen.

Die Öle, die Flüssigkeit der Batterien und die Gase, die diese Flüssigkeiten ausströmen, sind entzündlich und explosiv.

Gefahr durch herabfallende Last, Material und Ausstoß von Material.

Positionieren Sie Geräte und Materialien richtig in der Arbeitsbühne.

Gefahrenbereich

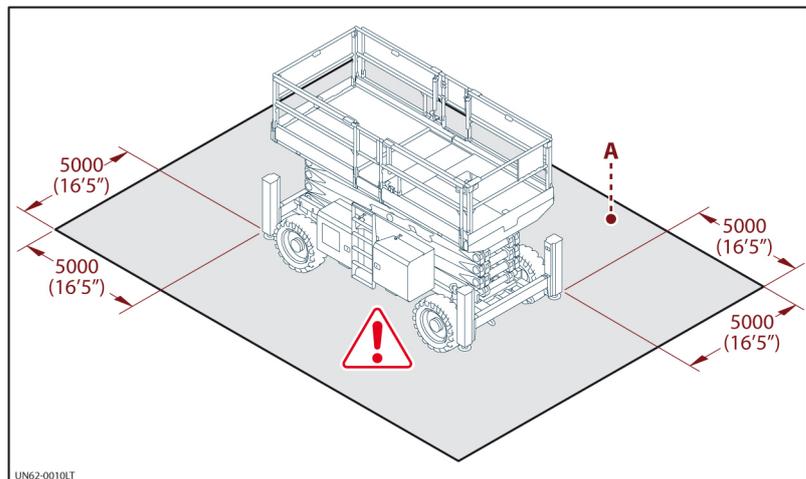


ACHTUNG

Während der Arbeit ist den Personen der Zutritt zum Gefahrenbereich untersagt.

Der Bediener muss dieses Verbot auch durch Abbrechen der Arbeit durchsetzen.

A) Gefahrenbereich



Schulung des Bedieners

Der Bediener hat die Aufgabe, alle Arbeiten im Rahmen des Gebrauchs der Maschine auszuüben und unter sicheren Bedingungen die gewöhnlichen Wartungsarbeiten auszuführen.

Das vom Hersteller zugelassene Personal muss eine Schulung besuchen, um dem Bediener die Kenntnisse zu vermitteln, die zur selbständigen und gefahrlosen Ausübung seiner Tätigkeit notwendig sind.

EU-Konformitätserklärung

Auszug aus der Konformitätserklärung, die als Original zusammen mit diesem Handbuch übergeben wurde.

Der Hersteller erklärt, dass die den Gegenstand dieser Veröffentlichung bildende Hebebühne die Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz der Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft erfüllt;

2006/42/CE; 2014/30/CE; 2005/88/CE; und in Durchführung der aufgeführten Bestimmungen (EN 280:2013+A1:2015; EN ISO 12100:2010; EN ISO 60204-1:2018).

DICHIAZIONE CE DI CONFORMITA' - CE DECLARATION OF CONFORMITY - DECLARATION CE DE CONFORMITE' - EG KONFORMITÄTS-ERKLÄRUNG - DECLARACION CE DE CONFORMIDAD - ЗАЯВЛЕНИЕ О КОМПОРНОСТИ ЕС - DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE 2006/42/CE						
Dichiarazione originale	Original Declaration	Déclaration Originale	Originalerklärung	Declaración Original	Оригинальная декларация	Declaração original
Noi - We - Nous - Wir - Nosotros - мы - Nós						
Tigieffe s.r.l. - Via Villa Superiore N.° 82 - Luzzara (Reggio Emilia) - ITALIA						
Dichiaro sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto:	Declare under our exclusive responsibility that the product:	Declarons sous notre responsabilité exclusive que le produit:	Erkläre hiermit unter Übernahme der vollen Verantwortung für diese Erklärung, daß das Produkt:	Declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que el producto:	Под нашу исключительную ответственность заявляем, что изделие:	Declaramos sob a nossa exclusiva responsabilidade que o produto:
Piattaforma di Lavoro Elevabile - Mobile Elevating Work Platform - Plafes-forme Elévatrice Mobiles de Personnel Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Plataforma Elevadora Móvil de Personal - Платформа для высотного работ Plataforma de trabalho elevável						
Modello - Model - Modèle Typ - Modelo - МОДЕЛЬ - Modelo	N° Chassis - Chassis No. - N° Chassis - Fahrgestellnr - N° Chassis - Номер Рама - N° Chassi			Anno - Year - Année Vaujahr - Ano - Год - Ano		
XL20RTE	SF XXXXXX			XXXX		
Al quale questa dichiarazione si riferisce è conforme alle direttive 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2005/88/CE e al modello certificato da:	To which this declaration refers is in compliance with the directives 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2005/88/CE and with the model certified by:	Faisant l'objet de la présente déclaration est conforme aux directives 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2005/88/CE et au modèle certifié par	Auf das sich die vorliegende Erklärung bezieht, den 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2005/88/CE Richtlinien und dem von:	Al cual esta declaración se refiere cumple las directivas 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2005/88/CE y el modelo certificado por:	К которой это заявление относится, соответствует директивами 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2005/88/CE и сертифицированной модели из:	À qual esta declaração se refere, está conforme as diretrizes 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2005/88/CE e ao modelo certificado por:
EUROFINS PRODUCT TESTING ITALY SRL Via Cuorné, 21 10156 Torino (Italia) N. di identificazione 0477						
con il seguente numero di certificazione:	with the following certification number:	avec le numéro de certification suivant:	Zertifizierten Modell mit folgender Zertifizierungsnummer:	con el siguiente número de certificación:	со следующим сертифицированным номером:	com o seguinte número de certificação:
N. Certificato - Certificate No. - N° du certificat - Bestätigungsnummer - N° de certificado - Номер Сертификата - N° do certificado						
EPT 0477.MAC.21/4564						
e alle norme seguenti:	and with the following standards:	et aux normes suivantes:	die Erklärung entspricht den folgenden Normen:	y a las siguientes normas:	и со следующими нормами:	e às normas seguintes:
EN 280:2013+A1:2015 EN ISO 12100:2010 EN ISO 60204-1:2018						
Il firmatario di questa dichiarazione di conformità è autorizzato a costituire il Fascicolo Tecnico.	The signatory of this conformity declaration is authorized to set up the Technical File	Le signataire de cette déclaration de conformité est autorisé à constituer le Dossier Technique	Der Unterzeichner dieser Konformitätserklärung ist autorisiert, das technische Unterlagen abzufassen.	El firmante de esta declaración de conformidad está autorizado a crear el Expediente Técnico	Лицо, подписавшее это заявление о соответствии, уполномочено составить техническую документацию оборудования.	O signatário desta declaração de conformidade está autorizado a criar o Manual Técnico.
Luzzara (RE), XX.XX.XXXX.	 Pignatti Simone (Direttore Generale - General Manager) C/O TIGIEFFE SRL - VIA VILLASUPERIORE,82 - 42045 LUZZARA (RE) - ITALIA					

UN62-0069LT

Allgemeine Sicherheitshinweise

Der Großteil der Unfälle und Verletzungen, die am Arbeitsplatz auftreten, werden durch die Nichteinhaltung einiger einfacher Regeln der Vorsicht und Sicherheit verursacht.

In der Mehrzahl der Fälle lassen sich diese Unfälle vermeiden, indem die möglichen Ursachen vorhergesehen werden und mit der erforderlichen Vorsicht und Aufmerksamkeit vorgegangen wird.

Ein umsichtiger und aufmerksamer Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen.

Der Bediener und die weiteren Beschäftigten müssen vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig die im beiliegenden Handbuch aufgeführten und die direkt an der Maschine angebrachten Anweisungen lesen und verstehen.

Der Bediener und die Beschäftigten müssen jederzeit die Angaben für den sicheren Betrieb der Maschine beachten.

Achten Sie auf die Bedeutung der Symbole auf den vorhandenen Schildern. Ihre Form und Farbe sind hinsichtlich der Sicherheit von Bedeutung.

Halten Sie sie lesbar und beachten Sie die angegebenen Informationen.

Lassen Sie die Maschine niemals bei laufendem Motor stehen.

Verändern, entfernen oder überbrücken Sie nicht die Sicherheitsvorrichtungen, um keine schweren Gefahren für die Unversehrtheit und Gesundheit der Personen herbeizurufen.

Sicherheitshinweise für Umsetzung und Transport

Führen Sie das Heben und Umsetzen unter Einhaltung der an der Maschine und in der Gebrauchsanweisung des Herstellers aufgeführten Informationen aus.

Das Abladen, Aufladen, die Umsetzung und das Heben müssen durch zugelassenes Fachpersonal mit spezifischer Berufsausbildung ausgeführt werden.

Prüfen Sie vor dem Umsetzen, ob die Maschine am Transportmittel verankert ist, um unkontrollierte Bewegungen zu vermeiden und festzustellen, ob Form nicht die vorgesehenen Höchstabmessungen überschreitet.

Bringen Sie bei Bedarf die entsprechenden Hinweisschilder an.

Wählen Sie zum Auf- oder Abladen der Maschine vom Transportmittel einen ebenen Bereich, der einen soliden Untergrund für die Räder des Transportmittels bietet.

Sicherheitshinweise zu Gebrauch und Betrieb

Verwenden Sie die Maschine nur für die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke

Der Einsatz der Maschine für unsachgemäße Zwecke kann Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit der Personen bergen sowie wirtschaftliche Schäden zur Folge haben.

Verwenden Sie die Maschine nicht in betrunkenem Zustand oder unter Einfluss von Arzneimitteln, wie Beruhigungs-, Schlaf-, Erregungsmitteln, Drogen oder anderem, das die Reflexe oder das Sehvermögen verlangsamen oder verändern kann.

Mit dem Gebrauch der Maschine darf, um die Gefahr von Unfällen zu verringern, nur Fachpersonal eingesetzt werden, das entsprechend geschult und ausgebildet wurde, sowie in der Lage ist, die Arbeit aller in die Tätigkeit einbezogenen Beschäftigten zu koordinieren.

Grenzen Sie den Arbeitsbereich mit entsprechenden Hinweisschildern ab und verbieten Sie den Zutritt von nicht in die Arbeiten einbezogenen Personen. Der Bediener muss dieses Verbot auch durch Abbrechen der Arbeit durchsetzen.

Prüfen Sie, ob die Wege auf der Baustelle angemessen sind und ob die Arbeitsbereiche für die Durchfahrt und Stabilität der Maschine geeignet sind.

Fordern Sie Unterstützung durch erfahrenes Personal an, um in engen Räumen oder bei geringer Sicht zu arbeiten.

Arbeiten Sie bei Nebel, starkem Regen und unzureichender Beleuchtung, die die Sicht einschränkt, nicht mit der Maschine.

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Wind eine höhere Geschwindigkeit als den zulässigen Wert erreicht.

Der Bediener muss die Leistungen und das Gewicht der Maschine in Bezug auf die Eigenschaften des Bodens (eben, kompakt, unregelmäßig, geneigt) gut kennen, um unter sicheren Bedingungen zu arbeiten.

Arbeiten Sie nicht in der Nähe von Stromleitungen, die sich mit den Manövern der Maschine überschneiden können.

Sicherheitshinweise zu den Einstellungen und zur Wartung

Die Wartung ist ein Aspekt, der für die Funktionstüchtigkeit und Zuverlässigkeit der Maschine von primärer Bedeutung ist; er verkörpert einen der wichtigsten Sicherheitsfaktoren.

Die planmäßigen Wartungsarbeiten müssen unter Einhaltung der vom Hersteller festgelegten Fristen und Verfahren durchgeführt werden.

Wartungsmaßnahmen müssen auf ebenem, kompaktem Untergrund und bei ausgeschalteter Elektrik durchgeführt werden.

Falls Schweißungen elektrischer Art am Rahmen der Maschine ausgeführt werden sollten, müssen die Stecker von den elektrischen Schaltschränken und die Kabel der Batterien gelöst werden, um die Beschädigung der elektrischen und elektronischen Geräte zu vermeiden.

Nehmen Sie keine elektrischen Schweißungen vor, wenn die Maschine auf einer Metallfläche steht.

Es ist streng verboten, Elemente und Bauteile der Maschine zu entfernen oder zu verändern sowie Zubehör und Vorrichtungen zu installieren, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind.

Schalten Sie vor jeglichen Einstellungen alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen ein und bewerten Sie die Notwendigkeit das tätige und in der Nähe befindliche Personal zu verständigen.

Prüfen Sie am Ende der Arbeiten, vor dem Neustart der Maschine, dass keine Werkzeuge, Lappen oder anderes Material in der Nähe der sich bewegenden Elemente oder in Gefahrenbereichen zurückbleiben.

Hinweise zum Umweltschutz

Eine falsche Entsorgung der Abfälle kann zu ökologischen und Umweltschäden führen.

Die möglicherweise für die Umwelt schädlichen Abfälle, die an der Maschine vorhanden sind (das Öl, die Filter und die Batterien), müssen je nach der unterschiedlichen Zusammensetzung der Produkte entsprechend der zu diesem Thema geltenden Gesetze getrennt entsorgt werden.

Nehmen Sie eine richtige Entsorgung der Abfälle, der elektrischen und elektronischen Geräte vor, da sie möglicherweise gefährliche Stoffe für die Umwelt und die Gesundheit des Menschen enthalten.

Die widerrechtliche Entsorgung der elektrischen und elektronischen Bauteile (RAEE) wird durch die im Territorium gültigen Gesetze bestraft, in der das Vergehen festgestellt wird.

Hinweise zur Sicherheit für die Verhütung von Bränden

Die Beschäftigten müssen alle Vorsichtsmaßnahmen einleiten, um das Entstehen von Bränden zu vermeiden oder ihre Folgen zu begrenzen, sollte ein Brand auftreten.

Halten Sie die Bereiche der Batterien und elektrischen Komponenten sauber, um zu verhindern, dass sich Rückstände ansammeln und Brände verursachen.

Ziehen Sie Schellen, Rohrleitungen und Schrauben fest, die locker oder beschädigt sind.

Installieren Sie nur unversehrte und in gutem Zustand befindliche Rohr- und Schlauchleitungen.

Wechseln Sie beschädigte Batterien aus.

Reinigen Sie die Filtereinsätze für Kraftstoff, Öl, Schmutz, Fett, Abfälle und andere Materialien, die Feuer fangen können.

Reinigen und ziehen Sie alle elektrischen Verbindungen fest.

Starten Sie die Maschine bei Vorhandensein von abgenutzten Kabeln oder Drähten, die verhärtet sind oder einen beschädigten oder fehlenden Kontakt haben, nicht.

Persönliche Schutzmittel

Tragen Sie der auszuführenden Arbeit angemessene Arbeitskleidung (enganliegende Kleidung, Sicherheitsschuhe, Lederhandschuhe usw. gemäß den gesetzlichen Vorschriften).

Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung (Gurt, Helm usw.), die von den im Ziel-land der Maschine geltenden Gesetzen vorgeschrieben ist.

Tragen Sie keine durch Fett verschmutzte Kleidung, da diese leicht entzündlich ist.

Sicherheitsempfehlungen für die Bewegung und den Transport

Planen Sie vor Beginn der Arbeiten den Arbeitsbereich so, dass ein sicheres Heben und Umsetzen gewährleistet ist.

Verwenden Sie Hubmittel die der zu hebenden Last angemessen sind.

Verwenden Sie für die Hubarbeiten unversehrte Haken und Seile, die der zu hebenden Last angemessen sind.

Während der Hebe- und Umsetzungsarbeiten müssen unbefugte Personen in sicherer Entfernung bleiben.

Wählen Sie zum Auf- oder Abladen der Maschine vom Transportmittel einen ebenen Bereich, der einen soliden Untergrund für die Räder des Transportmittels bietet.

Verwenden Sie bei Bedarf Rampen zum Be- und Entladen des Transportmittels, die sich in gutem Zustand befinden und eine ausreichende Tragfähigkeit haben.

Der Transport auf dem Schienen-, Wasser- oder Luftweg muss unter Einhaltung der diesbezüglich bestehenden Vorschriften und Gesetze erfolgen.

Der Transport auf öffentlichen Straßen muss in Übereinstimmung mit der gültigen Gesetzgebung erfolgen.

Prüfen Sie vor dem Transport den Zustand der zu befahrenden Straßen und achten Sie auf die Abmessungen, die Gewichtsbegrenzungen und die Bestimmungen für den Straßenverkehr.

Übergabe der Maschine

Die Maschine kann in Abhängigkeit vom Bestimmungsort auch mit anderen Transportmitteln versandt werden (Straße, Eisenbahn, Schiff sowie Flugzeug).

Der Hersteller hat Anschlagstellen vorgesehen, um die Stabilität der Maschine auf dem Transportmittel zu gewährleisten.

Prüfen Sie beim Erhalt der Maschine, dass diese keine Schäden erlitten hat.

Verständigen Sie im Falle von Schäden den Hersteller, um die anzuwendenden Maßnahmen zu vereinbaren.

Vorgehensweise zum Heben der Maschine



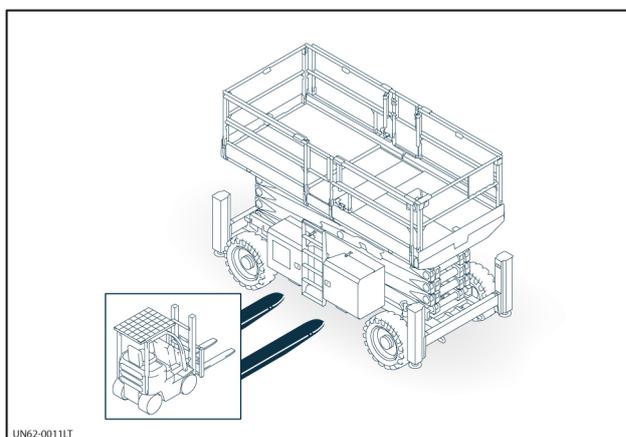
ACHTUNG

Das Abladen, Aufladen, die Umsetzung und das Heben müssen durch zugelassenes Fachpersonal mit spezifischer Berufsausbildung ausgeführt werden. Achten Sie beim Heben auf die Schwingungen der Last, da die Aufnahmestelle niemals genau dem Schwerpunkt entspricht.

Das Anheben der Maschine muss mit einem geeigneten Gabelhubgerät erfolgen.

Für einen korrekten Halt muss die Länge der Gabeln größer als die Länge der Maschine sein.

Die Abbildung zeigt die Vorgehensweise zum Anheben.



Herabfahren vom Transportmittel

Mit dem Herunterfahren der Maschine vom Transportmittel muss kompetentes Personal beauftragt werden, das über spezifische Kenntnisse verfügt.

Die Maschine kann mit einem Hubmittel mit Gabeln über geeignete Rampen vom Transportmittel abgeladen werden.

Entfernen Sie vor dem Abladen die zur Verankerung der Maschine am Transportmittel dienenden Seile.

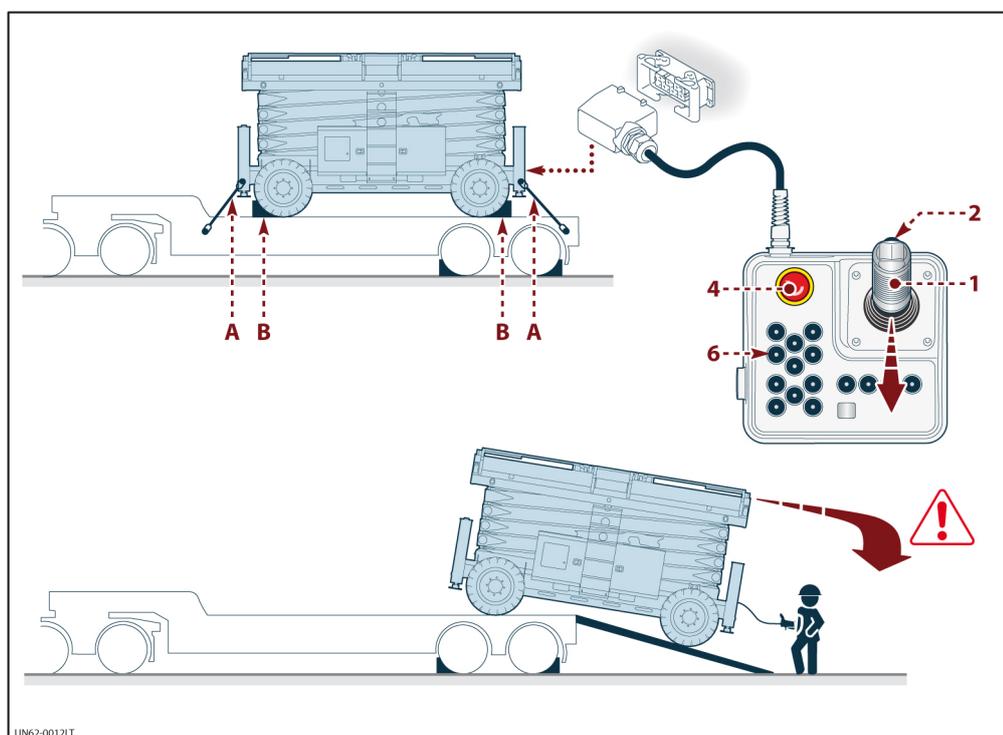


ACHTUNG

Laden Sie die Maschine vom Transportmittel in einem ebenen, festen und gefahren Bereich ab.

Reinigen Sie vor dem Herabfahren vom Transportmittel sorgfältig die Rampen und die Ladefläche.

Die Verbindungsstelle der Rampen zur Ladefläche lässt eine gefährliche Unebenheit entstehen, weshalb in deren Nähe äußerst vorsichtig zu arbeiten ist.



Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Arretieren Sie das Fahrzeug mit der Feststellbremse und legen Sie die Bremskeile gegen die Räder des Transportmittels.
- 2) Entfernen Sie die Rampen so weit voneinander, dass das Gewicht der Maschine gleichmäßig verteilt wird.
- 3) Entfernen Sie die Ringschrauben (A) der Maschine am Transportmittel.
- 4) Entfernen Sie die Bremsklötze (B) von den Rädern.
- 5) Verbinden Sie den Stecker des Steuergehäuses mit dem Stromanschluss am Maschinenchassis.
- 6) Starten Sie die Maschine (siehe "Vorgehensweise zum Starten").
- 7) Deaktivieren Sie die Notstopp-Taste (4).
- 8) Betätigen Sie die Taste (6), um das Fahren und die Lenkung zu aktivieren.

- 9) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels aktivieren.
- 10) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um vom Transportmittel herab zu fahren.
- 11) Lassen Sie die Maschine bei minimaler Geschwindigkeit vom Transportmittel fahren.

Vorgehensweise zur Einlagerung

Bereiten Sie einen angemessenen Bereich zum Abstellen der Maschine vor.

Stellen Sie die Maschine, um eine Alterung zu vermeiden, möglichst in überdachten Räumen ohne Brand- oder Explosionsgefahr ab.

Prüfen Sie bei einer längeren Einlagerung, dass die Maschine keine Schäden durch die Veränderung der Lagerbedingungen erleidet.

Starten Sie die Maschine mindestens einmal im Monat, um einen ausreichenden Schutz der Getriebeteile zu gewährleisten und um den Ölfilm in den hydraulischen und mechanischen Komponenten zu erneuern.

Es sind keine Einstellungen vorgesehen, die vom Bediener vorgenommen werden können.

Sicherheitsempfehlungen für den Gebrauch

Erlauben Sie unbefugtem Personal nicht die Benutzung der Maschine.

Der Bediener muss entsprechend geschult, zum Gebrauch der Maschine dokumentiert und über eventuelle besondere Gefahren am Arbeitsplatz informiert werden.

Der Bediener muss das eventuelle Vorhandensein von bestimmten Gefahren unter den vorgesehenen Benutzungsbedingungen feststellen, wie zum Beispiel besonderen Bedingungen des Erdreichs (nachgiebiger, rutschiger Boden, usw.), die besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordern. Der Bediener muss selbst die erforderlichen Maßnahmen einleiten, um diese Gefahren zu beseitigen oder zu vermindern.

Der Bediener muss beim erstmaligen Gebrauch einige Testvorgänge simulieren, um die Bedienelemente und die wichtigsten Funktionen kennen zu lernen.

Betätigen Sie die Bedienelemente stufenweise und sanft, um wiederholte Bewegungen der Maschine zu vermeiden, die einen Unfall des Bedieners oder der in unmittelbarer Nähe befindlichen Personen hervorrufen können.

Verwenden Sie die Maschine nur auf Gelände mit einem Gefälle innerhalb der vom Hersteller vorgesehenen Grenzwerte (siehe "Maximal zulässige Gefälle").

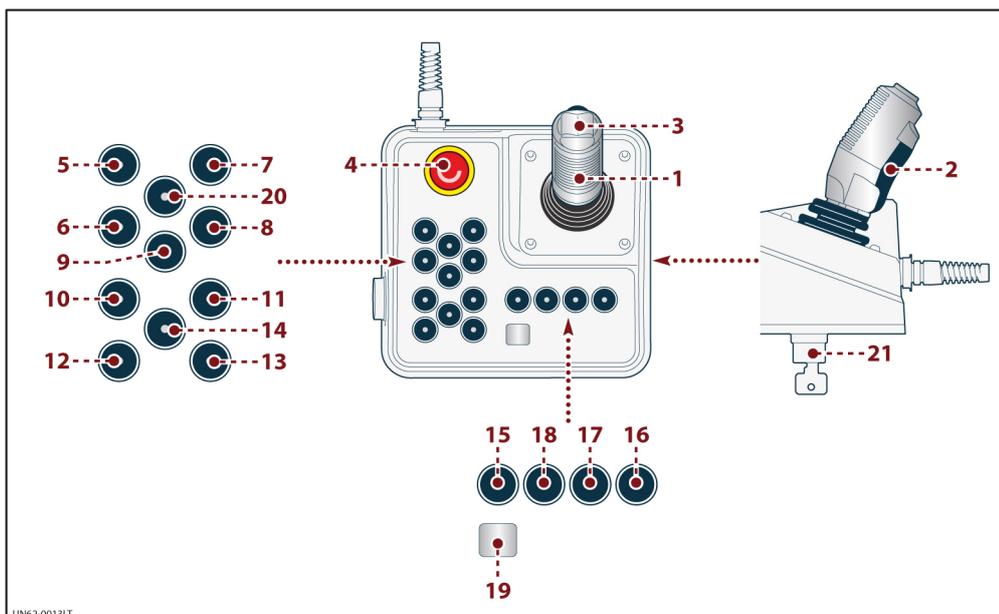
Fahren Sie nicht in der Nähe von Aushüben oder auf Rändern, deren Stabilität nicht vorab geprüft wurde.

Arbeiten Sie nicht in der Nähe von Stromleitungen, die sich mit den Manövern der Maschine überschneiden können.

Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der akustischen Signalgeber für den Beginn der Bewegungen und des Rückwärtsganges.

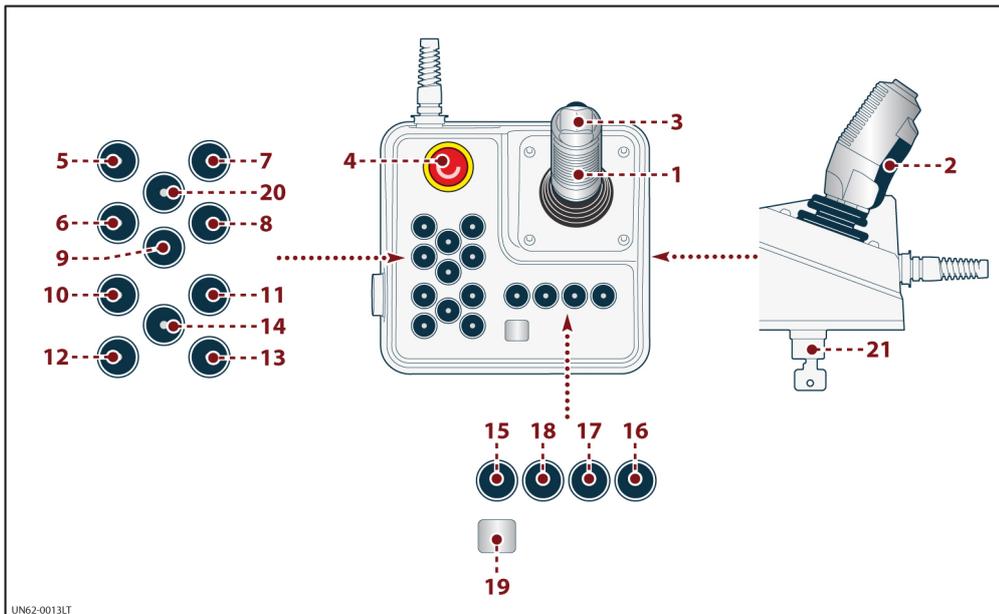
Der Bediener muss beim erstmaligen Gebrauch der Maschine einige Textmanöver simulieren, um die Bedienvorrichtungen und die Hauptfunktionen auszuprobieren.

Beschreibung der Bedienelemente in der Arbeitsbühne



1) **Multifunktionshebel:** dient zum Aktivieren und Steuern aller Bewegungen der Maschine.

2) **Taste:** aktiviert die Funktion des Multifunktionshebels.



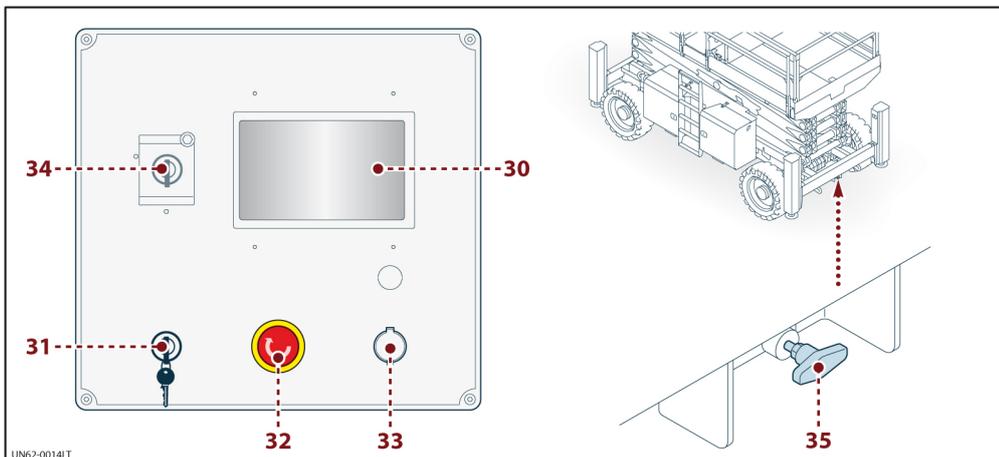
- 3) **Schalter:** dient zum Lenken (nach rechts und links) mit der Vorderachse.
- 4) **Notaus-Taste:** dient zum Stoppen des Maschinenbetriebs bei drohender Gefahr.
- 5) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Hebens und Senkens der Arbeitsbühne.
- 6) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Fahrens und der Lenkung.
- 7) **Taste:** ist nur aktiv, wenn die Maschine mit Zubehör ausgerüstet ist.
- 8) **Taste:** ist nur aktiv, wenn die Maschine mit Zubehör ausgerüstet ist.
- 9) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des der gewünschten Fahrgeschwindigkeit.
- Kein Leuchten: zeigt an, dass die niedrige Fahrgeschwindigkeit aktiviert ist.
 - Blinken: zeigt an, dass die mittlere Fahrgeschwindigkeit aktiviert ist.
 - Dauerlicht: zeigt an, dass die hohe Fahrgeschwindigkeit aktiviert ist.
- Die mittlere und hohe Fahrgeschwindigkeit werden nur bei vollständig abgesenkter Arbeitsbühne aktiviert.
- 10) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Hebens und Senkens des vorderen linken Stabilisators.
- 11) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Hebens und Senkens des vorderen rechten Stabilisators.
- 12) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Hebens und Senkens des hinteren linken Stabilisators.
- 13) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Hebens und Senkens des hinteren rechten Stabilisators.
- 14) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Hebens und Senkens der Stabilisatoren und zur automatischen Nivellierung.
- 15) **Taste:** nicht aktiv.
- 16) **Taste:** nicht aktiv.
- 17) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren der Differentialblockierung.
- 18) **Leuchttaste:** dient zum Begrenzen der Arbeitshöhe der Arbeitsbühne
- 19) **Display:** dient zur Anzeige des Alarms bei Überlastung, bei Überschreitung der Stabilitätsgrenzen und bei Überschreitung des Prozentsatzes der verbleibenden Batterieladung.

- **OL:** zeigt den Alarm bei Überlastung an.
Alle Bewegungen der Maschine sind blockiert.
Laden Sie die überschüssige Last ab, um die normalen Betriebsbedingungen wieder herzustellen.
- **LL:** zeigt den Alarm bei Überschreitung der Stabilitätsgrenzen an.
Bei vollständig abgesenkter Arbeitsbühne ist die Hubbewegung der Arbeitsbühne blockiert.
Setzen Sie die Maschine in einen ebenen Bereich um.
Bei angehobener Arbeitsbühne sind alle Bewegungen der Maschine außer der Absenkbewegung der Arbeitsbühne blockiert.
Senken Sie die Arbeitsplattform ab, bis sie sich innerhalb der angegebenen Grenzen befindet.
- **BT:** Gibt den Restladestand der Batterie an. Beim Erreichen des Prozentsatzes von 20% meldet dies, dass die Batterie aufgeladen werden muss.

20) Leuchttaste: dient zum Aktivieren des akustischen Alarms, zur Warnung vor der Inbetriebnahme der Maschine und zur Meldung einer gefährlichen Situation.

21) Schlüsselschalter: dient zum Deaktivieren des Laststeuersystems.

Beschreibung der Bodenbedienungsanlage



30) Bedienterminal (Touchscreen-Display): dient zum Einstellen, Verändern und Anzeigen der Betriebsparameter der Maschine.

31) Schlüsselwahlschalter: dient zur Auswahl der Steuerungen in der Arbeitsbühne oder der Bodenbedienungsanlage.

- Der nach links gedrehte Wahlschalter aktiviert die Steuerungen in der Arbeitsbühne.

Auf dem Bedienterminal sind alle Bildschirmseiten aktiv und können angezeigt werden.

- Der nach rechts gedrehte Wahlschalter aktiviert die Steuerung zur Notabsenkung (siehe „Notabsenkung zur Rettung/Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne“).

Auf dem Bedienterminal ist die Bildschirmseite mit den Notsteuerungen aktiv und kann angezeigt werden.

32) Notaus-Taste: dient zum Stoppen des Maschinenbetriebs bei drohender Gefahr.

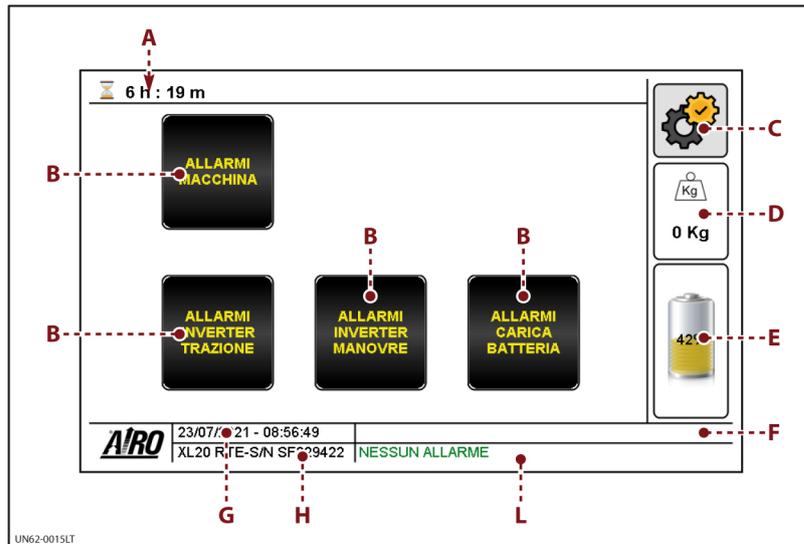
33) USB-Anschluss: dient zum Aktualisieren von Software oder Parametern der Maschine.

34) Schlüsselschalter: dient zum Deaktivieren der Sicherheitssysteme zur Rettung und Bergung des Bedieners auf der Plattform (siehe „Notmaßnahmen zur Rettung/Bergung des Bedieners“).

35) Hebel: dient zur Aktivierung des Absenkens der Arbeitsbühne bei Stromausfall.

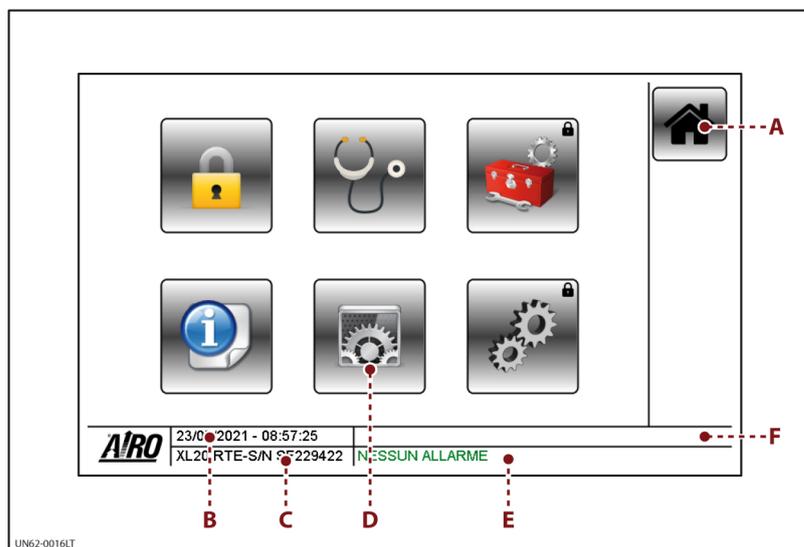
Beschreibung der Hauptbildschirmseite

- A) Zeigt die Gesamtanzahl der Betriebsstunden der Maschine an.
- B) Alarmsymbol
Bei einem Alarm blinkt das Symbol.
- C) **Taste:** dient zum Aufrufen der sekundären Seite.
- D) Gibt das Gewicht auf der Arbeitsbühne an.
- E) Gibt den Ladestand der Batterie an.
- F) Gibt den Status der Maschine an, wie zum Beispiel „Maschine gehoben“.
- G) Gibt das Datum und die Uhrzeit an.
- H) Gibt das Maschinenmodell und die Seriennummer an.
- L) Gibt die Art des Alarms an.



Beschreibung der sekundären Bildschirmseite

- A) **Taste (HOME):** dient zum Zurückschalten aus Anfangsseite.
- B) Gibt das Datum und die Uhrzeit an.
- C) Gibt das Maschinenmodell und die Seriennummer an.
- D) **Taste für allgemeine Einstellungen:** dient zum Umschalten zur Seite für das Ändern der Sprache und das Ändern der Toneffekte der Hupe.
- E) Gibt die Art des Alarms an.
- F) Gibt den Status der Maschine an, wie zum Beispiel „Maschine gehoben“.



Zugangsweise zur Arbeitsbühne



ACHTUNG

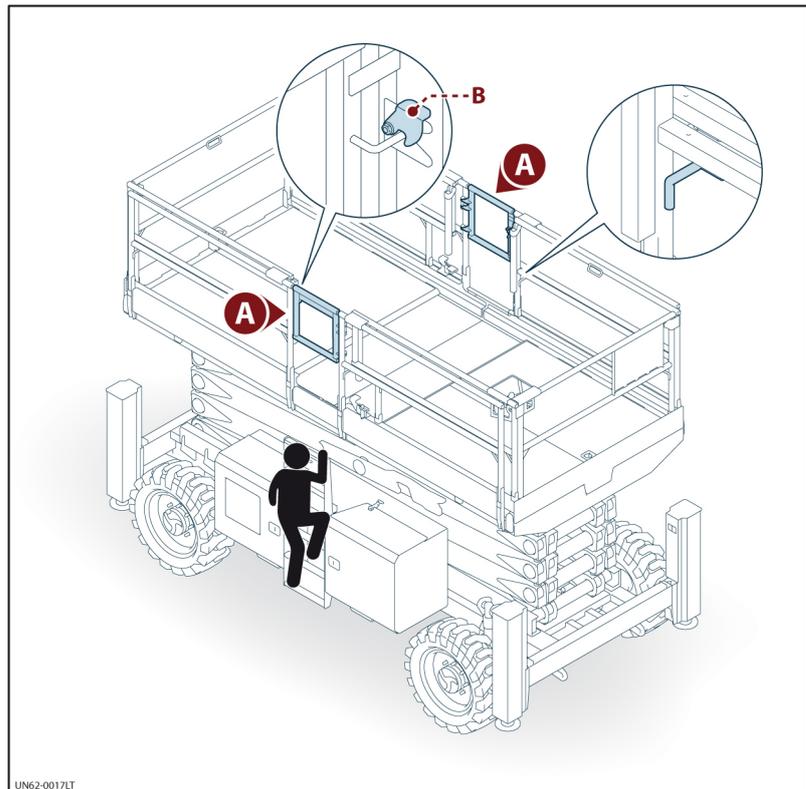
Halten Sie die Aufstiegsleitern zur Arbeitsbühne und die Handläufe frei von Öl, Schlamm, Schnee und Eis, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Betreten Sie die Arbeitsbühne nur bei vollständig abgesenkter ausfahrbarer Konstruktion.

A) Zugangsstellen zur Arbeitsbühne.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Steigen Sie über die Leiter nach oben.
Halten Sie sich an den Pfosten der Leister fest.
- 2) Betätigen Sie den Hebel (B), um das Tor zu entriegeln.
- 3) Öffnen Sie das Tor.
- 4) Steigen Sie auf die Arbeitsbühne.
- 5) Schließen Sie das Tor.
- 6) Prüfen Sie, ob das Tor geschlossen und verriegelt ist.
- 7) Hängen Sie den Sicherheitsgurt an den Verankerungspunkten ein.



Vorgehensweise zum Schließen der beweglichen Sicherheitseinrichtungen an der Arbeitsbühne

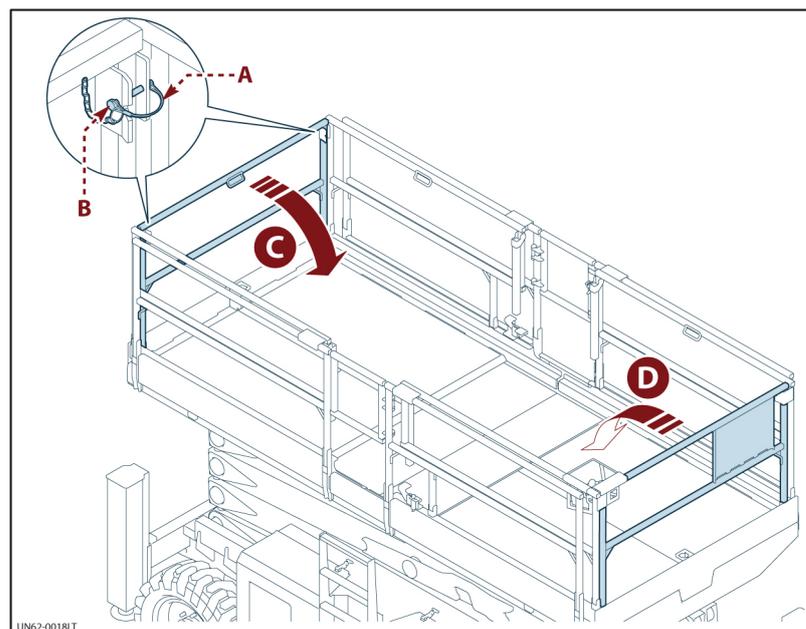


ACHTUNG

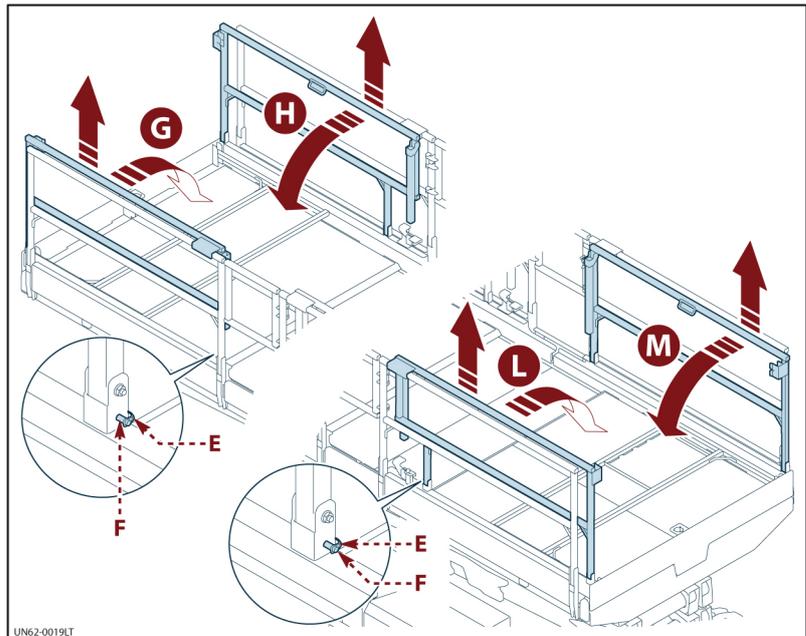
Das plötzliche Drehen der beweglichen Sicherheitseinrichtungen nach unten kann zu Verletzungen führen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

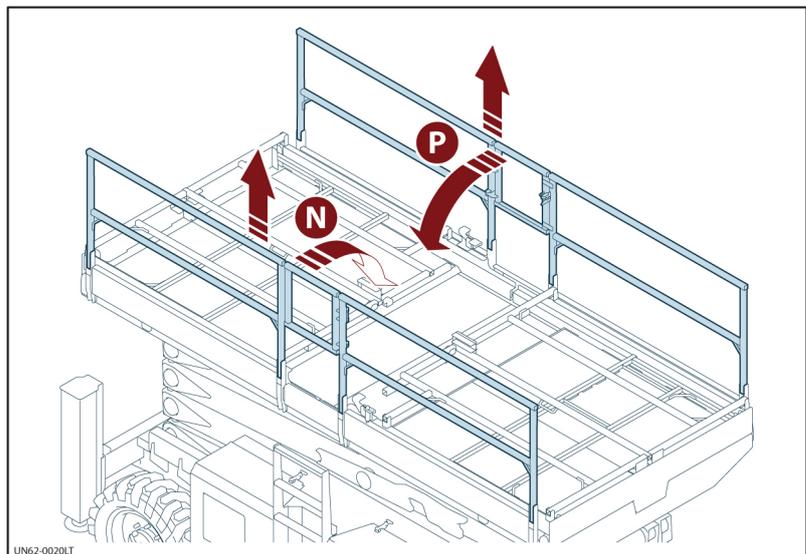
- 1) Betreten Sie die Arbeitsbühne (siehe „Zugangsweise zur Arbeitsbühne“).
- 2) Entfernen Sie das Steuergehäuse.
- 3) Entfernen Sie die Sperrvorrichtung (A).
- 4) Entfernen Sie den Bolzen (B).
Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge, um den anderen Zapfen herauszuziehen.
- 5) Senken Sie die bewegliche Sicherheitseinrichtung (C).
Wiederholen Sie die gleichen Arbeitsgänge, um die bewegliche Sicherheitseinrichtung (D) abzusenken.



- 6) Entfernen Sie die Sperrvorrichtung (E).
- 7) Entfernen Sie den Bolzen (F).
Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge, um den anderen Zapfen herauszuziehen.
- 8) Heben und senken Sie die bewegliche Sicherheitseinrichtung (G).
Wiederholen Sie die gleichen Arbeitsgänge, um die beweglichen Sicherheitseinrichtungen (H) - (L) - (M) abzusenken.



- 9) Heben und senken Sie die bewegliche Sicherheitseinrichtung (N).
Wiederholen Sie die gleichen Arbeitsgänge, um die bewegliche Sicherheitseinrichtung (P) abzusenken.



Vorgehensweise zum Öffnen der beweglichen Sicherheitseinrichtungen an der Arbeitsbühne

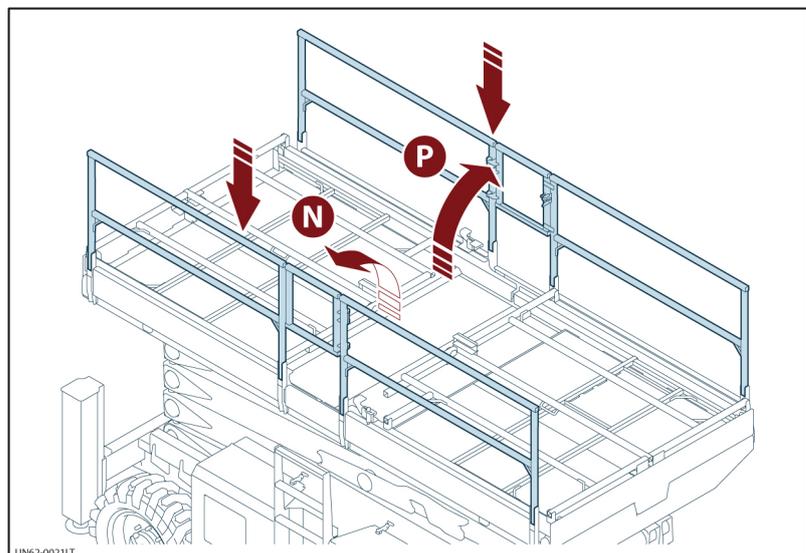


ACHTUNG

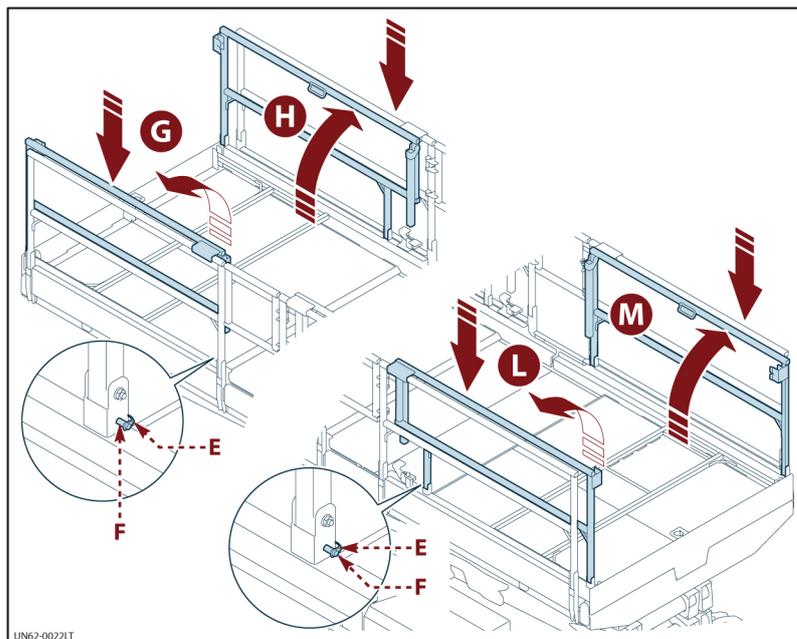
Das plötzliche Drehen der beweglichen Sicherheitseinrichtungen nach unten kann zu Verletzungen führen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

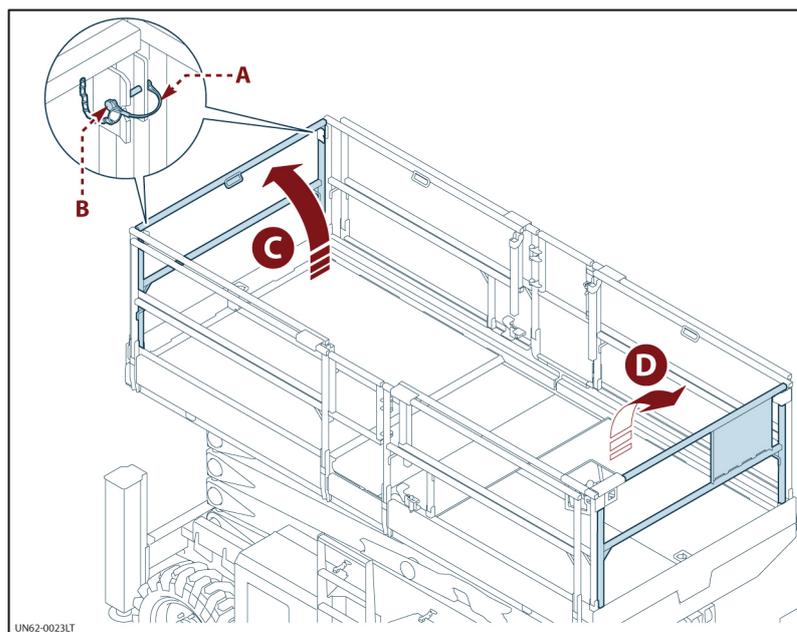
- 1) Heben und senken Sie die bewegliche Sicherheitseinrichtung (P).
Wiederholen Sie die gleichen Arbeitsgänge, um die bewegliche Sicherheitseinrichtung (N) zu heben.



- 2) Heben und senken Sie die bewegliche Sicherheitseinrichtung (M).
- 3) Schieben Sie den Zapfen (F) hinein.
- 4) Positionieren Sie die Sperrvorrichtung (E).
Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge, um den anderen Bolzen einzuschieben.
Wiederholen Sie die gleichen Arbeitsgänge, um die beweglichen Sicherheitseinrichtungen (L) - (H) - (G) zu heben.



- 5) Heben Sie die bewegliche Sicherheitseinrichtung (C).
- 6) Schieben Sie den Zapfen (B) hinein.
- 7) Positionieren Sie die Sperrvorrichtung (A).
Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge, um den anderen Bolzen einzuschieben.
Wiederholen Sie die gleichen Arbeitsgänge, um die bewegliche Sicherheitseinrichtung (D) zu heben.



Vorgehensweise zum Verlängern der Arbeitsbühne

Die Arbeitsbühne kann um drei voreingestellte Positionen ausgefahren werden.

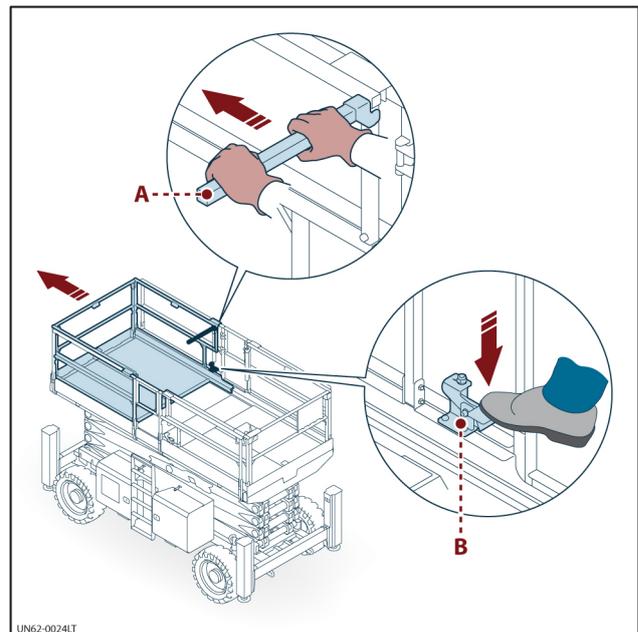


ACHTUNG

Die Arbeitsbühne muss vom Bediener in einer der vorgegebenen Positionen mit dem Anschlagbolzen arretiert werden.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Heben Sie den Griff (A).
- 2) Betätigen und halten Sie das Pedal (B) gedrückt, um den beweglichen Teil der Arbeitsbühne zu entriegeln.
- 3) Schieben Sie am Griff (A), um die Arbeitsbühne auszufahren.



Kontrollen vor dem Start und der Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Starten und der Inbetriebnahme die beschriebenen Kontrollen aus.

Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Unversehrtheit der Konstruktion im Allgemeinen und im Besonderen des Siebs vor, um nach Schäden durch die Alterung, die Erschütterungen, Korrosion oder Witterungseinflüsse zu sorgen.

Prüfen Sie den Ladestand der Batterien.

Kontrollieren Sie, dass keine Leckstellen von Batterieflüssigkeit vorhanden sind.

Prüfen Sie den Füllstand des Hydrauliköls im Tank (siehe unter "Nachfüllen des Hydraulikölstands").

Kontrollieren Sie, ob die Schutzvorrichtungen unversehrt und richtig montiert sind.

Kontrollieren Sie, ob die Blockier- und Schutzvorrichtungen unversehrt und richtig montiert sind.

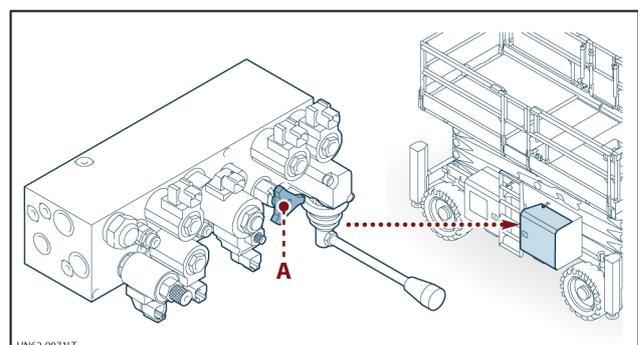
Kontrollieren Sie, dass keine Ölleckstellen vorhanden sind.

Kontrollieren Sie, ob sich die Räder in einem guten Zustand befinden.

Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bedienelemente.

Kontrollieren Sie, ob die Schilder vorhanden und lesbar sind.

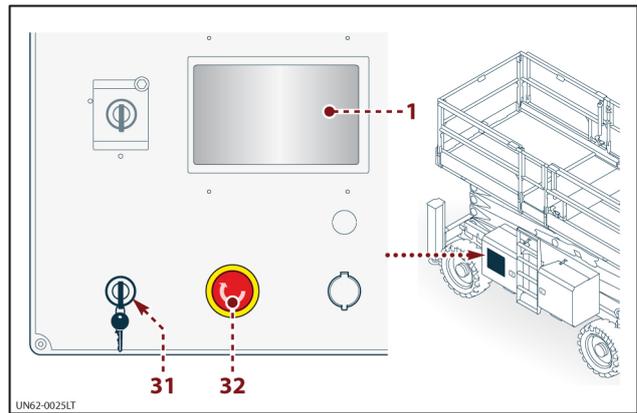
Kontrollieren Sie, ob das Handrad (A) vollkommen herausgedreht ist (Feststellbremsen eingelegt).



Vorgehensweise zum Starten

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

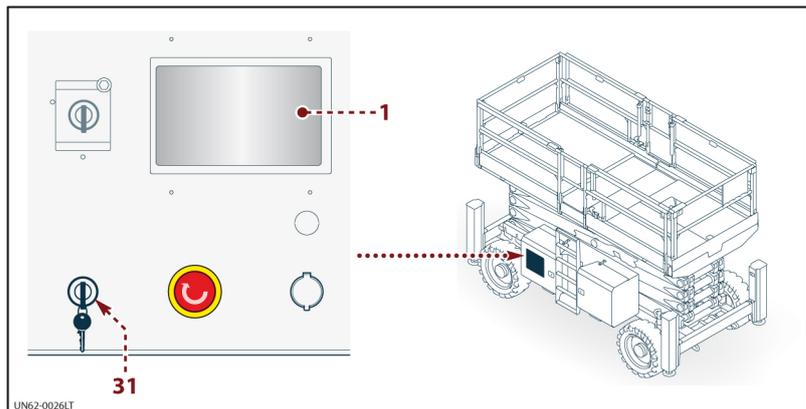
- 1) Prüfen Sie, ob die Notaus-Taste (32) deaktiviert wurde.
- 2) Drehen Sie den Schlüsselschalter (31) nach links.
 - Der Bedienterminal (1) schaltet sich ein.
 - Die Bedienelemente in der Arbeitsbühne werden aktiviert.
- 3) Entscheiden Sie, ob Sie die Sprache ändern möchten (siehe „Ändern der Sprache des Dialogseitentexts“).
- 4) Entscheiden Sie, ob Sie den Toneffekt der Hupe ändern möchten (siehe „Ändern der Toneffekte der Hupe“).



Ändern der Sprache des Dialogseitentextes

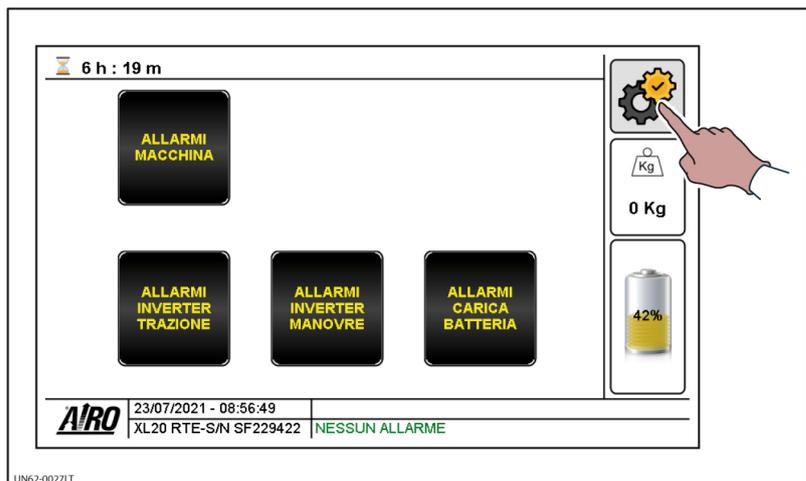
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Drehen Sie den Schlüsselschalter (31) nach links.
 - Der Bedienterminal (1) schaltet sich ein.

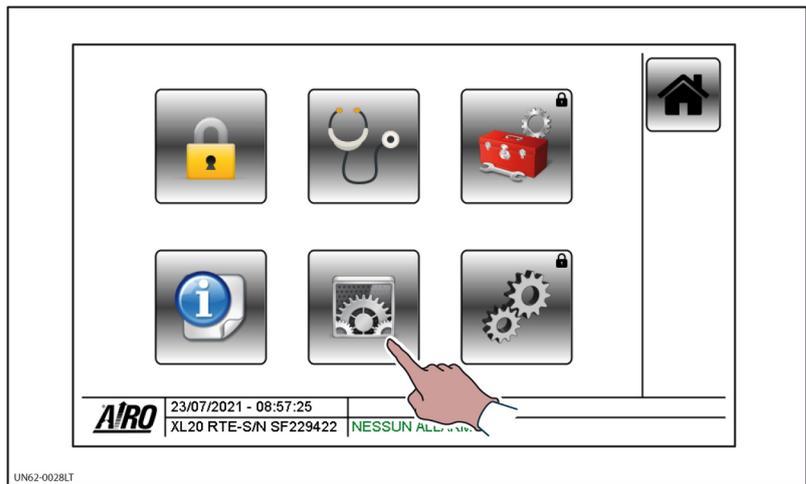


Auf dem Bedienterminal wird die Anfangsseite angezeigt.

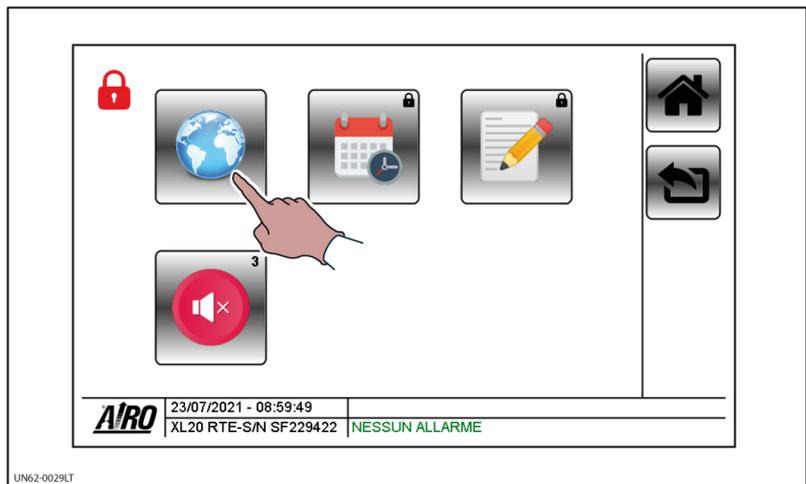
- 2) Berühren Sie die angegebene Taste, um zur Anfangsseite zu wechseln.



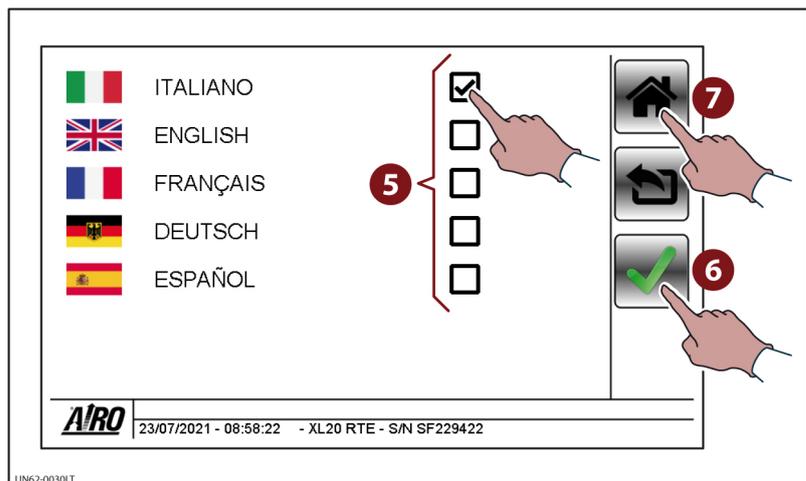
- 3) Berühren Sie die angegebene Taste, um zur Anfangsseite zu wechseln.



- 4) Berühren Sie die angegebene Taste, um zur Anfangsseite zu wechseln.



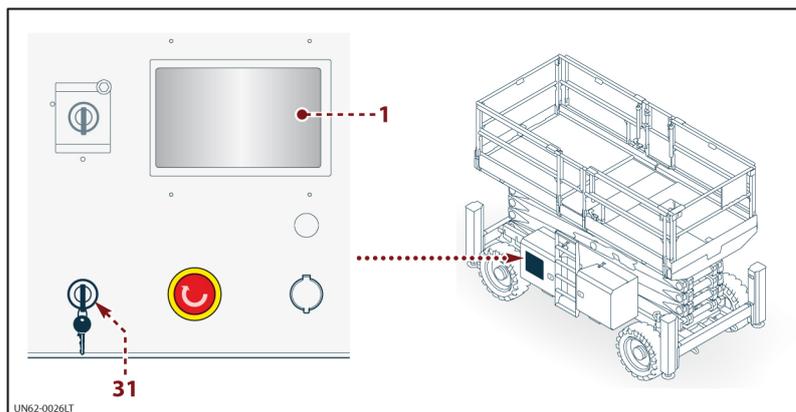
- 5) Berühren Sie eine der angegebenen Tasten, um die gewünschte Sprache zu wählen.
- 6) Berühren Sie die angegebene Taste, um die ausgewählte Sprache zu bestätigen.
- 7) Berühren Sie die angegebene Taste, um zur Anfangsseite zu wechseln.



Ändern der Töneffekte der Hupe

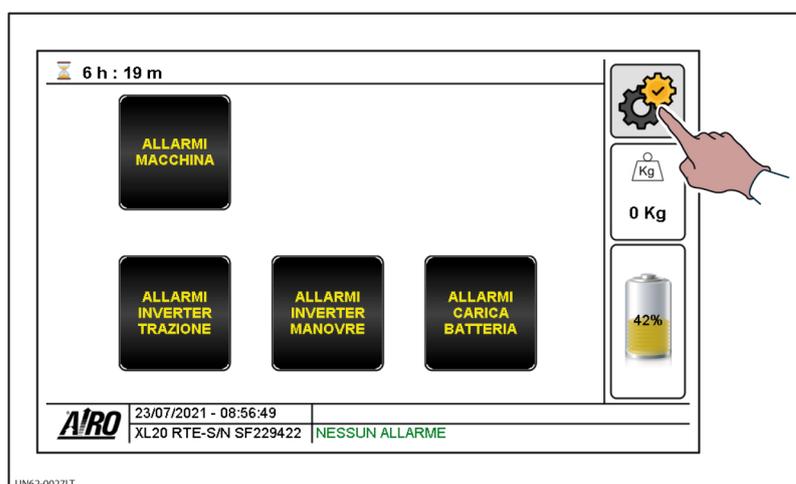
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Drehen Sie den Schlüsselschalter (31) nach links.
 - Der Bedienterminal (1) schaltet sich ein.

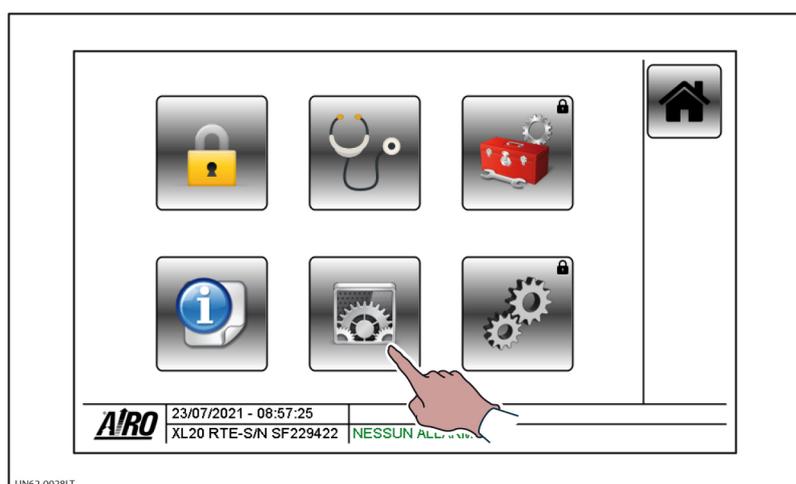


Auf dem Bedienterminal wird die Anfangsseite angezeigt.

- 2) Berühren Sie die angegebene Taste, um zur Anfangsseite zu wechseln.



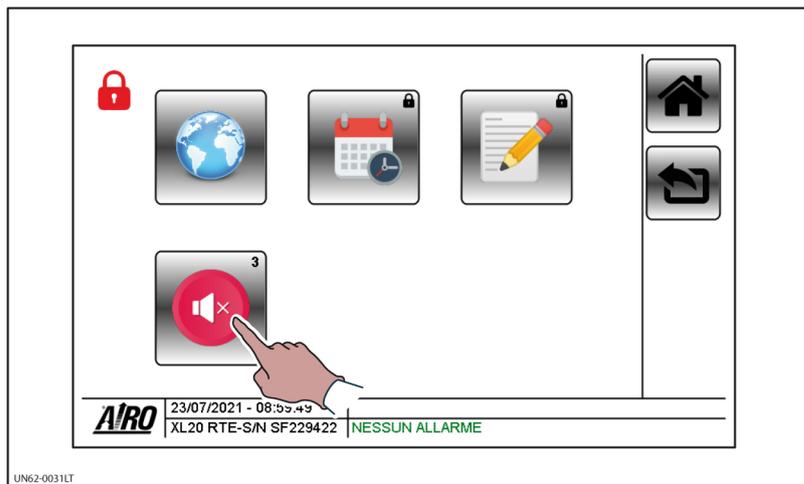
- 3) Berühren Sie die angegebene Taste, um zur Anfangsseite zu wechseln.



Berühren Sie die angezeigte Taste, um den Toneffekt der Hupe zu ändern.

Die Nummer auf der Taste gibt die Art des Toneffekts an.

- (0) Intermittierender Ton immer aktiv.
- (1) Intermittierender Ton für drei Sekunden aktiv.
- (2) Kurzer Ton bei Beginn des Betriebs aktiv.
- (3) Intermittierender Ton nur während des Fahrens aktiv.



Vorgehensweise beim Fahren



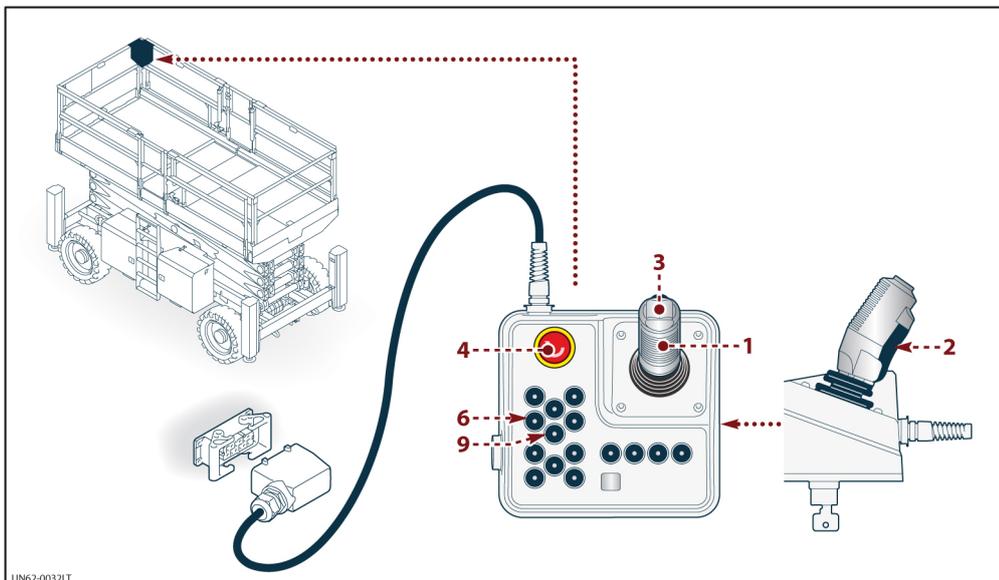
ACHTUNG

Prüfen Sie vor dem Fahren, dass sich keine Hindernisse auf der zurückzulegenden Strecke befinden.

Vergewissern Sie sich beim Fahren immer, dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet.

Fahren Sie in der Nähe von Gelände mit Gefälle, Unebenheiten und nassem Untergrund äußerst vorsichtig.

Heben Sie die Stabilisatoren möglichst weit an, um die Gefahr eines Zusammenstoßes zu vermeiden.



Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betreten Sie die Arbeitsbühne (siehe „Zugangsweise zur Arbeitsbühne“).
- 2) Verbinden Sie den Stecker des Steuergehäuses mit dem Stromanschluss auf der Arbeitsbühne.

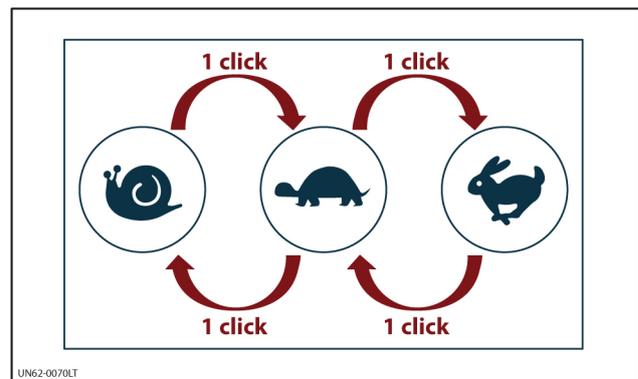
- 3) Deaktivieren Sie die Notstopp-Taste (4).
- 4) Betätigen Sie die Taste (6), um das Fahren und die Lenkung zu aktivieren.
- 5) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels aktivieren.
- 6) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um mit der Maschine zu fahren.
 - Entscheiden Sie, ob die Lenkung der Maschine aktiviert werden soll.
- 7) Betätigen Sie den Schalter (3), um die Lenkung der Maschine zu aktivieren.
 - Entscheiden Sie, ob Sie die Fahrgeschwindigkeit wechseln wollen.

INFORMATION

Die mittlere und hohe Fahrgeschwindigkeit werden nur bei vollständig abgeenkter Arbeitsbühne aktiviert.

Beim Betätigen der Taste (6) zur Aktivierung des Fahrens, wird immer die langsame Fahrgeschwindigkeit freigegeben.

- 8) Betätigen Sie die Taste (9), um die Fahrgeschwindigkeit umzuschalten.
 - Betätigen Sie die Taste einmal, um von der langsamen Fahrgeschwindigkeit auf die mittlere Geschwindigkeit umzuschalten.
 - Betätigen Sie die Taste einmal, um von der mittleren Fahrgeschwindigkeit auf die schnelle Fahrgeschwindigkeit umzuschalten.
 - Betätigen Sie die Taste einmal, um von der Schnellen Fahrgeschwindigkeit auf die mittlere Fahrgeschwindigkeit umzuschalten.
 - Betätigen Sie die Taste nochmals, um von der mittleren Fahrgeschwindigkeit auf die langsame Fahrgeschwindigkeit umzuschalten.


INFORMATION

Bleibt der Multifunktionshebel länger als drei Sekunden inaktiv, wird die Steuerung deaktiviert.

Betätigen Sie erneut die Taste (6), um die Steuerung wiederherzustellen.

Vorgehensweise zum Verfahren auf Hängen

ACHTUNG

Es ist verboten, mit gehobener Arbeitsbühne auf Gefällen zu fahren. Befahren Sie die Hänge innerhalb der vom Hersteller vorgesehenen maximalen Gefällegrenzen (siehe "Maximal zulässige Gefälle"). Das überwindbare Gefälle ist von verschiedenen Faktoren abhängig, wie der Bodenart (weich, nass, mit starken Unebenheiten), der Fahrgeschwindigkeit und den Sichtverhältnissen. Beim Befahren von Bereichen mit Gefälle gibt es keine Regeln, die die Erfahrung und die Umsicht des Bedieners ersetzen können. Befahren Sie die Hänge mit der minimalen Geschwindigkeit, um die Gefahr eines Umkippens der Maschine vorzubeugen.

Vorgehensweise zum Stabilisieren



ACHTUNG

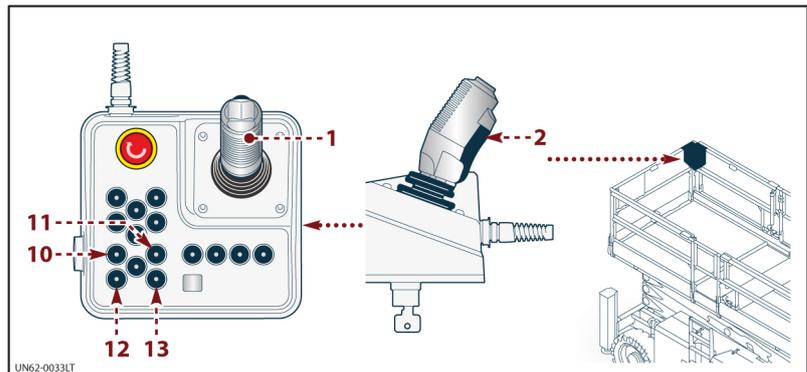
Der Bediener hat während des Stabilisierens die Aufgabe, die Eigenschaften des Bodens zu prüfen, sowie die Gefahren und Risiken für die Sicherheit zu vermeiden, die sich aus der Stabilisierung der Maschine auf ungeeigneten Oberflächen ergeben.

Stabilisieren Sie die Maschine auf einem nicht nachgiebigem Untergrund mit begrenztem Gefälle sowie mit Abstand zu den Rändern von Gräben, Baugruben, Schächten usw.

Manuelle Stabilisierung

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie eine oder mehrere Tasten (10-11-12-13), um das Absenken eines oder mehrerer Stabilisatoren zu aktivieren.
- 2) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels zu aktivieren.
- 3) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um das Absenken eines oder mehrerer Stabilisatoren zu aktivieren.



ACHTUNG

Senken Sie die Stabilisatoren gleichmäßig ab, um zu starke Neigungen zu vermeiden.

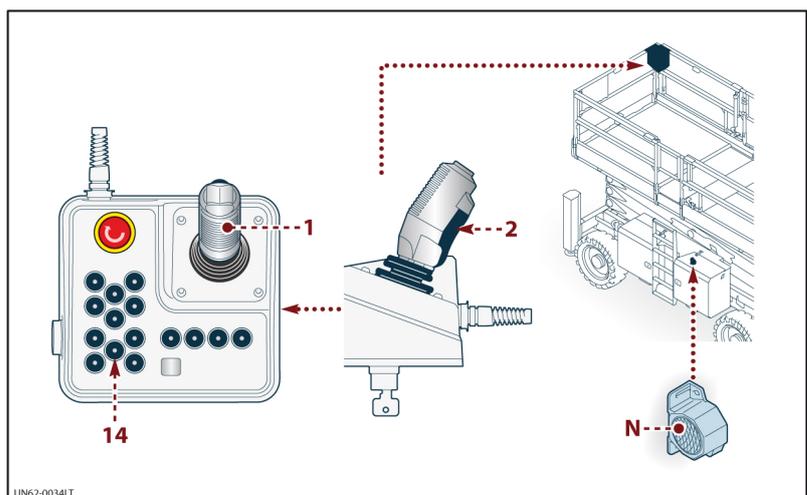
INFORMATION

Bleibt der Multifunktionshebel länger als drei Sekunden inaktiv, wird die Steuerung deaktiviert. Betätigen Sie erneut eine der Tasten (10-11-12-13), um die Steuerung wiederherzustellen.

Automatische Stabilisierung

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie die Taste (14), um die Automatische Stabilisierung zu aktivieren.
- 2) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels zu aktivieren.
- 3) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um die automatische Stabilisierung der Maschine zu aktivieren. Nach dem Stabilisieren der Maschine wird der akustische Signalgeber (N) aktiviert.



INFORMATION

Bleibt der Multifunktionshebel länger als drei Sekunden inaktiv, wird die Steuerung deaktiviert.

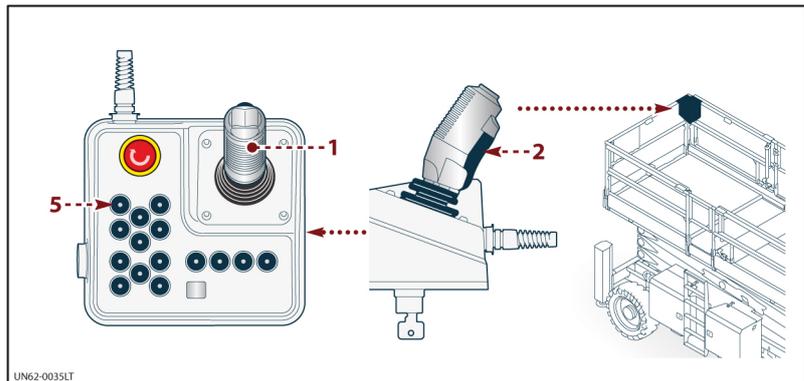
Betätigen Sie erneut die Taste (14), um die Steuerung wiederherzustellen.

Vorgehensweise zum Heben der Arbeitsbühne

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie die Taste (5), um die Steuerung zum Heben und Senken der Arbeitsbühne zu aktivieren.
- 2) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels zu aktivieren.
- 3) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um das Heben der Arbeitsbühne zu aktivieren.

Während des Hebens und Senkens sind die Fahr-, Lenk- und Stabilisierungssteuerungen deaktiviert.



Vorgehensweise zum Speichern der Arbeitshöhe der Arbeitsbühne (SAFE)

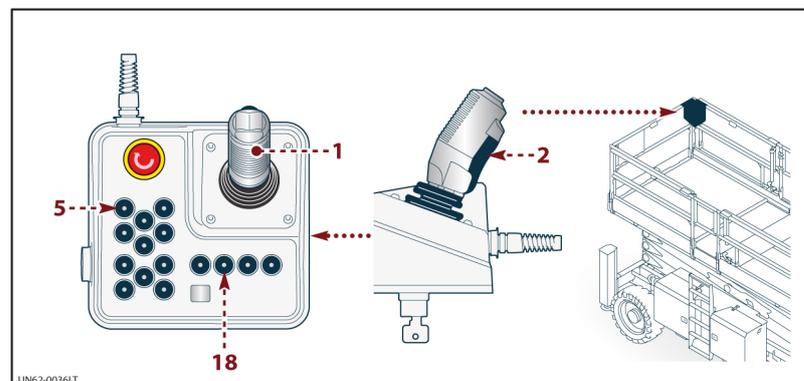
Der Bediener kann mit dem SAFE-System die maximale Arbeitshöhe der Arbeitsbühne begrenzen, um die Möglichkeit von Zusammenstößen beim Anheben der Arbeitsbühne zu minimieren.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie die Taste (5), um die Steuerung zum Heben und Senken der Arbeitsbühne zu aktivieren.
- 2) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels zu aktivieren.
- 3) Heben Sie die Arbeitsbühne mit dem Multifunktionshebel (1) an, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
- 4) Betätigen und halten Sie die Taste (18) etwa fünf Sekunden lang gedrückt, um die von der Arbeitsbühne erreichte Höhe zu speichern.

Die Taste leuchtet auf.

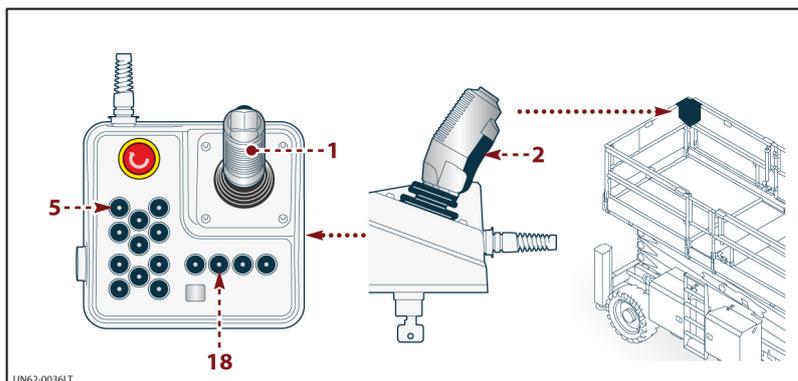
Die Höhe der Arbeitsbühne bleibt gespeichert, auch wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird.



Vorgehensweise zum Nullsetzen der gespeicherten Höhe

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie die Taste (5), um die Steuerung zum Heben und Senken der Arbeitsbühne zu aktivieren.
- 2) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels aktivieren.
- 3) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um die Arbeitsbühne vollständig zu senken.
- 4) Betätigen und halten Sie die Taste (18) etwa fünf Sekunden lang gedrückt.
Die Taste verlischt.



Betriebsweise

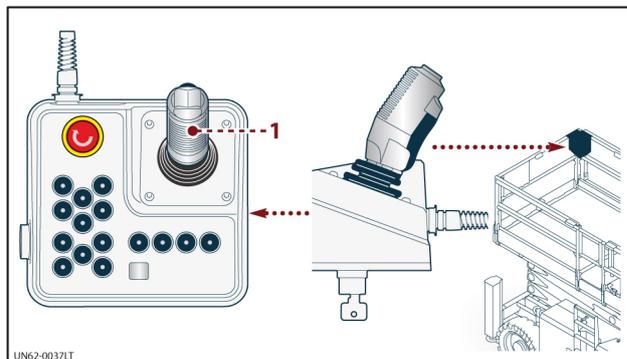
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Starten Sie die Maschine (siehe „Vorgehensweise zum Starten“).
- 2) Betreten Sie die Arbeitsbühne (siehe „Zugangsweise zur Arbeitsbühne“).
- 3) Fahren Sie mit der Maschine in den Arbeitsbereich (siehe „Vorgehensweise beim Fahren“).
- 4) Entscheiden Sie, ob die Maschine stabilisiert werden soll (siehe „Vorgehensweise zum Stabilisieren“).
- 5) Heben Sie die Arbeitsbühne (siehe „Vorgehensweise zum Heben der Arbeitsbühne“).

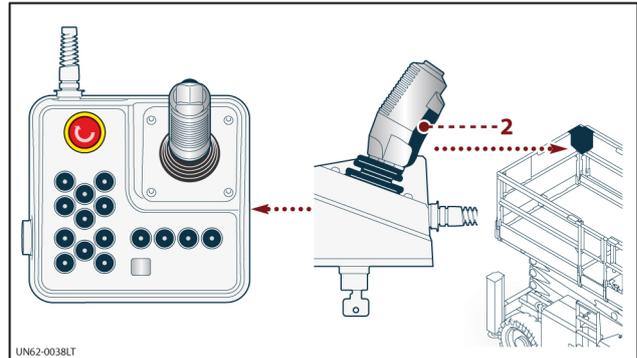
Vorgehensweise zum vorübergehenden Stoppen

Das vorübergehende Stoppen kann auf zwei Arten erfolgen.

- 1) Lassen Sie den Multifunktionshebel (1) los, um die Maschine zu stoppen.
Das Stoppen der Maschine erfolgt schrittweise (sanfte Bremsung).



- 2) Lassen Sie der Taste (2) los, um die Maschine zu stoppen.
Das Stoppen der Maschine erfolgt sofort (abrupte Bremsung).

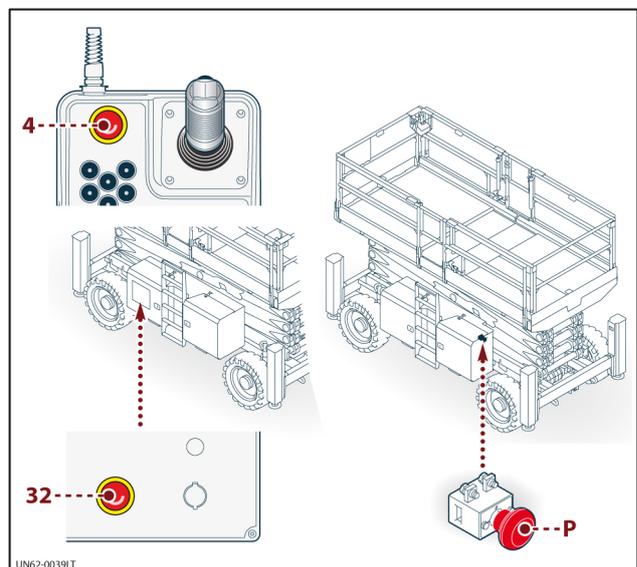


Vorgehensweise zum Stoppen bei Notfällen

Führen Sie einen Notstopp nur bei drohender Gefahr durch, um mögliche Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Drücken Sie einen der Notstopp-Tasten (4 - 32), um alle Bewegungen der Maschine sofort zu stoppen oder betätigen Sie den Batterietrennschalter (P), um die Stromversorgung der Maschine zu unterbrechen.
- 2) Entfernen Sie die Ursache, die zum Notaus geführt hat, bevor Sie die Maschine wieder starten.
- 3) Deaktivieren Sie die gedrückte Notstopp-Taste oder den Batterietrennschalter, um die Maschine wieder zu starten.
- 4) Starten der Maschine.
- 5) Stellen Sie die normalen Betriebsbedingungen wieder her.



Vorgehensweise zum Anhalten am Ende des Arbeitstages



VORSICHT

Stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem, kompaktem und möglichst überdacht ab.

Markieren Sie mit geeigneten Hinweisen, wenn die Maschine in Verkehrsbereichen abgestellt wird.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Senken Sie die Arbeitsbühne vollständig.
- 2) Parken Sie die Maschine.
- 3) Steigen Sie von der Arbeitsbühne.
- 4) Aktivieren Sie alle Notstopp-Tasten.
- 5) Schalten Sie die Maschine aus.
- 6) Verriegeln Sie alle beweglichen Schutzeinrichtungen und bewahren Sie den Schlüssel auf.

Notfallmaßnahmen zur Rettung / Bergung des Bediener

Rettungs- / Bergungsmaßnahmen sind erforderlich, wenn der Bediener auf der Arbeitsbühne nicht in der Lage ist, die Maschine zu steuern.

Die Maßnahmen müssen von einem Bediener zu Boden durchgeführt werden.

Wenn die Maschine mit einer hydraulisch ausfahrbaren Arbeitsbühne ausgestattet ist, siehe Anlage.



ACHTUNG

Der Gebrauch der Not-Steuerungen ist geschultem und zugelassenem Personal vorbehalten, das über die Schlüssel verfügt, um den Notbetrieb des Fahrzeugs zu aktivieren.

Die Notsteuerungen dürfen nur in einem Notfall verwendet werden.

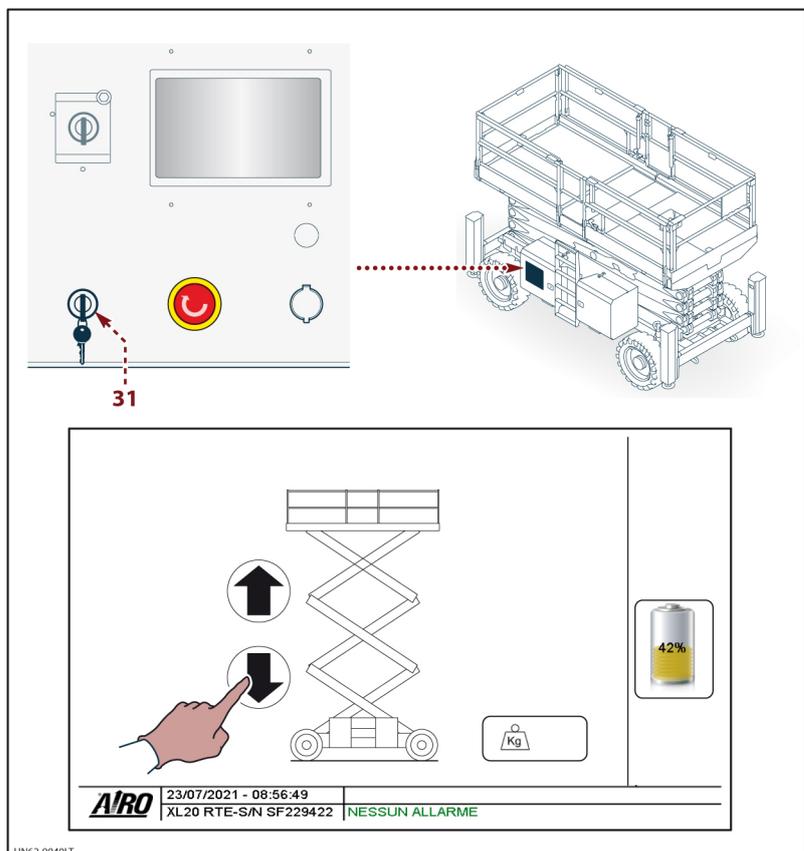
Die Rettungs-/Bergungsmaßnahmen des Bediener auf der Arbeitsbühne können unterschiedlicher Art sein.

- Notabsenkung zur Rettung / Bergung des Bediener auf der Arbeitsbühne.
- Notabsenkung zur Rettung / Bergung des Bediener auf der Arbeitsbühne bei Maschine in Alarmzustand.
- Notabsenkung zur Rettung / Bergung des Bediener auf der Arbeitsbühne bei defekter Maschine.

Notabsenkung zur Rettung / Bergung des Bediener auf der Arbeitsbühne.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (31) nach rechts gedreht.
- 2) Berühren Sie die angegebene Taste, um die Arbeitsbühne abzusenken.



Notabsenkung zur Rettung / Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne bei Maschine in Alarmzustand.



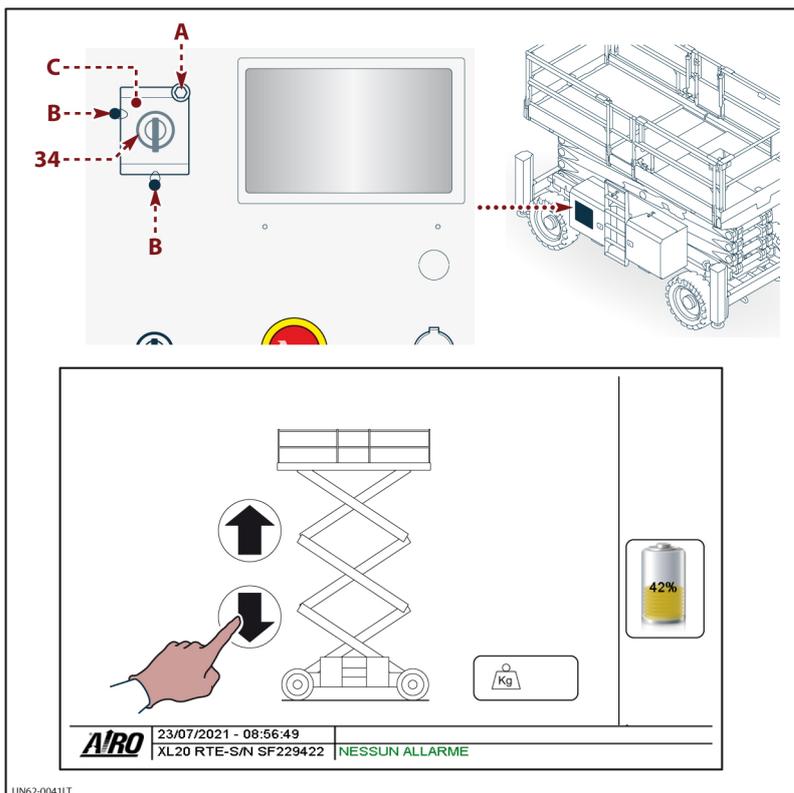
ACHTUNG

Dieser Vorgang muss durchgeführt werden, wenn die Notstopp-Taste an der Arbeitsbühne bzw. wenn der Überlastungsalarm oder der Neigungsalarm aktiv sind. Die Funktion zur Lastkontrolle wird deaktiviert. Die Funktion zur Neigungskontrolle wird deaktiviert. Die Notstopp-Taste auf der Arbeitsbühne ist nicht aktiv.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Lösen Sie die Schraube (A).
- 2) Entfernen Sie die Verplombungen (B).
- 3) Entfernen Sie die Klappe (C).
- 4) Drehen und halten Sie den Schlüsselwahlschalter (34) gedreht, um die Steuerungen zu aktivieren.
Die Steuerungen sind aktiviert, wenn der akustische Signalgeber aktiviert wird.

- 5) Berühren Sie die angegebene Taste, um die Arbeitsbühne abzusenken.
- 6) Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst des Herstellers, um die normalen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.



Notabsenkung zur Rettung / Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne bei defekter Maschine.

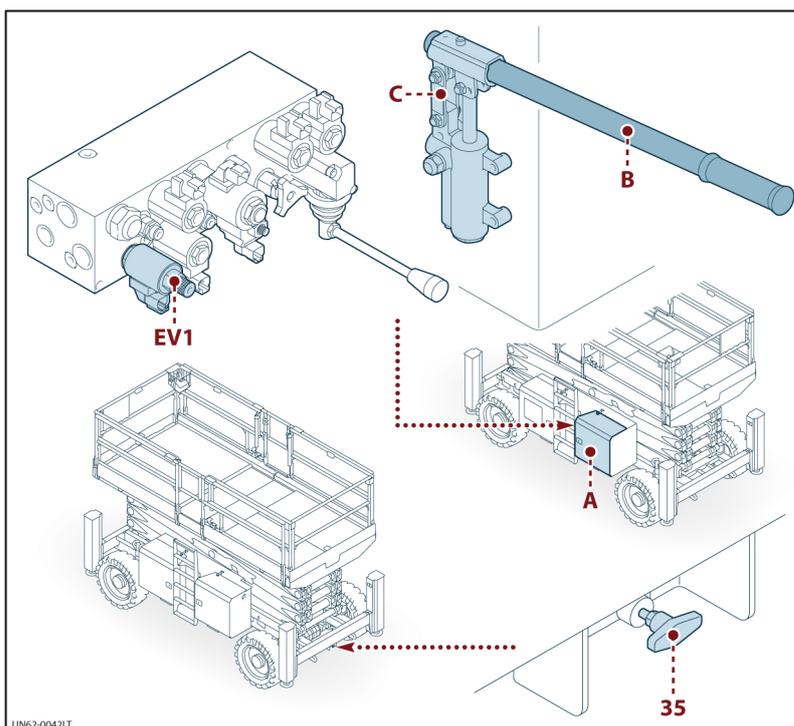


ACHTUNG

Dieser Vorgang darf nur bei einem Notfall und bei defekter Maschine aufgrund einer Störung im Hydrauliksystem oder elektrischen System durchgeführt werden.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (A).
- 2) Schrauben Sie die Sperrklinke (EV1) vollständig fest, um die Bewegungen der Maschine zu ermöglichen.
- 3) Schieben Sie den Hebel (B) in die Handpumpe (C).

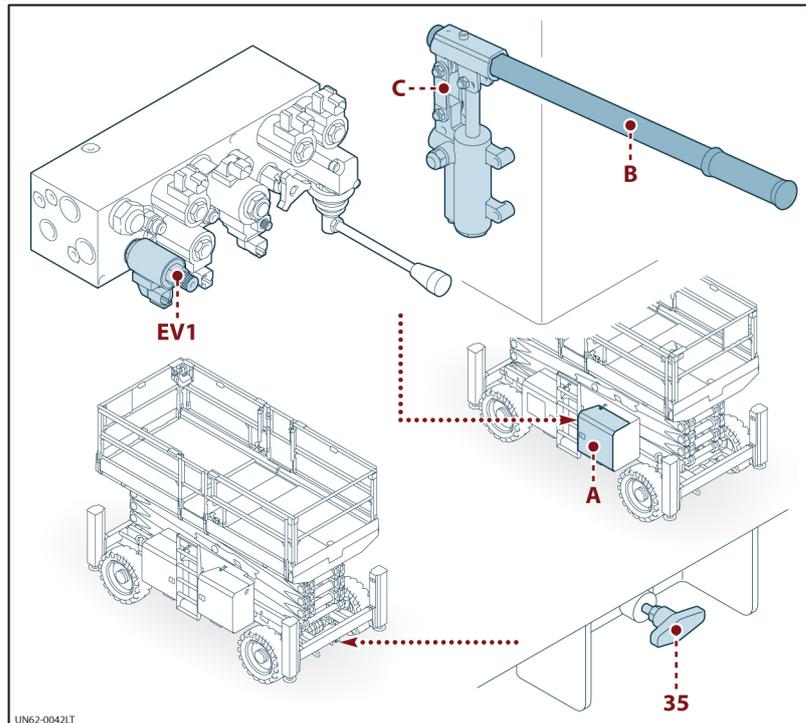


4) Betätigen Sie den Hebel (B) und drücken oder ziehen Sie gleichzeitig die Sperrklinke des Elektroventils (EV4), um die Arbeitsbühne abzusenken.

Anderenfalls kann zum Absenken der Arbeitsbühne der Hebel (35) verwendet werden.

5) Ziehen Sie am Hebel (35).

6) Lassen Sie den Hebel los, wenn die Plattform vollständig abgesenkt ist.



Destabilisierung der Maschine bei einem Defekt

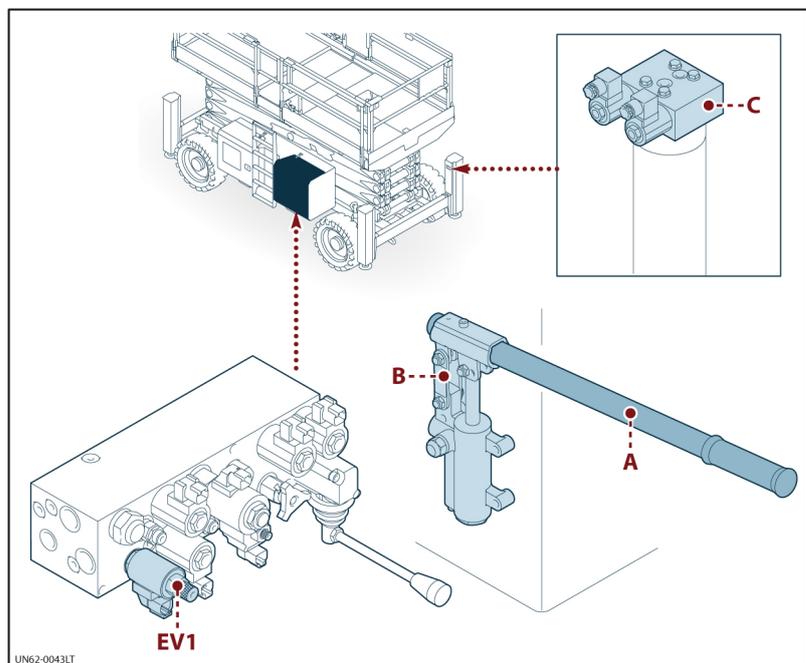


ACHTUNG

Dieser Vorgang darf nur bei defekter Maschine aufgrund einer Störung im Hydrauliksystem oder elektrischen System durchgeführt werden.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Schrauben Sie die Sperrklinke (EV1) vollständig fest, um die Bewegungen der Maschine zu ermöglichen.
- 2) Schieben Sie den Hebel (A) in die Handpumpe (B).
- 3) Betätigen Sie den Hebel (A) und ziehen Sie gleichzeitig an der Sperrklinke der Elektroventile (C) an den Stabilisatoren.



Beschreibung der Funktionen der Elektroventile

Name des Elektroventils	Bewegung
EV1	Freigabe der Bewegungen
EV4	Heben und senken der Arbeitsbühne
EV21	Senken des Stabilisators
EV22	Heben des Stabilisators
EV23	Senken des Stabilisators
EV24	Heben des Stabilisators
EV25	Senken des Stabilisators
EV26	Heben des Stabilisators
EV27	Senken des Stabilisators
EV28	Heben des Stabilisators

INFORMATION

Zur Bestimmung des zu aktivierenden Stabilisators, sehen Sie auf den Schildern mit den Namen der an den Stabilisatoren angebrachten Elektroventile nach oder ziehen Sie den diesem Handbuch beigelegten Schaltplan zu Rate.

Notabsenkung, Blockierung in der Höhe wegen Überlast auf der Arbeitsbühne



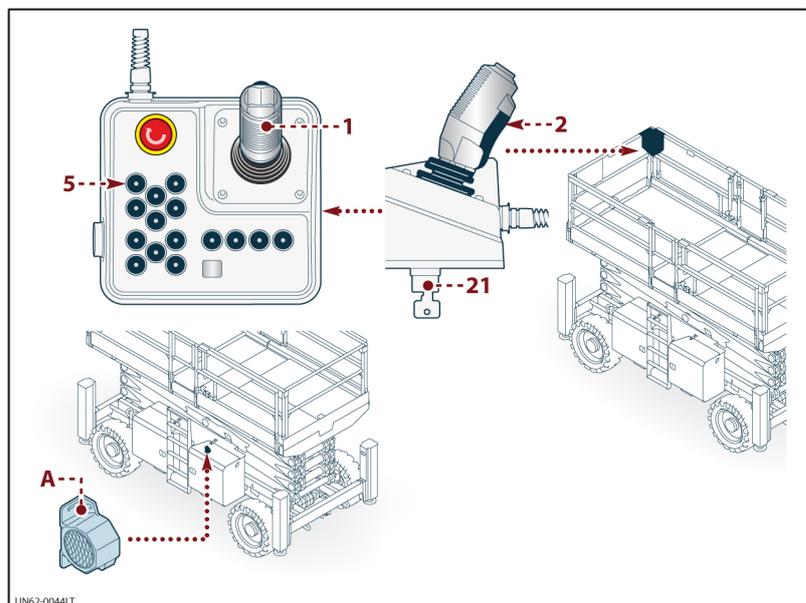
ACHTUNG

Führen Sie diesem Vorgang nur im Notfall aus.

Verwenden Sie die Maschine niemals mit einer nicht funktionierenden Überlastungskontrolle.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (21) für einige Sekunden gedreht, um das Lastkontrollsystem zu deaktivieren.
Der akustische Signalgeber (A) wird aktiviert, um eine Gefahr zu melden.
- 2) Betätigen Sie die Taste (5), um die Steuerung zum Heben und Senken der Arbeitsbühne zu aktivieren.
- 3) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels aktivieren.
- 4) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um die Arbeitsbühne vollständig zu senken.



INFORMATION

Beim Ausschalten der Maschine wird der Vorgang zurückgesetzt, beim Einschalten nimmt das Lastkontrollsystem den Betrieb wieder auf.

Vorgehensweise zum Blockieren des Differentials

INFORMATION

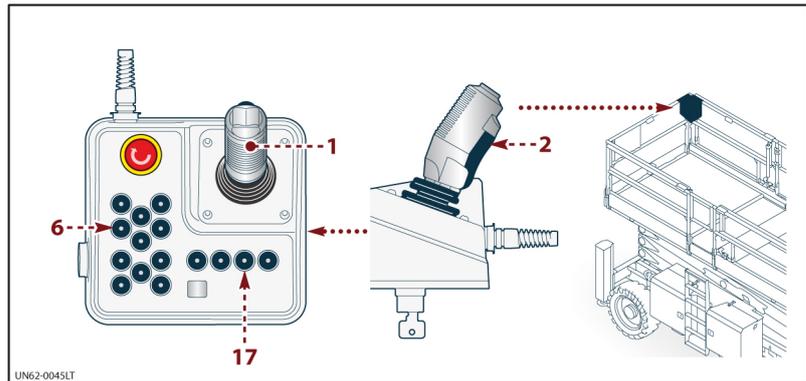
Dieser Vorgang darf nur in einem Notfall ausgeführt werden, zum Beispiel wenn die Maschine bei durchdrehenden Rädern stecken bleibt.

Führen Sie den Vorgang nur für die Zeit durch, die zur Behebung des Notfalls erforderlich ist. Eine längere Verwendung der Blockierung des Differentials kann zu Schäden an der Maschine führen.

Die Vorrichtung zur Blockierung des Differentials ist nur aktiv, wenn die Maschine steht oder mit der langsamsten Fahrgeschwindigkeit fährt.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie die Taste (6), um das Fahren und die Lenkung zu aktivieren.
- 2) Betätigen und halten Sie die Taste (17) gedrückt, um das Blockiersystem des Differentials zu aktivieren.
- 3) Betätigen Sie die Taste (2), um den Multifunktionshebel zu aktivieren.
- 4) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um mit der Maschine zu fahren. Lassen Sie die Taste (17) oder den Multifunktionshebel (1) los, um das System zu deaktivieren.



Lösen der Feststellbremse zum Notabschleppen aufgrund eines Defektes der Maschine



ACHTUNG

Schleppen Sie die Maschine bei der geringstmöglichen Geschwindigkeit. Stellen Sie die Maschine niemals bei gelösten Bremsen ab. Schleppen Sie die Maschine nur auf ebenem Untergrund. Schleppen Sie die Maschine mit einem geeigneten Fahrzeug.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

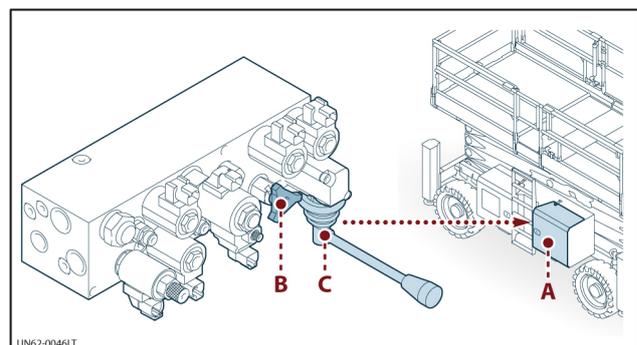
- 1) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (A).
- 2) Schrauben Sie das Handrad (B) vollständig an.
- 3) Betätigen Sie den Hebel (C) bis die Bewegung hart wird.
- 4) Schleppen Sie die Maschine.



ACHTUNG

Schrauben Sie nach dem Abschleppen das Handrad (B) vollständig ab, um die Feststellbremsen zu blockieren.

- 5) Schrauben Sie das Handrad (B) vollständig ab, um die normalen Betriebsbedingungen wieder herzustellen.



INFORMATION

Schleppen Sie die Maschine nicht mehr als fünfzig Meter. Wiederholen Sie die beschriebenen Vorgänge, wenn die Strecke mehr als fünfzig Meter beträgt.

Umsetzen der Maschine

Das Umsetzen der Maschine von einer Baustelle zur anderen bildet immer eine Gefahrenquelle, weshalb es notwendig ist, mit höchster Aufmerksamkeit und Vorsicht zu arbeiten.

Das Umsetzen der Maschine muss mit geeigneten Transportmitteln erfolgen.

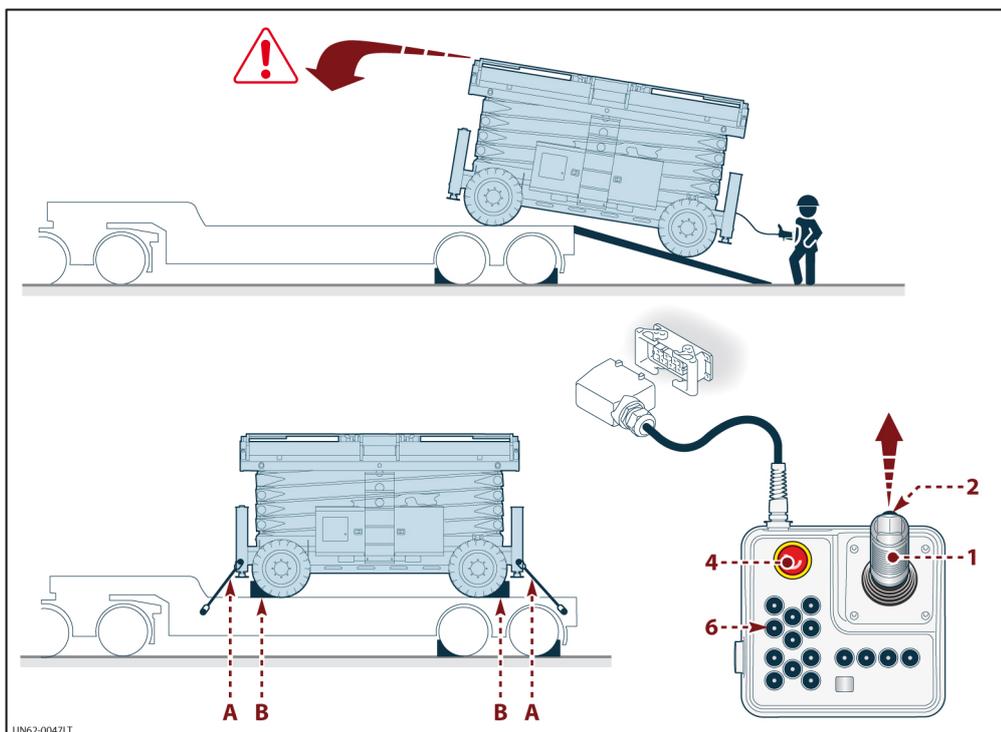
Zeigen Sie eventuelle Überstände über das Transportfahrzeug hinaus mit geeigneten Schildern an.



ACHTUNG

Reinigen Sie vor dem Herab- und Herauffahren vom und auf das Transportmittel sorgfältig die Rampen und die Ladefläche.

Die Verbindungsstelle der Rampen zur Ladefläche lässt eine gefährliche Unebenheit entstehen, weshalb in deren Nähe äußerst vorsichtig zu arbeiten ist.



Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

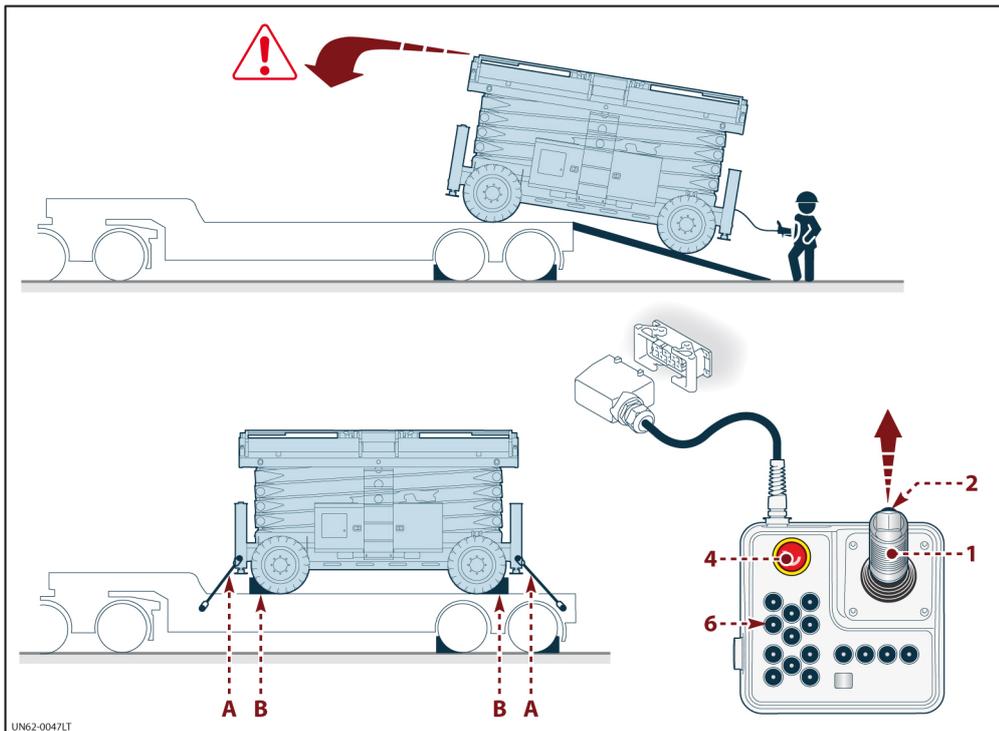
- 1) Arretieren Sie das Fahrzeug mit der Feststellbremse und legen Sie die Bremskeile gegen die Räder des Transportmittels.
- 2) Entfernen Sie die Rampen so weit voneinander, dass das Gewicht der Maschine gleichmäßig verteilt wird.
- 3) Schließen Sie die beweglichen Schutzeinrichtungen an der Arbeitsbühne (siehe "Vorgehensweise zum Schließen der beweglichen Sicherheitseinrichtungen an der Arbeitsbühne").



ACHTUNG

Bewegen Sie sich bei geschlossenen Schutzeinrichtungen vorsichtig, um ein Herunterfallen von der Arbeitsbühne zu vermeiden.

- 4) Ziehen Sie den Stecker des Steuergehäuses vom Stromanschluss auf der Arbeitsbühne ab.
- 5) Steigen Sie von der Arbeitsbühne.
- 6) Verbinden Sie den Stecker des Steuergehäuses mit dem Stromanschluss am Maschinenchassis.



- 7) Deaktivieren Sie die Notstopp-Taste (4).
- 8) Betätigen Sie die Taste (6), um das Fahren und die Lenkung zu aktivieren.
- 9) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels aktivieren.


ACHTUNG

Bewegen Sie den Multifunktionshebel in Richtung der Rückwärtsfahrt, um auf das Transportmittel zu steigen.

- 10) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um auf das Transportmittel zu fahren.
- Fahren Sie bei minimaler Geschwindigkeit auf das Transportmittel.
- 11) Schieben Sie die Bremsklötze (B) hinter die Räder.
- 12) Verankern Sie die Maschine mit Ketten oder Seilen an den Ringschrauben (A) des Transportmittels.
- 13) Platzieren Sie das Steuergehäuse in der entsprechenden Halterung.

Langer Stillstand der Maschine

Gehen Sie, wenn die Maschine über einen längeren Zeitraum ungenutzt bleibt, wie beschrieben vor.

- 1) Waschen Sie die Maschine vollständig.
- 2) Alle mit Fettbüchse versehenen Elemente schmieren (siehe "Schema der Schmierstellen").
- 3) Kontrollieren Sie und beseitigen Sie eventuelle Leckstellen von Flüssigkeiten.
- 4) Stellen Sie die Füllstände aller Flüssigkeiten wieder her.
- 5) Reparieren Sie die beschädigten oder abgenutzten mechanischen Elemente.
- 6) Schützen Sie die unlackierten Teile mit antioxidierenden Produkten.
- 7) Stellen Sie die Maschine in einem vor Witterungseinflüssen geschützten Raum ab, der nur befugten Personen zugänglich ist.

- 8) Betätigen Sie den Batterietrennschalter, um die Batterie zu trennen.
- 9) Ziehen Sie den Schlüssel von der Bodenbedienungsanlage ab und verwahren Sie ihn.
- 10) Zur Gewährleistung eines adäquaten Schutzes der Transmissionselemente, zumindest einmal pro Monat kurze Bewegungen durchführen, um den Ölfilm der hydraulischen und mechanischen Elemente zu erneuern.

Erneute Inbetriebnahme der Maschine

Gehen Sie vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Stillstand wie beschrieben vor.

- 1) Entfernen Sie das Antioxidationsmittel von den unlackierten Teilen.
- 2) Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Batterien.
- 3) Prüfen Sie den Füllstand des Hydrauliköls im Tank (siehe unter "Nachfüllen des Hydraulikölstands").
- 4) Kontrollieren Sie das Vorhandensein und die Funktionstüchtigkeit der Blockier- und Schutzvorrichtungen.
- 5) Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bedienelemente.
- 6) Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der akustischen Signalgeber.

INFORMATION

Am Ende des Zeitraums der Stilllegung der Maschine ist es nötig alle Filterelemente zu ersetzen, bevor sie in Betrieb genommen wird.

Sicherheitsempfehlungen zur Wartung

Aktivieren Sie vor dem Ausführen jeglicher Wartungsarbeiten alle vorgesehenen Blockier- und Schutzvorrichtungen.

Befestigen Sie die beweglichen Elemente, die bei einer Aktivierung zu Verletzungen der Personen führen können.

Entscheiden Sie, ob es notwendig ist, die in der Nähe tätigen Personen von der laufenden Tätigkeit zu informieren.

Kennzeichnen Sie im Besonderen die angrenzenden Bereiche angemessen und verhindern Sie den Zugang zu allen Vorrichtungen, die beim Einschalten unerwartete Gefahren sowie Risiken für die Sicherheit und Gesundheit der Personen hervorrufen können.

Führen Sie die Wartungsarbeiten bei von allen Energiequellen getrennter Maschine entsprechend der vom Hersteller erteilten Hinweise aus.

Führen Sie die vom Hersteller vorgesehenen planmäßigen Wartungsarbeiten aus, um die Maschine funktionstüchtig und sicher zu erhalten.

Prüfen Sie am Ende der Arbeiten, vor dem Neustart der Maschine, dass keine Werkzeuge, Lappen oder anderes Material in der Nähe der sich bewegenden Elemente oder in Gefahrenbereichen zurückbleiben.

Führen Sie die Wartungsarbeiten bei vollständig gesenkter Arbeitsbühne aus.

Verriegeln Sie die ausfahrbare Konstruktion mit den entsprechenden Verriegelungsbügeln, um Wartungsarbeiten innerhalb der ausfahrbaren Konstruktion durchzuführen.

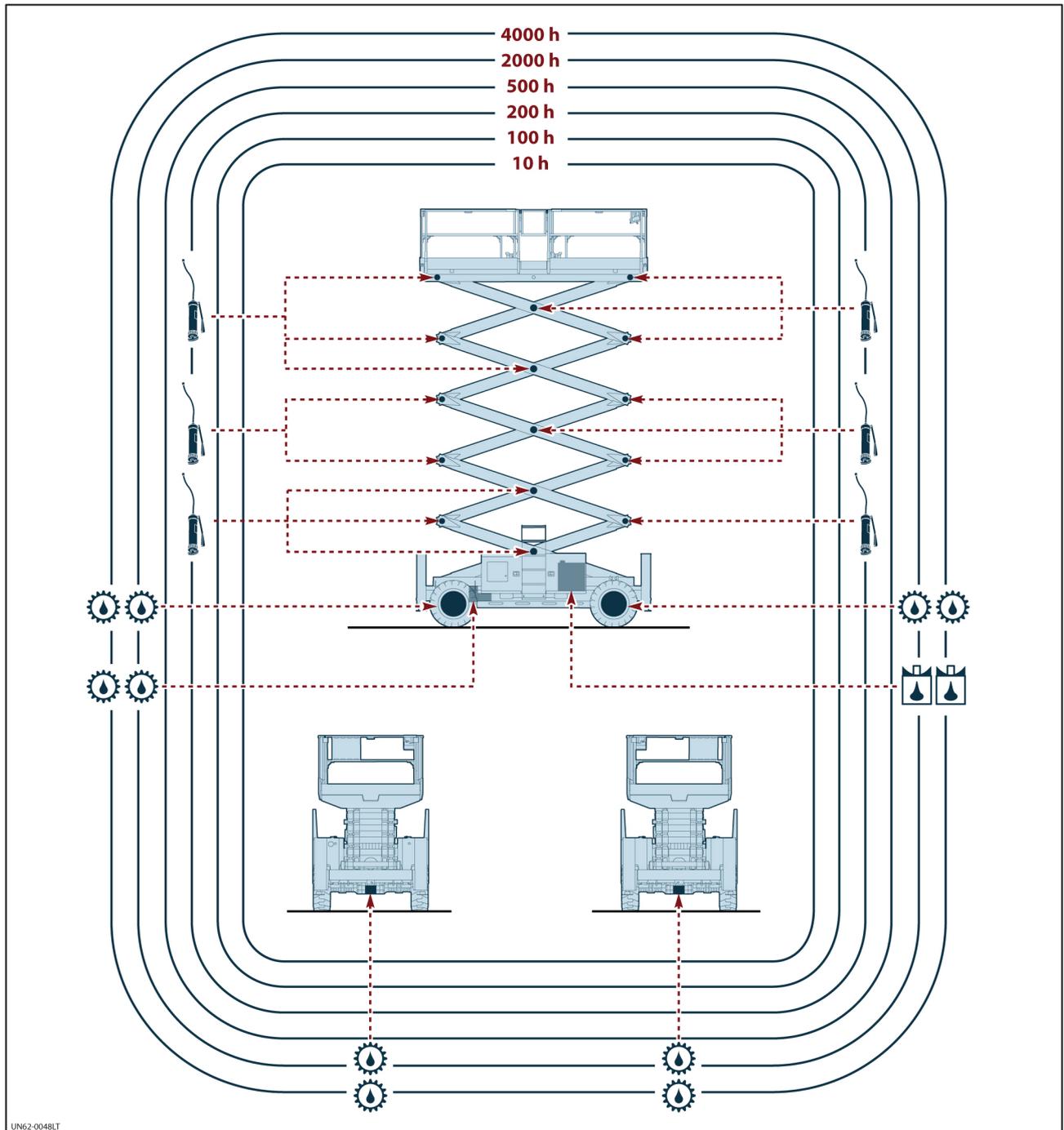
Tabelle zur planmäßigen Wartung

Intervalle	Bauteil	Art der Maßnahme	Bezug Handbuch
Alle 10 Betriebsstunden	Batterien	Kontrolle des Ladestands	Siehe "Wiederaufladen der Batterie"
Monatlich	Anschlüsse und Schläuche	Kontrolle der Unversehrtheit	Siehe in "Kontrolle der Schlauchleitungen"
	Hinweis- und Gefahrenschilder	Kontrolle der Unversehrtheit	Siehe "Warn- und Hinweisschilder"
	Bolzen	Schmieren	Siehe "Schema der Schmierstellen"
Jährlich	Konstruktion	Inspektion	Siehe „Inspektion der Konstruktion“
	Hauptsächliche Schrauben	Kontrolle der Festigkeit (*)	Siehe "Kontrolle der Festigkeit der Schraubverbindungen"
	Sperr- und Schutzvorrichtungen	Kontrolle der Funktionsfähigkeit	
	Hydrauliköl im Tank	Nachfüllen des Hydraulikölstands (*)	Siehe „Nachfüllen des Hydraulikölstands“
	Antriebsachsen	Kontrolle des Ölstandes (*)	Siehe "Ölwechsel der Achsen"
	Radgetriebe	Kontrolle des Ölstandes (*)	Siehe "Ölstandkontrolle in den Getrieben der Räder"
	Getriebe des Elektromotors	Kontrolle des Ölstandes (*)	Siehe „Kontrolle des Ölstands im Getriebe des Elektromotors“
Aller 2 Jahre	Hydrauliköl im Tank	Wechsel des Hydrauliköls	Siehe "Wechsel des Hydrauliköls"
	Antriebsachsen	Ölwechsel (**)	Siehe "Ölwechsel der Achsen"
	Radgetriebe	Ölwechsel (**)	Siehe "Ölwechsel der Radgetriebe"
	Getriebe des Elektromotors	Ölwechsel (**)	Siehe „Ölwechsel im Getriebe des Elektromotors“
	Hydraulikölfilter im Auslass	Austausch des Filtereinsatzes	Siehe unter "Austausch des Filtereinsatzes im Auslassfilter"
	Hydraulikölfilter im Vorlauf	Austausch des Filtereinsatzes	Siehe "Austausch des Filtereinsatzes im Vorlaufilter"

(*) Führen Sie die erste Kontrolle nach 10 Betriebsstunden aus.

(**) Führen Sie einen ersten Ölwechsel nach 100 - 250 Betriebsstunden und danach in den vorgesehenen Abständen aus.

Schema der Schmierstellen



Hydrauliköl



Getriebeöl



Fett

Reinigung der Maschine

Reinigen Sie die Maschine mit einem Wasserstrahl bei niedrigem Druck und ungiftigen sowie unbrennbaren Reinigungsmitteln, die durch die gültigen Bestimmungen zugelassen wurden.

Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf elektrische Bauteile, da diese beschädigt werden könnten.

Inspektion der Konstruktion

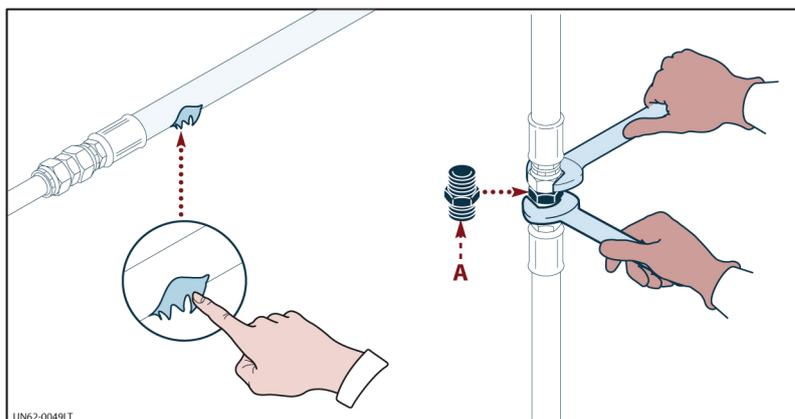
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Säubern Sie die Maschine vor der Kontrolle sorgfältig (siehe "Reinigung der Maschine").
- 2) Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Unversehrtheit der Konstruktion im Allgemeinen und im Besonderen des Siebs vor, um nach Schäden durch die Alterung, die Erschütterungen, Korrosion oder Witterungseinflüsse zu sorgen.
Wenden Sie sich, sollten Schwachstellen und/oder kleine Risse festgestellt werden, umgehend an eine Vertragswerkstatt des Herstellers.
- 3) Prüfen Sie die Festigkeit der wichtigsten Schrauben.
Ziehen Sie die Bolzen, die sich gelockert haben, mit dem richtigen Anziehmoment fest (siehe in der "Tabelle der Anziehmomente für Schrauben").

Kontrolle der Schlauchleitungen

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Prüfen Sie den festen Sitz der Anschlüsse auf der Leitung und den Zustand der Schläuche.
Sollte die Leitungen Zeichen von Alterung, Risse, Aufwölbungen, Abschürfungen usw. aufweisen, müssen sie ausgewechselt werden.
- 2) Kontrollieren Sie die Anschlüsse auf eventuelle Ölverluste.
Normalerweise lassen sich Ölleckstellen an den Anschlüssen (**A**) durch das richtige Festziehen beseitigen (siehe "Tabelle der Anzugsmomente"), anderenfalls müssen sie ausgewechselt werden.



Nachfüllen des Hydraulikölstands

Die Ölmenge im Tank wird von der Füllstandsanzeige (C) angezeigt.

Der Ölstand muss zwischen dem "Minimum" und "Maximum" der Ölstandsanzeige (C) liegen.

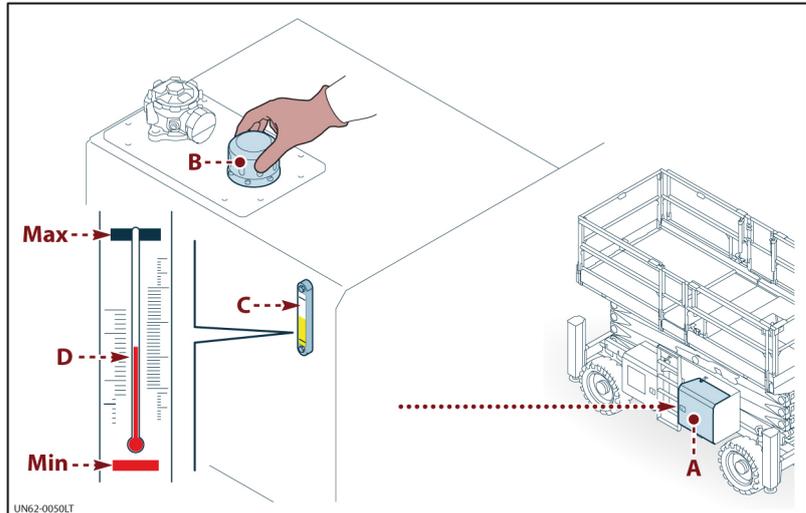
Füllen Sie nach, wenn das Öl unzureichend ist.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche ab.
- 2) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (A).
- 3) Schrauben Sie den Verschluss (B) ab.
- 4) Füllen Sie das Öl in den Behälter bis der richtige Füllstand wieder hergestellt ist
- 5) Schrauben Sie den Verschluss (B) an.
- 6) Schließen Sie die abnehmbare Abdeckung (A).

Zur Füllstandsanzeige (C) gehört das Thermometer (D), das die Temperatur des Öls im Tank angibt.

Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".



Wechsel des Hydrauliköls

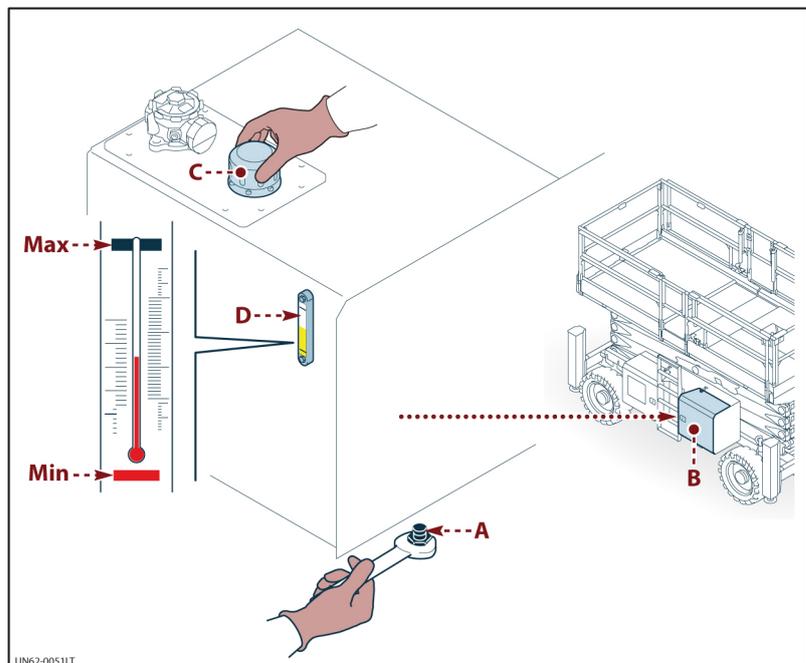
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche ab.
- 2) Stellen Sie einen Behälter mit angemessenem Fassungsvermögen bereit.
- 3) Schrauben Sie den Verschluss (A) heraus und lassen Sie das Öl komplett auslaufen.
- 4) Schrauben Sie den Verschluss (A) an.
- 5) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).
- 6) Schrauben Sie den Verschluss (C) ab.
- 7) Füllen Sie das Öl in den Behälter bis der richtige Füllstand wieder hergestellt ist.

Die Ölmenge im Tank wird von der Füllstandsanzeige (D) angezeigt.

Der Ölstand muss zwischen dem "Minimum" und "Maximum" der Ölstandsanzeige (D) liegen.

- 8) Schrauben Sie den Verschluss (C) an.
- 9) Schließen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).



Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".

Kontrolle des Ölstandes der Achsen

Führen Sie die Kontrolle mit warmem Öl aus.

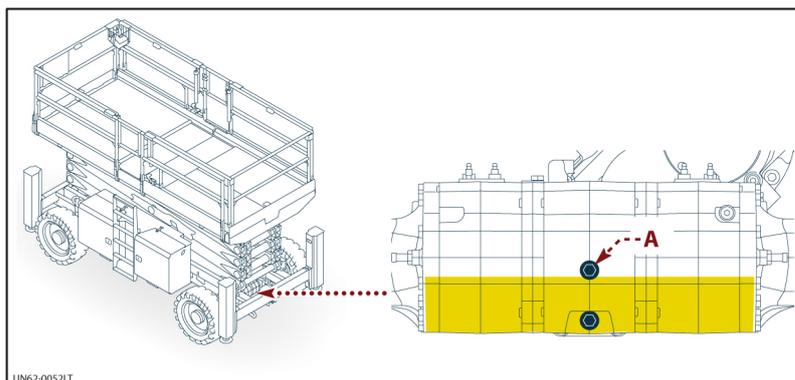
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche ab.



ACHTUNG

Entfernen Sie die Verschlüsse mit äußerster Vorsicht, da ein Überdruck in der Achse diese mit Gewalt nach außen schleudern könnte.



- 2) Lösen Sie den Verschluss (A) und prüfen Sie, ob der Ölstand die Unterkante der Öffnung erreicht.
- 3) Füllen Sie bei Bedarf Öl über diese Öffnung nach, bis der richtige Füllstand erreicht ist.
- 4) Schrauben Sie den Verschluss (A) nach dem Auffüllen wieder an.
- 5) Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge an der anderen Achse.

Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".

Ölwechsel der Achsen

Es ist ratsam, den Ölwechsel in den Achsen mit warmem Öl vorzunehmen, da es leichter abläuft und auch schwebende Ablagerungen mitführt.

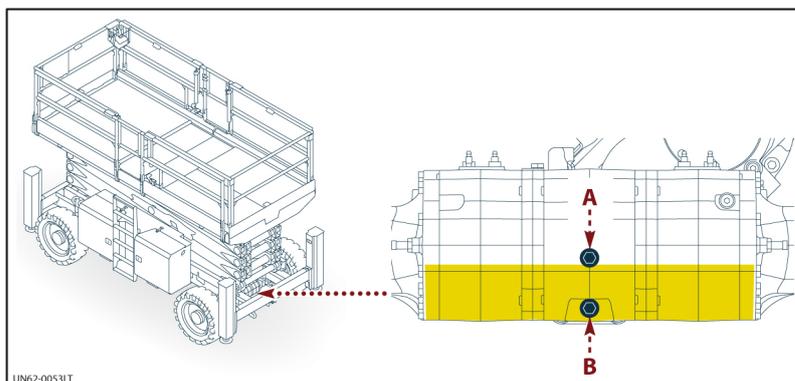
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche ab.
- 2) Stellen Sie einen Behälter mit angemessenem Fassungsvermögen bereit.



ACHTUNG

Entfernen Sie die Verschlüsse mit äußerster Vorsicht, da ein Überdruck in der Achse diese mit Gewalt nach außen schleudern könnte.



- 3) Schrauben Sie den Verschluss (A) ab.
- 4) Schrauben Sie den Verschluss (B) heraus und lassen Sie das Öl komplett auslaufen.
- 5) Schrauben Sie den Verschluss (B) an.
- 6) Füllen Sie neues Öl über die Öffnung des Verschlusses (A) ein, bis das Öl sich an der Unterkante dieser Öffnung befindet.
- 7) Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge an der anderen Achse.

Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".

Ölstandskontrolle in den Getrieben der Räder

Führen Sie die Kontrolle mit warmem Öl aus.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

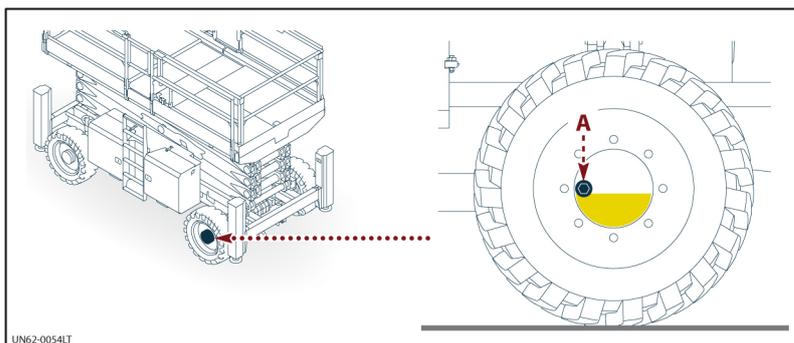
- 1) Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund, so dass der Verschluss (A), wie in der Abbildung gezeigt, angeordnet ist.



ACHTUNG

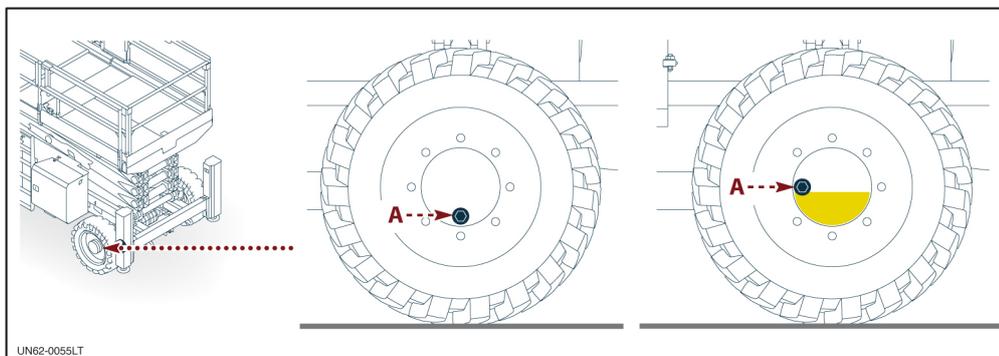
Entfernen Sie den Verschluss mit äußerster Vorsicht, da ein Überdruck im Getriebe diesen mit Gewalt nach außen schleudern könnte.

- 2) Lösen Sie den Verschluss (A) und prüfen Sie, ob der Ölstand die Unterkante der Öffnung erreicht.
 - 3) Füllen Sie bei Bedarf Öl über diese Öffnung nach, bis der richtige Füllstand erreicht ist.
 - 4) Schrauben Sie den Verschluss (A) nach dem Auffüllen wieder an.
- Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".



Ölwechsel der Radgetriebe

Es ist ratsam, den Ölwechsel in den Radgetrieben warmem Öl vorzunehmen, da es leichter abläuft und auch schwebende Ablagerungen mitführt.



Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

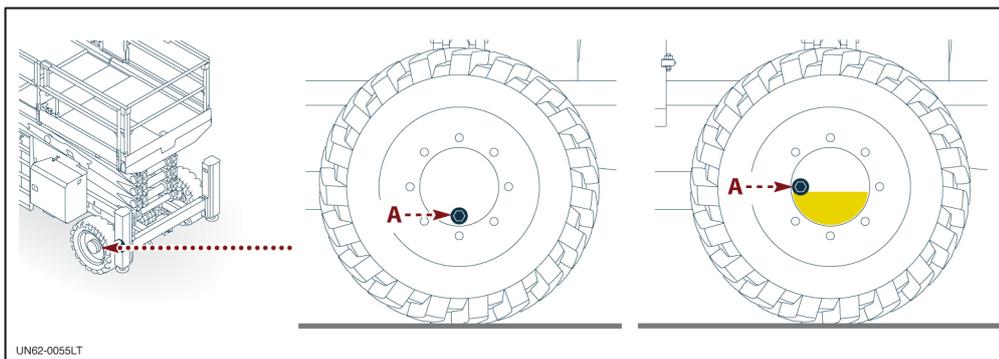
- 1) Halten Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche an, so dass sich der Verschluss (A) an der niedrigsten Stelle befindet.
- 2) Stellen Sie einen Behälter mit angemessenem Fassungsvermögen bereit.



ACHTUNG

Entfernen Sie den Verschluss mit äußerster Vorsicht, da ein Überdruck im Getriebe diesen mit Gewalt nach außen schleudern könnte.

- 3) Schrauben Sie den Verschluss (A) heraus und lassen Sie das Öl komplett auslaufen.
- 4) Fahren Sie mit der Maschine bis sich der Verschluss (A) an der in der Abbildung gezeigten Stelle befindet.



5) Füllen Sie neues Öl über die Öffnung des Verschlusses (A) ein, bis das Öl sich an der der Unterkante dieser Öffnung befindet.

6) Schrauben Sie den Verschluss (A) an.

Wiederholen Sie die gleichen Arbeitsgänge zum Wechsel des Getriebeöls der anderen Räder.

Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".

Kontrolle des Ölstands im Getriebe des Elektromotors

Führen Sie die Kontrolle mit warmem Öl aus.

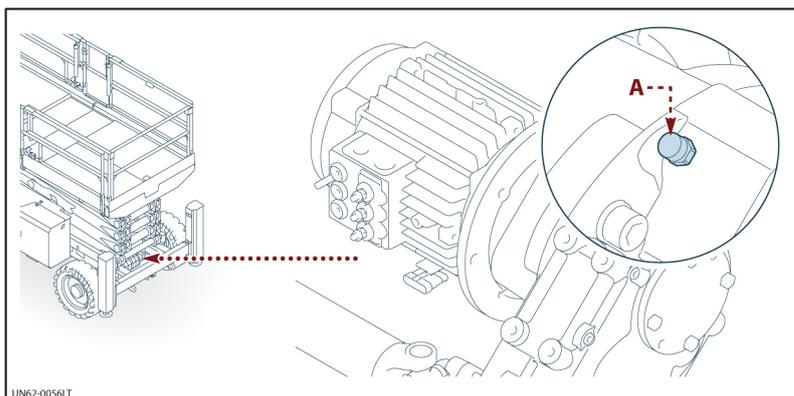
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche ab.



ACHTUNG

Entfernen Sie den Verschluss mit äußerster Vorsicht, da ein Überdruck im Getriebe diesen mit Gewalt nach außen schleudern könnte.



2) Lösen Sie den Verschluss (A) und prüfen Sie, ob der Ölstand die Unterkante der Öffnung erreicht.

3) Füllen Sie bei Bedarf Öl über diese Öffnung nach, bis der richtige Füllstand erreicht ist.

4) Schrauben Sie den Verschluss (A) nach dem Auffüllen wieder an.

Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".

Ölwechsel im Getriebe des Elektromotors

Es ist ratsam, den Ölwechsel mit warmem Öl vorzunehmen, da es leichter abläuft und auch schwebende Ablagerungen mitführt.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche ab.
- 2) Stellen Sie einen Behälter mit angemessenem Fassungsvermögen bereit.

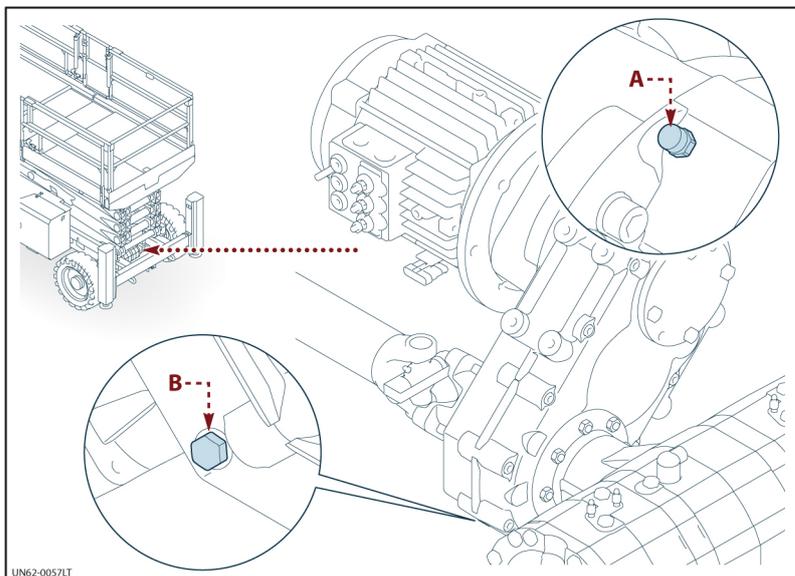


ACHTUNG

Entfernen Sie die Verschlüsse mit äußerster Vorsicht, da ein Überdruck in der Achse diese mit Gewalt nach außen schleudern könnte.

- 3) Schrauben Sie den Verschluss (B) ab.
- 4) Schrauben Sie den Verschluss (A) heraus und lassen Sie das Öl komplett auslaufen.
- 5) Schrauben Sie den Verschluss (A) an.
- 6) Füllen Sie neues Öl über die Öffnung des Verschlusses (B) ein, bis das Öl sich an der der Unterkante dieser Öffnung befindet.
- 7) Schrauben Sie den Verschluss (B) an.

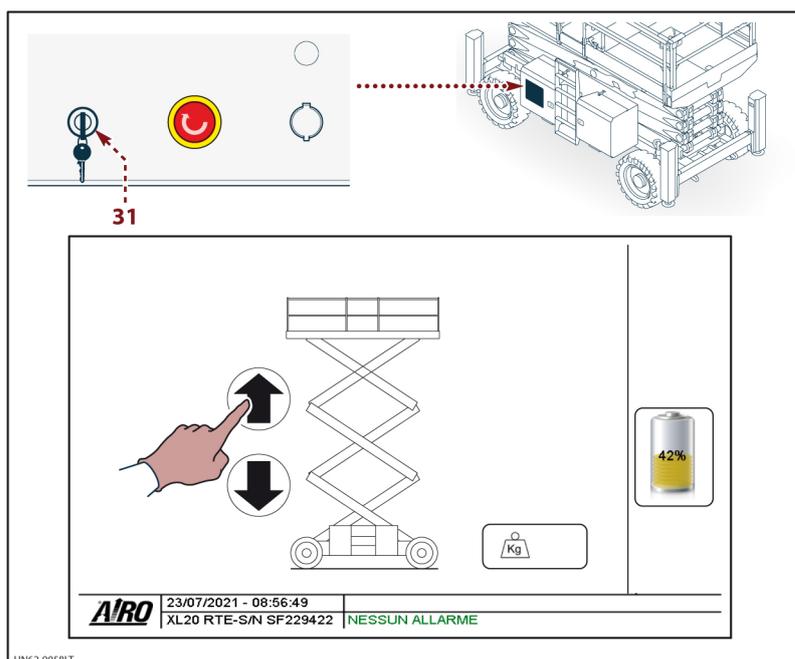
Zu den Eigenschaften des Öls siehe "Vergleichstabelle der Schmiermittel".



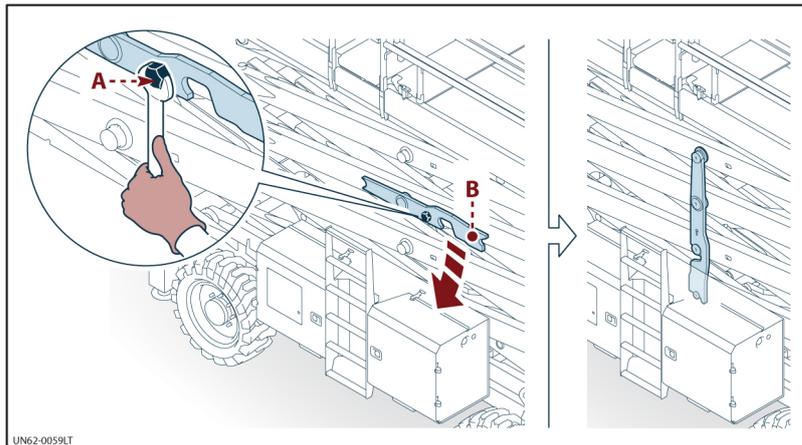
Blockierung der ausfahrbaren Konstruktion für Wartungsarbeiten

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

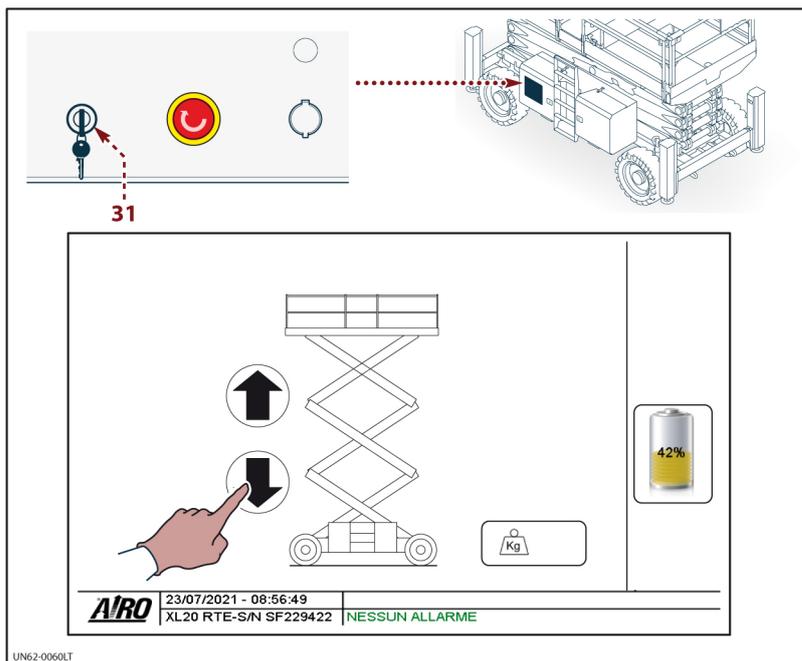
- 1) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (31) nach rechts gedreht.
- 2) Berühren Sie die angegebene Taste, um die Arbeitsbühne zu heben.



- 3) Lösen Sie die Schraube (A).
- 4) Stützen Sie die Halterung (B) ab, damit sie nicht plötzlich herunterfällt und Verletzungen verursacht.
- 5) Drehen Sie die Halterung (B) in eine senkrechte Position.
- 6) Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge für den anderen Bügel.



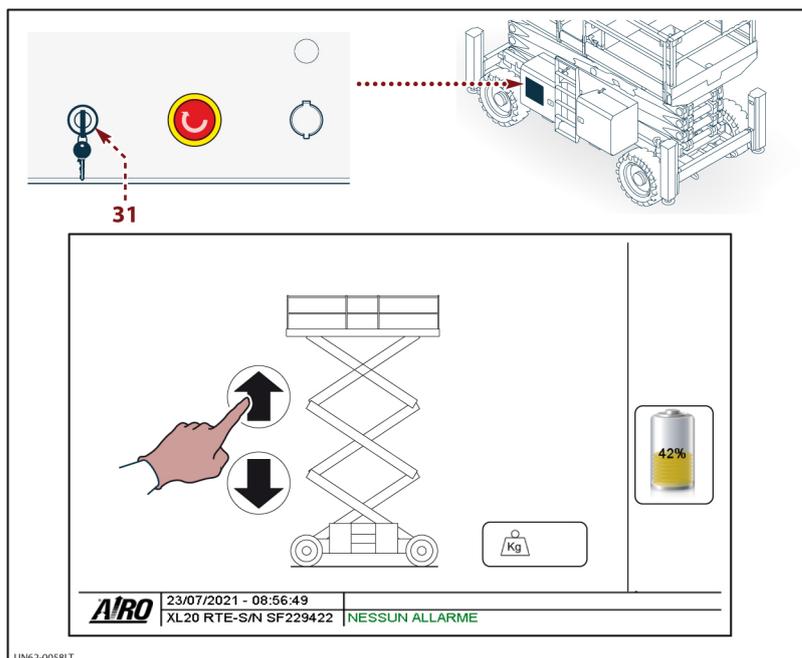
- 7) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (31) nach rechts gedreht.
- 8) Berühren Sie die angegebene Taste, um die Arbeitsbühne abzusenken.
 - Die Halterungen müssen auf den Bolzen der ausfahrbaren Konstruktion blockiert werden.



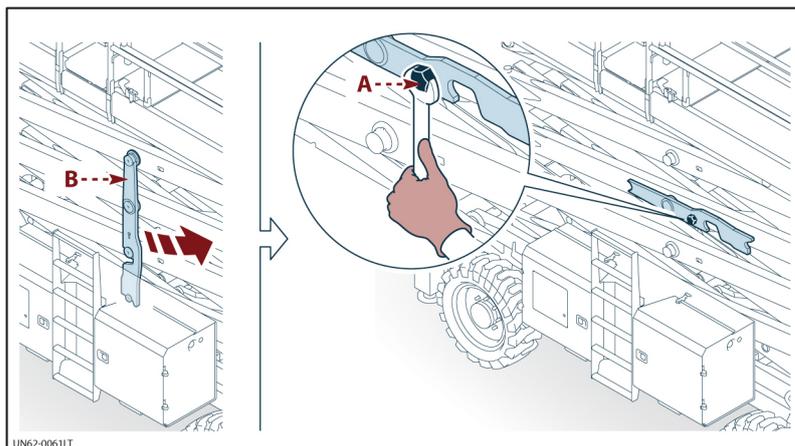
Freigeben der ausfahrbaren Konstruktion

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

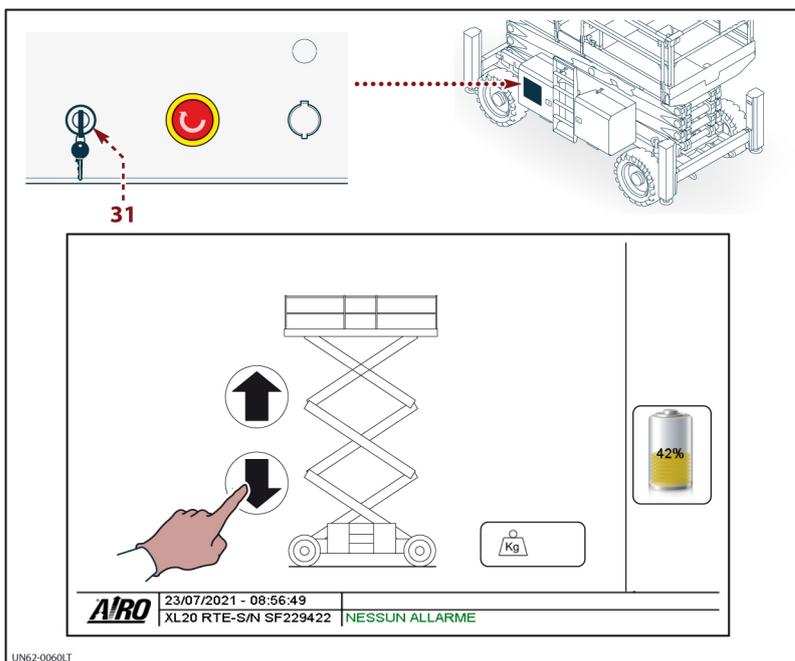
- 1) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (31) nach rechts gedreht.
- 2) Berühren Sie die angegebene Taste, um die Arbeitsbühne zu heben.



- 3) Stützen Sie die Halterung (B) ab, damit sie nicht plötzlich herunterfällt und Verletzungen verursacht.
- 4) Drehen Sie die Halterung (B) in eine waagerechte Position.
- 5) Ziehen Sie die Schraube (A) an.
- 6) Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge für den anderen Bügel.



- 7) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (31) nach rechts gedreht.
- 8) Berühren Sie die angegebene Taste, um die Arbeitsbühne vollständig abzusenken.



Nachfüllen der Batterieflüssigkeit

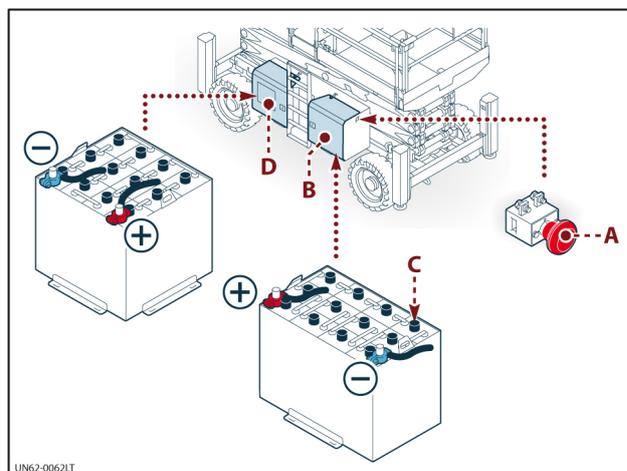


ACHTUNG

Rauchen Sie nicht, verwenden Sie keine offenen Flammen und verursachen Sie keine Funken, die zu einer Explosion der Batterie führen können. Füllen Sie die Batterie nicht mit Trichtern aus Metall nach, um der Gefahr eines Kurzschlusses vorzubeugen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Trennen Sie die Batterien mit dem Batterietrennschalter (A).
- 2) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).
- 3) Entfernen Sie die Verschlüsse (C).

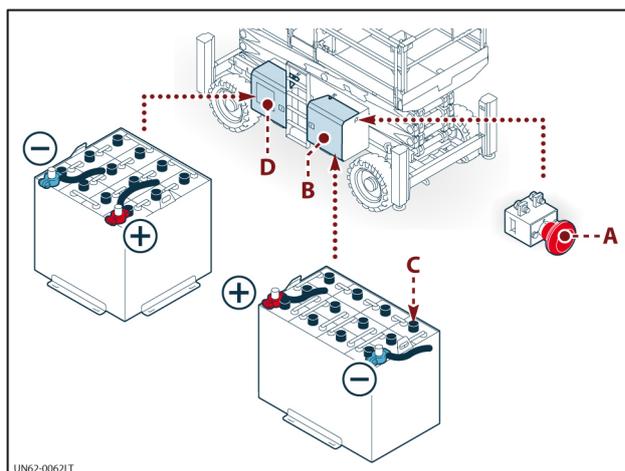


- 4) Füllen Sie destilliertes Wasser in jedem einzelnen Element nach, bis der richtige Füllstand wieder hergestellt ist.

Die Flüssigkeit muss die Metallelemente jedes einzelnen Elements gleichmäßig abdecken.

Sollte die Batterie "wartungsfrei" sein, darf kein Nachfüllen vorgenommen werden, sondern muss sie ausgetauscht werden, wenn sie nicht mehr geladen werden kann.

- 5) Positionieren Sie die Deckel (C).
- 6) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (D).
- 7) Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge, um die Flüssigkeit der anderen Batterie aufzufüllen.



Wiederaufladen der Batterie

Nähern Sie niemals offene Flammen oder erzeugen Sie keine Funken in der Nähe der Batterie (möglicher Ausstoß von explosivem Gas vom Sicherheitsventil).

Die Batterie enthält verdünnte Schwefelsäure und ist höchst korrosiv.

Spülen Sie bei einem zufälligen Kontakt mit der Haut die Stelle sorgfältig unter reichlich fließendem Wasser.

Laden Sie die Batterie in einem belüfteten Raum und von offenen Flammen bzw. möglichen Funkenquellen entfernt auf.

Sollten die Batterien der Maschine entladen sein, wird geraten, direkt ihren Austausch vorzunehmen (siehe "Austausch der Batterie").

Vergewissern Sie sich, dass die verfügbare Stromversorgungsart der Spannung entspricht, die vorgesehen und auf dem Typenschild des Ladegeräts angegeben ist.

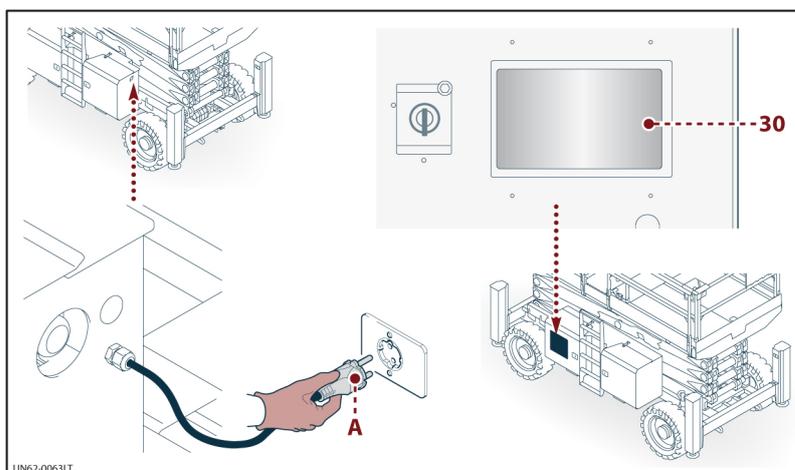
Verwenden Sie keine Verlängerungskabel, die länger als fünf Meter sind, um den Stecker des Ladegeräts an das Stromnetz anzuschließen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Verbinden Sie den Stecker (A) des Batterieladegeräts mit dem Stromnetz.

Der Ladezustand der Batterie wird auf dem Bedienterminal (30) angezeigt.

- 2) Trennen Sie nach dem Laden den Stecker des Ladegeräts vom Stromnetz.



Kontrolle der Festigkeit der Schraubverbindungen

ACHTUNG

Prüfen Sie alle Befestigungselemente der verschiedenen Maschinenkomponenten mit einem Drehmomentschlüssel.

Halten Sie die in der "Tabelle der Anziehmomente" angegebenen Werte ein.

Öle und Fette

Mischen Sie niemals Öle unterschiedlicher Art.

Die Viskosität des Öls muss in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur und der Arbeitsbedingungen der Maschine gewählt werden.

Verwenden Sie keine regenerierten Öle von unklarer Herkunft, da sie für den Bediener hoch giftig und für die Anlage schädlich sind.

Entsorgen Sie das Altöl über die zugelassenen Einrichtungen.

Vergleichstabelle der Schmiermittel

	ESSO	SHELL	ELF	AGIP	BP
Hydrauliköl	INVAROL EP46	TELLUS T46	HYDRELF DS 46	ARNICA 46	ENERGOL SHF 46
Schmierstellen	BEACON EP2				
Getriebeöl der Räder		LS90			
Öl der Achsen		LS90			
Öl des Getriebes des Elektromotors			ELFMATIC G3		

	TEXACO	MOBIL	FUCHS	CASTROL
Hydrauliköl	RANDO NDZ 46	UNIVIS HVI 26		
Schmierstellen				
Getriebeöl der Räder		SAE 75W90LS	TITAN GEAR 85W90LS	LCS SAE 90
Öl der Achsen		SAE 75W90LS	TITAN GEAR 85W90LS	LCS SAE 90
Öl des Getriebes des Elektromotors		ATF 320		

Tabelle der Anzugsmomente

Anziehmomente der Hydraulikanschlüsse					
Metrisches Gewinde	Nm	Gas Gewinde	Nm	UNF Gewinde	Nm
M 12 x 1,5	15	G 1/4"	15	7/16-20	18
M 14 x 1,5	28			1/2-20	22
M 16 x 1,5	33	G 3/8"	25	9/16-18	28
M 18 x 1,5	38	G 1/2"	45	3/4-16	50
M 20 x 1,5	43				
M 22 x 1,5	55	G 5/8"	51	7/8-14	65
M 24 x 1,5	55	G 3/4"	85	1. 1/16-12	85
M 26 x 1,5	80				
M 30 x 2	100			1.3/16-12	100
M 36 x 2	125	G 1"	104	1.5/16-12	120
M 42 x 2	185	G 1:1/4"	156	1.5/8-12	150
M 45 x 2	215	G 1:1/2"	215	1.7/8-12	175
M 52 x 2	250	G 2"	300	2.1/2-12	340

Anziehmomente für Schrauben			
Metrisches Gewinde	Festigkeitsklasse 8.8 (Nm)	Festigkeitsklasse 10.9 (Nm)	Festigkeitsklasse 12.9 (Nm)
M 4	2.7	3.8	4.6
M 5	5.5	8.0	9.5
M 6	9.5	13.0	16.0
M 8	23.0	32.0	39.0
M 10	46.0	64.0	77.0
M 12	80.0	110.0	135.0
M 14	125.0	180.0	215.0
M 16	195.0	275.0	330.0
M 18	270.0	390.0	455.0
M 20	385.0	540.0	650.0
M 22	510.0	720.0	870.0
M 24	660.0	930.0	1100.0
M 27	980.0	1400.0	1650.0
M 30	1350.0	1850.0	2250.0

Sicherheitsempfehlungen bei Defekten

Sollten Störungen auftreten kann der Bediener diese melden, um aktiv zur Entwicklung neuer bautechnischer Verbesserungen beizutragen.

Einige dieser Schäden können durch den Anwender behoben werden, andere erfordern ein spezielles technisches Wissen oder besondere Fähigkeiten, weshalb sie ausschließlich durch Fachpersonal mit anerkannter und im Fachbereich des Eingriffs erworbener Erfahrung ausgeführt werden müssen.

Sicherheitsempfehlungen für die Auswechslungen

Alle Vorgänge zum Austausch von Bauteilen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, müssen von speziell geschultem und vom zuständigen Verantwortlichen autorisiertem Personal ausgeführt werden.

Schalten Sie vor jeglichen Auswechslungen alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen ein und bewerten Sie die Notwendigkeit das tätige und in der Nähe befindliche Personal zu verständigen.

Schalten Sie vor jeglichen Auswechslungen alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen ein und bewerten Sie die Notwendigkeit das tätige und in der Nähe befindliche Personal zu verständigen.

Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile durch Original-Ersatzteile.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Personen- oder Sachschäden ab, die sich aus dem Gebrauch von anderen als Original-Ersatzteilen und nicht genehmigten Reparaturen ergeben.

Führen Sie die Austausch- und Reparaturarbeiten bei von allen Energiequellen getrennter Maschine gemäß den Anweisungen des Herstellers durch oder wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn diese Maßnahmen nicht im Handbuch angegeben sind.

Nehmen Sie den Austausch von Bauteilen bei kalter Maschine vor, um Verbrennungen vorzubeugen.

Sollte es notwendig sein, Bauteile der Hydraulik (Filter, Schläuche, usw.) auszuwechseln, ist ein Behälter mit ausreichendem Fassungsvermögen bereitzustellen, um das eventuell austretende Öl aufzufangen.

Entsorgen Sie die Bauteile und das Abfallmaterial unter Beachtung der gültigen Gesetzgebung zur getrennten Sammlung und Entsorgung von Abfällen.

Prüfen Sie vor dem Neustart der Maschine dass keine Werkzeuge, Lappen oder anderes Material in der Nähe der sich bewegenden Elemente oder in Gefahrenbereichen zurückgeblieben sind.

Austausch der Schläuche



ACHTUNG

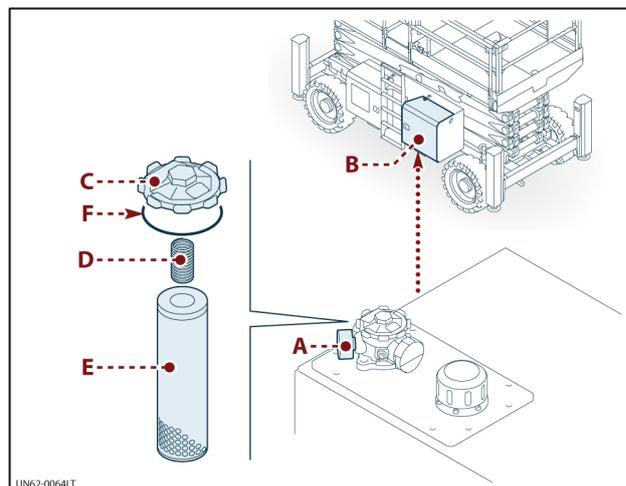
**Tauschen Sie die Schläuche bei nicht unter Druck stehender Anlage aus.
Ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen mit den gleichen technischen Eigenschaften.**

Austausch des Filtereinsatzes im Auslassfilter

Wechseln Sie den Filtereinsatz aus, wenn sich der Zeiger der Verstopfungsanzeige (A) im roten Bereich befindet, bzw. mit der in der "Tabelle zur planmäßigen Wartung" angegebenen Häufigkeit.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).
- 2) Reinigen Sie sorgfältig die Außenseiten des Filters.
- 3) Schrauben Sie den Deckel (C) ab.
- 4) Entfernen Sie die Feder (D).
- 5) Entfernen Sie den Filtereinsatz (E).
- 6) Prüfen Sie den Zustand der Dichtung (F) und tauschen Sie sie aus, wenn sie beschädigt ist.
- 7) Montieren Sie den neuen Filtereinsatz.
- 8) Montieren Sie die Feder (D).
- 9) Schrauben Sie den Deckel (C) wieder an.
- 10) Schließen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).

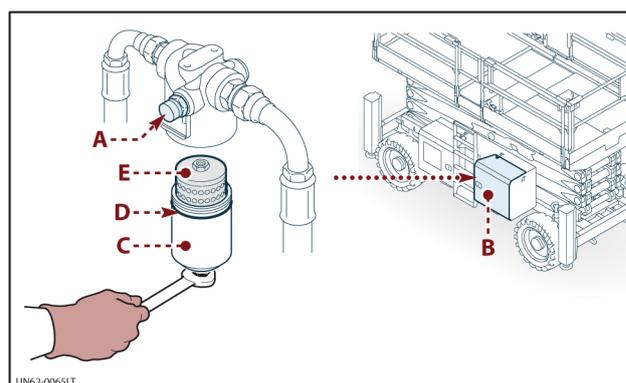


Austausch des Filtereinsatzes im Vorlaufilter

Wechseln Sie den Filtereinsatz aus, wenn die Verstopfungsanzeige (A) rot wird, bzw. mit der in der "Tabelle zur planmäßigen Wartung" angegebenen Häufigkeit.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).
- 2) Reinigen Sie sorgfältig die Außenseiten des Filters.
- 3) Schrauben Sie den Filterkorpus (C) ab.
- 4) Ziehen Sie den Filtereinsatz (E) heraus.
- 5) Reinigen Sie sorgfältig das Innere des Filterkorpus (C).
- 6) Schieben Sie den neuen Filtereinsatz in den Filterkorpus.
- 7) Prüfen Sie den Zustand der Dichtung (D) und tauschen Sie sie aus, wenn sie beschädigt ist.
- 8) Schrauben Sie den Filterkorpus (C) an.
- 9) Schließen Sie die abnehmbare Abdeckung (A).



Austausch der Batterie

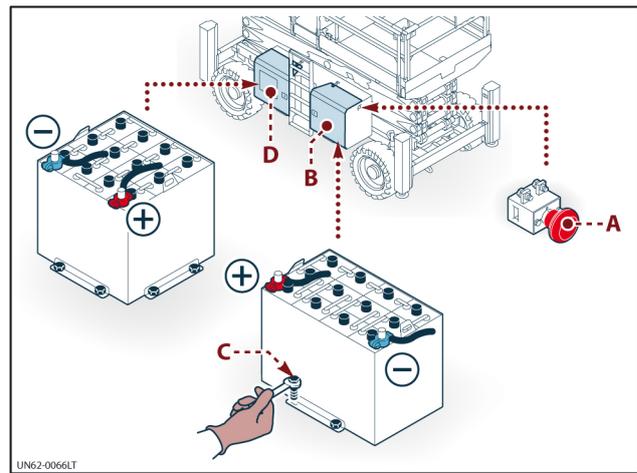


ACHTUNG

**Lösen Sie die Batteriekabel nicht, während die Maschine in Betrieb ist.
Rauchen Sie nicht, verwenden Sie keine offenen Flammen und verursachen Sie keine Funken, die zu einer Explosion der Batterie führen können.
Ersetzen Sie die defekte Batterie durch eine andere mit den gleichen technische Eigenschaften.
Gehen Sie beim Arbeiten mit Werkzeugen aus Metall oder leitfähigen Materialien vorsichtig vor, um Kurzschlüsse und Funken zu verhindern.**

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie die Batterietrennschalter (A), um die Stromversorgung der Maschine zu unterbrechen.
- 2) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).
- 3) Lösen Sie die Klemme des negativen Pols (-).
- 4) Lösen Sie die Klemme des positiven Pols (+).
- 5) Lösen Sie die Schraube (C).
- 6) Wiederholen Sie den gleichen Arbeitsgang für die anderen Schrauben.
- 7) Entfernen Sie die defekte Batterie.
Transportieren Sie die Batterie mit einem geeigneten Hubmittel.
- 8) Positionieren Sie die neue Batterie.
- 9) Ziehen Sie die Schraube (C) an.
- 10) Wiederholen Sie den gleichen Arbeitsgang für die anderen Schrauben.
- 11) Schützen Sie die Pole der Batterie mit geeigneten Rostschutzmitteln.
- 12) Schließen Sie das positive Kabel (+) an.
- 13) Schließen Sie das negative Kabel (-) an.
- 14) Kontrollieren Sie, ob die Klemmen fest mit den Polen der Batterie verbunden sind.
- 15) Schließen Sie die abnehmbare Abdeckung (B).
- 16) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (D).
- 17) Wiederholen Sie die gleichen Vorgänge zum Austausch der anderen Batterie.



Außerbetriebnahme der Maschine

Bei der Stilllegung ist es notwendig, eine Reihe von Maßnahmen auszuführen, damit die Maschine und alle Vorrichtungen kein Hindernis bilden und nicht leicht erreichbar sind.

Entleeren Sie die Maschine von Flüssigkeiten, die eine Umweltverschmutzung verursachen können.

Stellen Sie die Maschine in einem geeigneten Bereich ab, der für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Verschrottung und Entsorgung

Mit der Verschrottung der Maschine ist Fachpersonal zu beauftragen, das über angemessene Erfahrung verfügt.

Die ausgebauten Bauteile müssen unter Einhaltung der Bestimmungen zur "Abfalltrennung" nach der Art der Materialien getrennt werden, aus denen sie bestehen.

In Bezug auf die Richtlinie RAEE (Abfälle elektrischer und elektronischer Geräte) dürfen die elektrischen und elektronischen Bauteile nicht als Hausmüll entsorgt werden, sondern sind separat zu sammeln und bei entsprechenden Sammelstellen abzugeben, da sie möglicherweise für die Umwelt und die Gesundheit der Personen gefährlich sind.

Die widerrechtliche Entsorgung der elektrischen und elektronischen Bauteile wird durch die im Territorium gültige Gesetzgebung bestraft, in der das Vergehen festgestellt wird.

Allgemeine Beschreibung

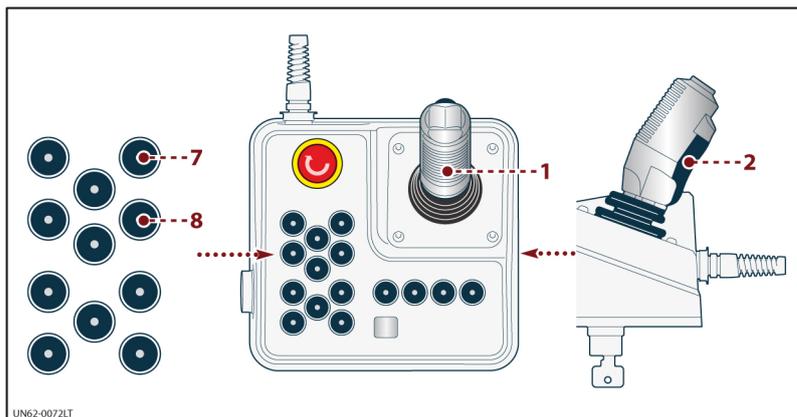
Das Zubehör dient zum hydraulischen Ausfahren der Arbeitsbühne.

Die beweglichen Teile der Arbeitsbühne können unabhängig voneinander ausgefahren werden.

Das Ausfahren erfolgt mittels Hydraulikzylindern.

Beschreibung der Bedienelemente in der Arbeitsbühne

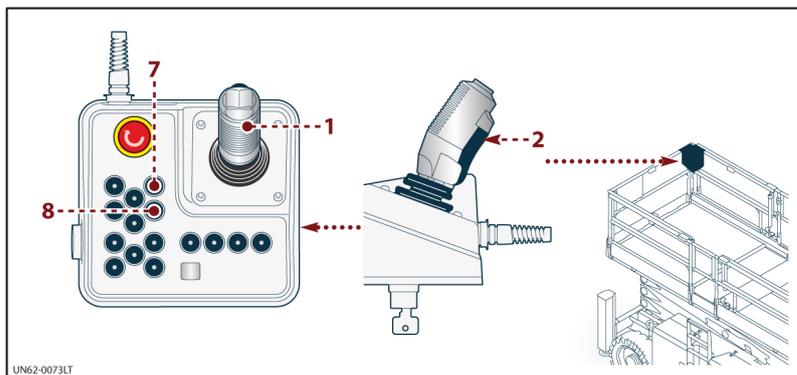
- 1) **Multifunktionshebel:** dient zum Aktivieren und Steuern aller Bewegungen der Maschine.
- 2) **Taste:** aktiviert die Funktion des Multifunktionshebels.
- 7) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Aus- und Einfahrens des vorderen Teils der Arbeitsbühne.
- 8) **Leuchttaste:** dient zum Aktivieren des Aus- und Einfahrens des hinteren Teils der Arbeitsbühne.



Vorgehensweise zum Aus- und Einfahren der Arbeitsbühne

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Betätigen Sie die Tasten (7) oder (8), um das Aus- und Einfahren der Arbeitsplattform zu aktivieren.
- 2) Betätigen und halten Sie die Taste (2) gedrückt, um die Bedienelemente des Multifunktionshebels zu aktivieren.
- 3) Betätigen Sie den Multifunktionshebel (1), um das Aus- und Einfahren der Arbeitsbühne zu aktivieren.



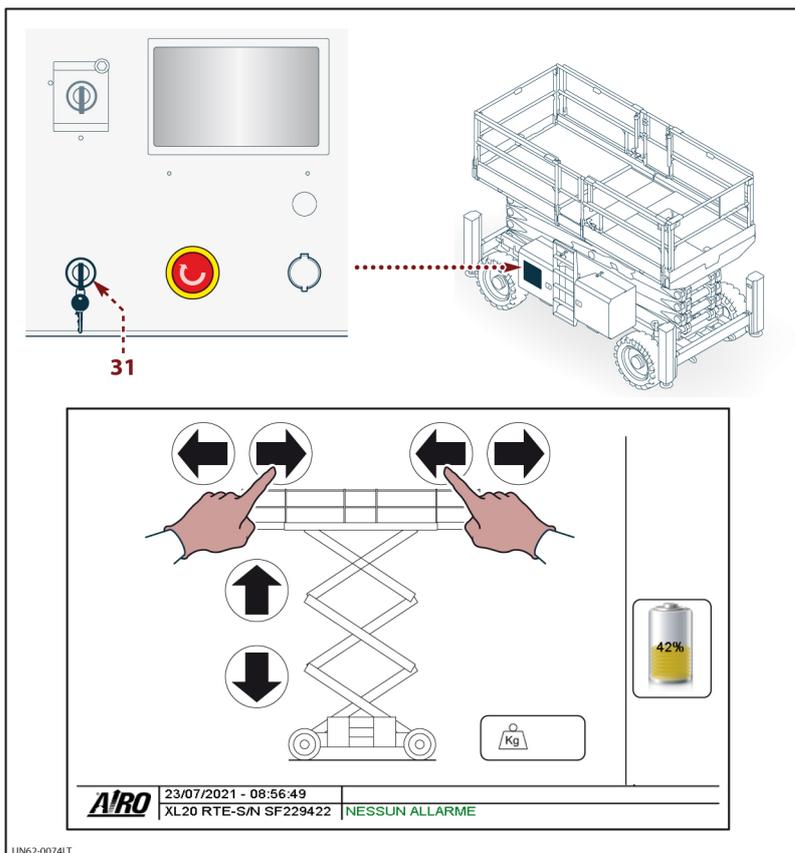
Not-Einfahren zur Rettung/Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne.

ACHTUNG

Die Notsteuerungen dürfen nur in einem Notfall verwendet werden.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (31) nach rechts gedreht.
- 2) Berühren Sie die angegebenen Tasten, um die Arbeitsbühne vollständig einzufahren.
- 3) Zur Notabsenkung der Arbeitsbühne (siehe „Notabsenkung zur Rettung/Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne“).


Not-Einfahren zur Rettung/Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne bei Maschine in Alarmzustand.

ACHTUNG

Dieser Vorgang muss durchgeführt werden, wenn die Notstopp-Taste an der Arbeitsbühne bzw. wenn der Überlastungsalarm oder der Neigungsalarm aktiv sind.

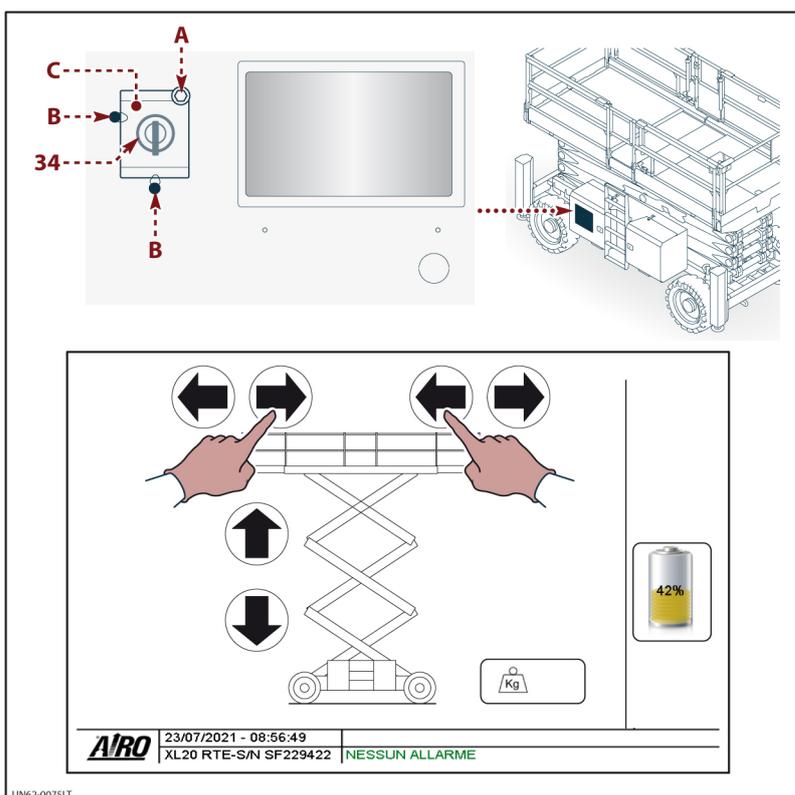
Die Funktion zur Lastkontrolle wird deaktiviert. Die Funktion zur Neigungskontrolle wird deaktiviert.

Die Notstopp-Taste auf der Arbeitsbühne ist nicht aktiv.

Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Lösen Sie die Schraube (A).
- 2) Entfernen Sie die Verplombungen (B).
- 3) Entfernen Sie die Klappe (C).
- 4) Drehen und halten Sie den Schlüsselschalter (34) gedreht, um die Steuerungen zu aktivieren.

Die Steuerungen sind aktiviert, wenn der akustische Signalgeber aktiviert wird.



- 5) Berühren Sie die angegebenen Tasten, um die Arbeitsbühne vollständig einzufahren.
- 6) Zur Notabsenkung der Arbeitsbühne im Alarmzustand (siehe „Notabsenkung zur Rettung/Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne bei Maschine im Alarmzustand“).

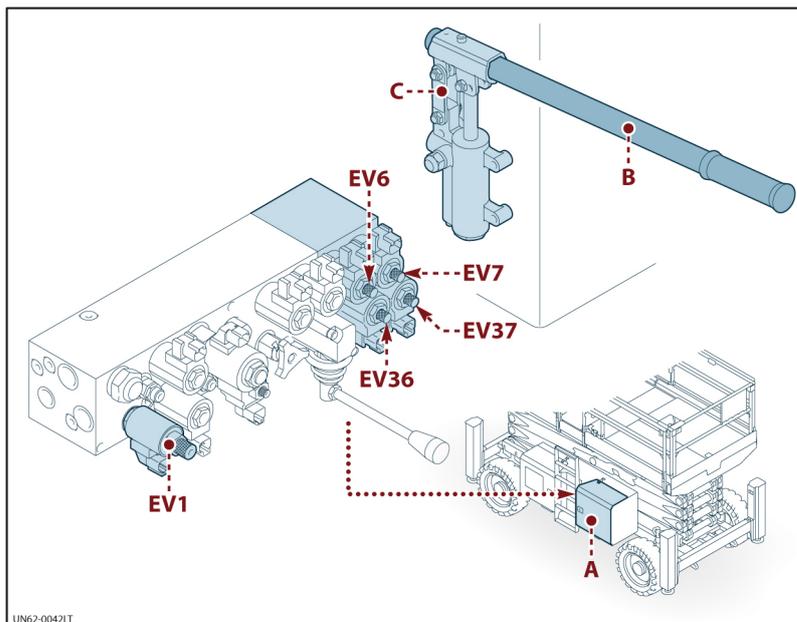
Not-Einfahrung zur Rettung/Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne bei defekter Maschine.

ACHTUNG

Dieser Vorgang darf nur bei einem Notfall und bei defekter Maschine aufgrund einer Störung im Hydrauliksystem oder elektrischen System durchgeführt werden.

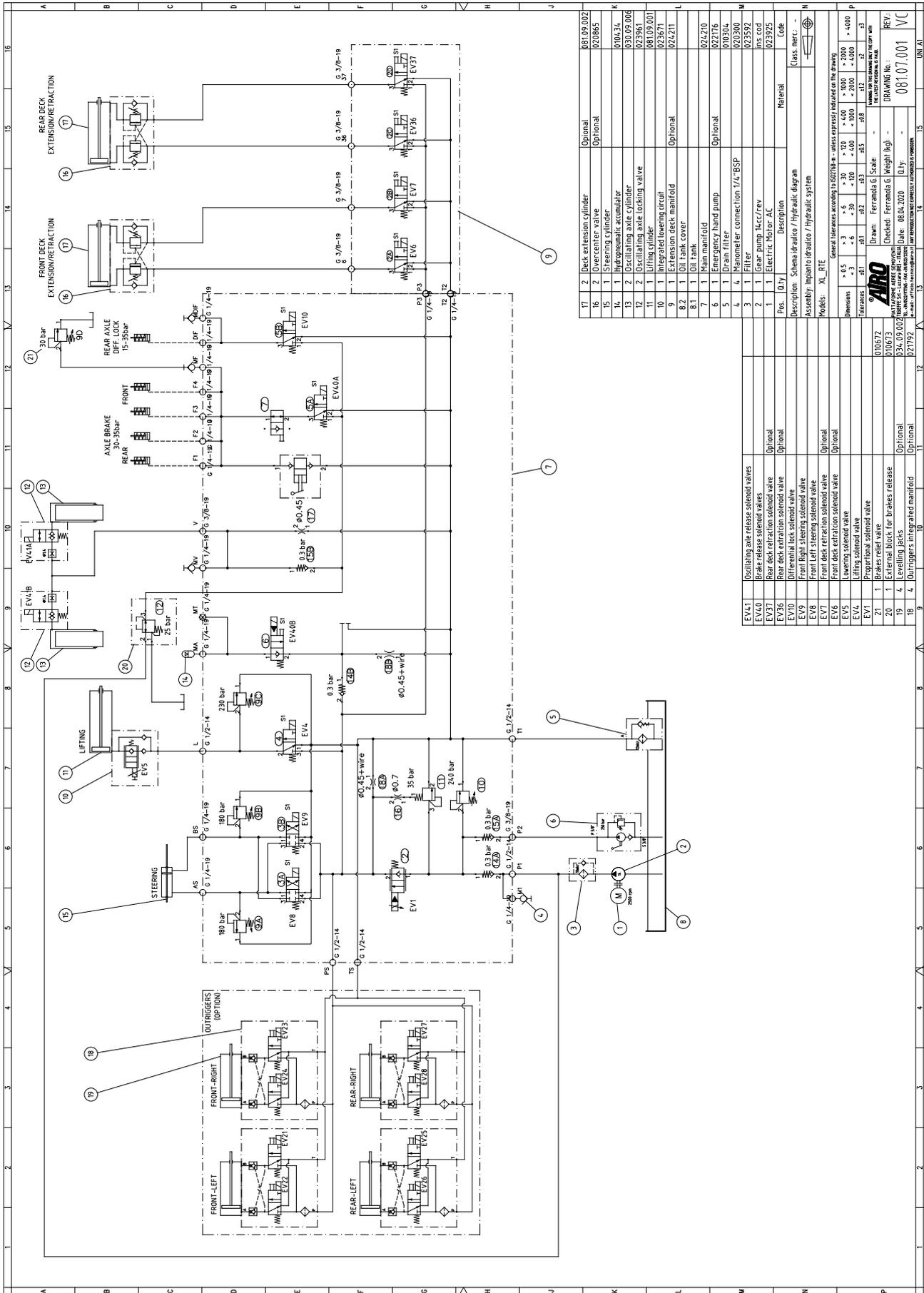
Führen Sie die beschriebenen Arbeitsgänge aus.

- 1) Öffnen Sie die abnehmbare Abdeckung (A).
- 2) Schrauben Sie die Sperrklinke (EV1) vollständig fest, um die Bewegungen der Maschine zu ermöglichen.
- 3) Schieben Sie den Hebel (B) in die Handpumpe (C).
- 4) Betätigen Sie den Hebel (B) und drücken oder ziehen Sie gleichzeitig die Sperrklinken der Magnetventile (EV7) und (EV37), um die Arbeitsbühne einzufahren.
- 5) Zum Absenken der Arbeitsbühne (siehe „Notabsenkung zur Rettung/Bergung des Bedieners auf der Arbeitsbühne bei defekter Maschine“).


Beschreibung der Funktionen der Elektroventile

Name des Elektroventils	Bewegung
EV1	Freigabe der Bewegungen
EV6	Ausfahren des vorderen Teils der Arbeitsbühne
EV7	Einfahren des vorderen Teils der Arbeitsbühne
EV36	Ausfahren des hinteren Teils der Arbeitsbühne
EV37	Einfahren des hinteren Teils der Arbeitsbühne

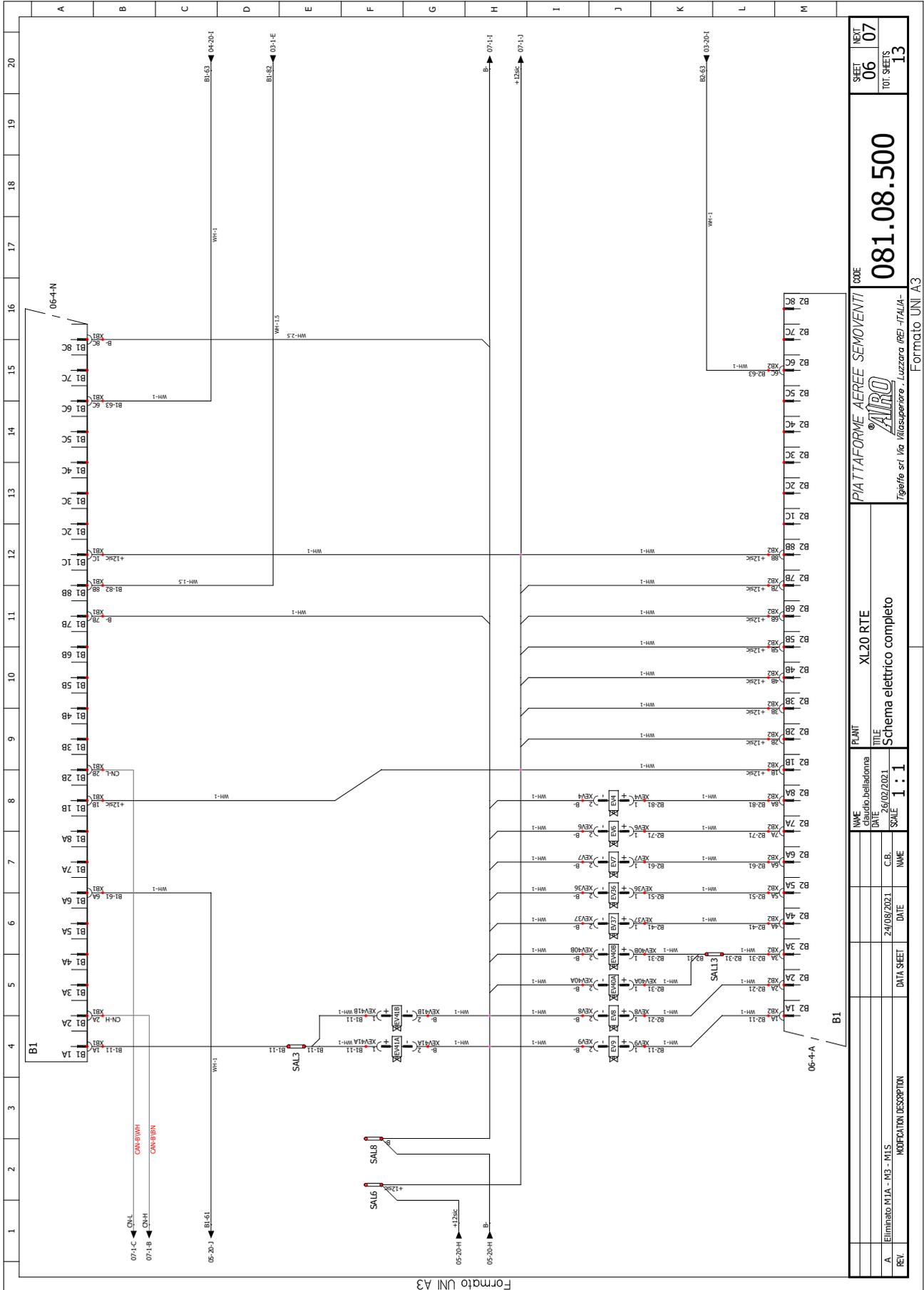
Schaltplan der Hydraulik



No.	Symbol	Description	Material	Code
17	Z	Deck extension cylinder	Optional	061.09.002
16	Z	Overcenter valve	Optional	020865
15	1	Steering cylinder		
14	1	Hydraulic accumulator		0104.34
13	2	Oscillating axle cylinder		030.09.006
12	2	Oscillating axle locking valve		023961
11	1	Lifting cylinder		061.09.001
10	1	Integrated lowering circuit		0236.71
9	1	Extension deck manifold	Optional	0242.11
8	1	Oil tank cover		
7	1	Oil tank		032.210
6	1	Power manifold		0221.16
5	1	Hand pump	Optional	0103.04
4	4	Manometer connection 1/4" BSP		0203.00
3	1	Filter		0235.92
2	1	Gear pump 1ucc/rev		0239.25
1	1	Electric Motor AC		0239.25

No.	Symbol	Description	Material	Code
EV14.1		Oscillating axle release solenoid valves		
EV14.0		Brake release solenoid valves		
EV13.7		Rear deck retraction solenoid valve	Optional	
EV13.6		Rear deck retraction solenoid valve	Optional	
EV10		Differential lock solenoid valve		
EV9		Front Right steering solenoid valve		
EV8		Front Left steering solenoid valve		
EV7		Front deck retraction solenoid valve	Optional	
EV6		Front deck retraction solenoid valve	Optional	
EV5		Lowering solenoid valve		
EV4		Proportional solenoid valve		
EV1		Proportional solenoid valve		
21		Brakes relet valve		
20		External block for brakes release	Optional	
19		Leveling jacks		
18		Outriggers integrated manifold	Optional	

Dimension	Value	Unit
Dimension	± 0.3	mm
Dimension	± 0.1	mm
Dimension	± 0.05	mm
Dimension	± 0.02	mm
Dimension	± 0.01	mm
Dimension	± 0.005	mm
Dimension	± 0.002	mm
Dimension	± 0.001	mm
Dimension	± 0.0005	mm
Dimension	± 0.0002	mm
Dimension	± 0.0001	mm
Dimension	± 0.00005	mm
Dimension	± 0.00002	mm
Dimension	± 0.00001	mm



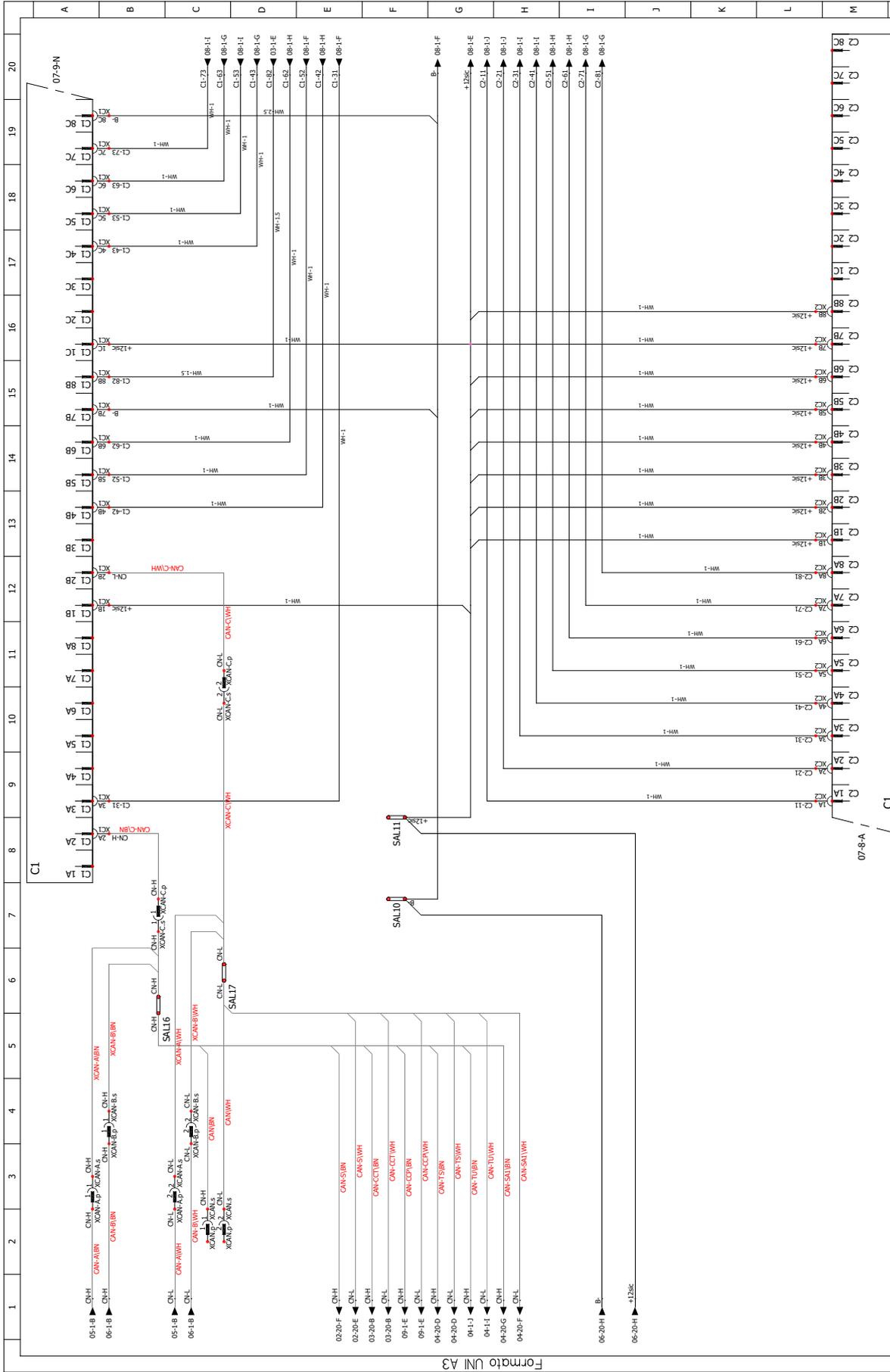
Formato UNI A3

REV.	A	Eliminato M.I.A. - M3 - M15	MODIFICATION DESCRIPTION
NAME	claudio bellatonna	DATE	16/02/2021
SCALE	1:1	C.B.	NAME
DATE	24/08/2021	DATE SHEET	
PROJECT	XL20 RTE	TITLE	Schema elettrico completo
CODE	081.08.500	PIATTAFORME AEREE SEMOVENTI	
SHEET	06	NEXT	07
TOT. SHEETS	13		

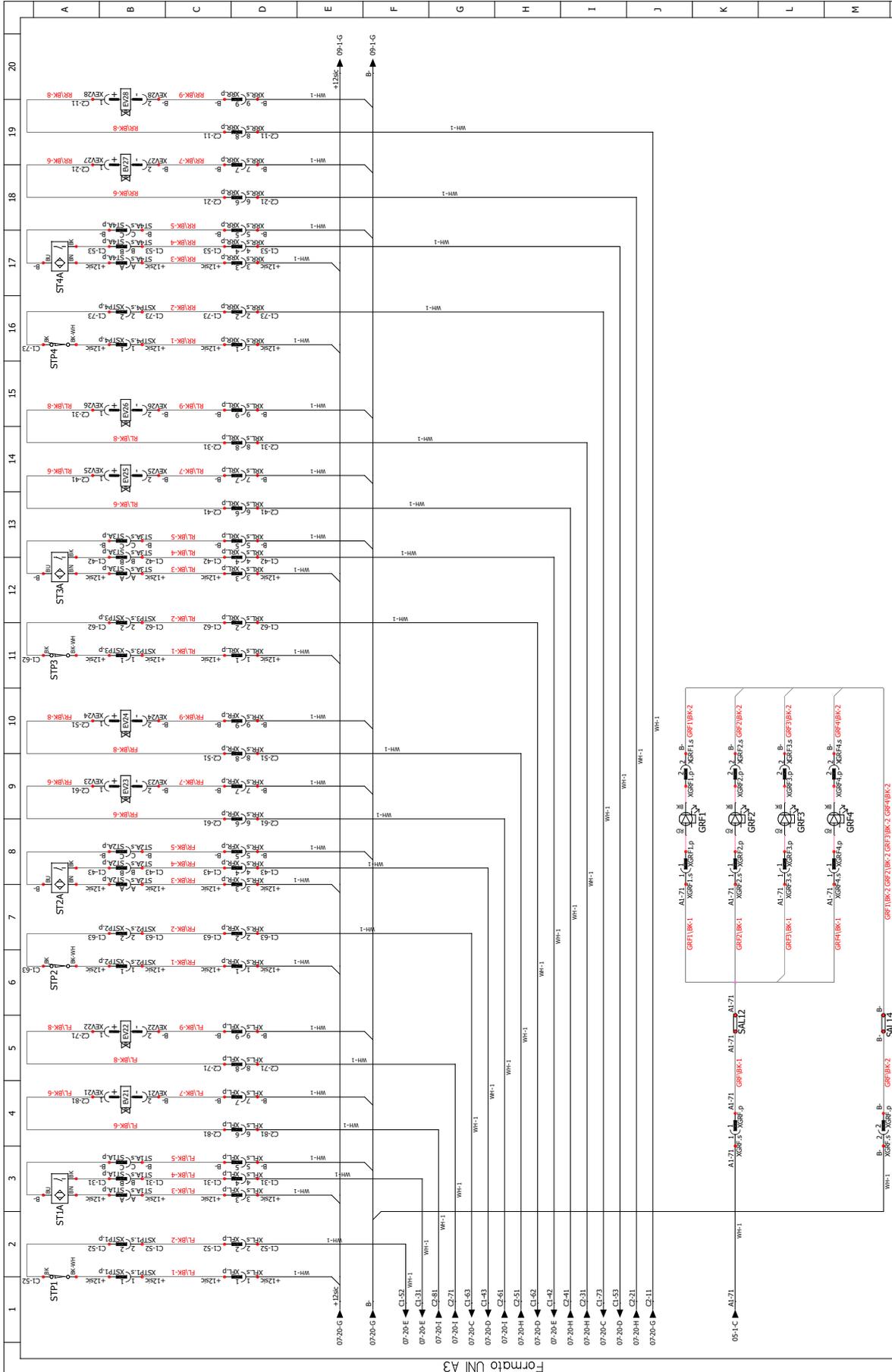
081.08.500

AIRO
Tegiefe srl Via Valsaparese, Luzzara (RE) - ITALIA-

Formato UNI A3

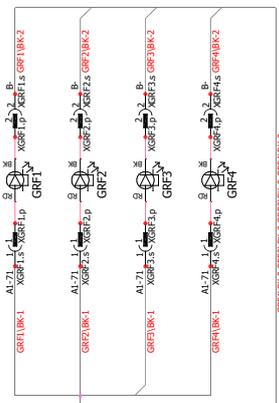


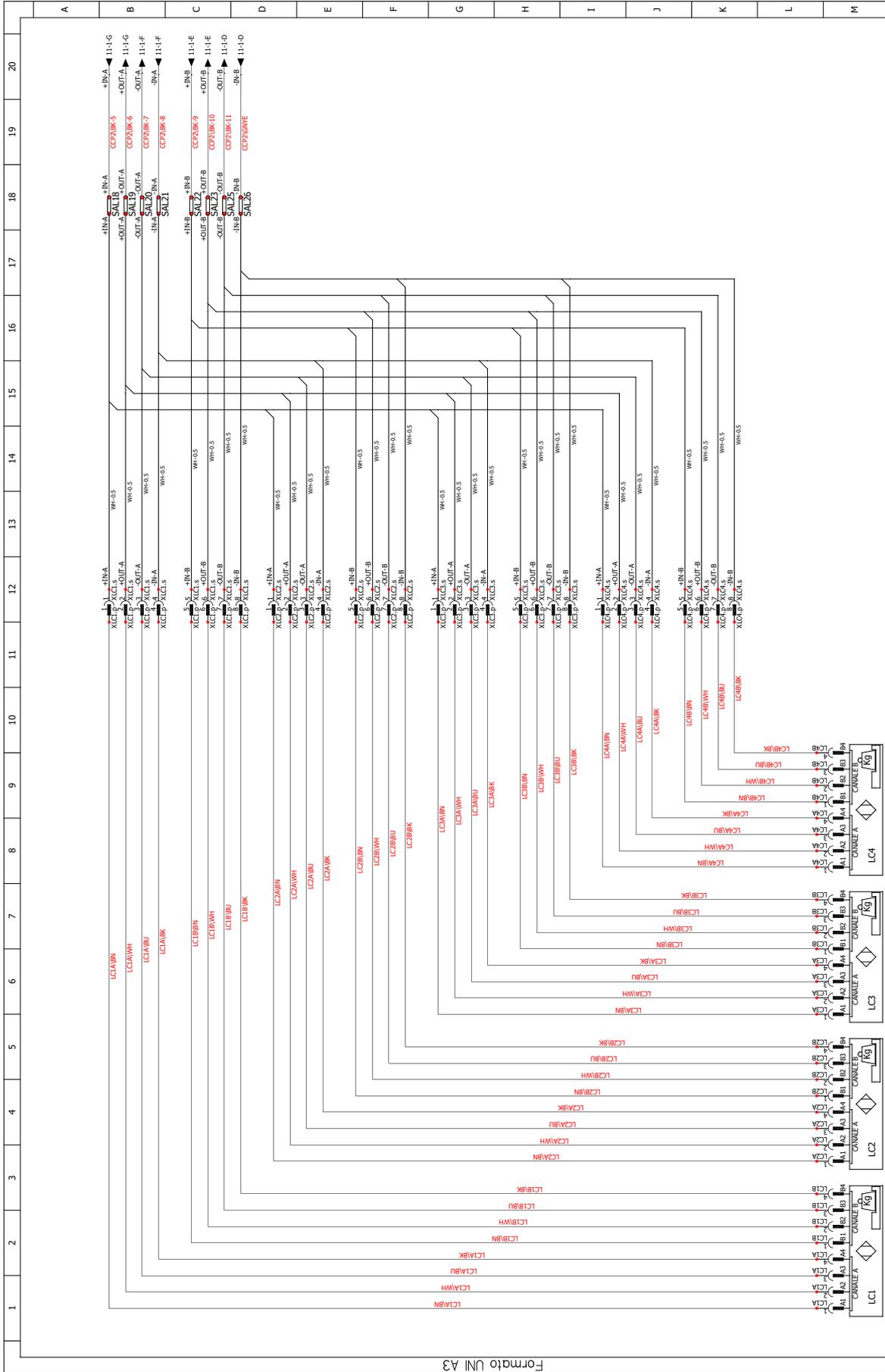
REV.	A	Eliminato M.I.A. - M3 - M1.5	DATE	24/08/2021	C.B.	NAME	
		MODIFICATION DESCRIPTION	DATA SHEET				
NAME		diavido bellatonna		PROJECT		XL20 RTE	
DATE		16/02/2021		TITLE		Schema elettrico completo	
SCALE		1:1		CODE		081.08.500	
				PIATTAFORME AEREE SEMOVENTI		TOT. SHEETS	
				AIRO		13	
				Tigheffe srl Via Valsaparese, Luzzara (RE) - ITALIA-			
				Formato UNI A3			



Formato UNI A3

REV.	A	Eliminato MTA - M3 - M15	DATE	24/09/2021	C.B.		SCALE	1 : 1	TITLE	Schema elettrico completo	PLANT	XL20 RTE	CODE	081.08.500	SHEET	08	NEXT	09	TOT. SHEETS	13
MODIFICATION DESCRIPTION											PIATTAFORME AEREE SEMOVENTI									
											 Tigelife srl Via Villaspesiere - Luzzara (RE) - ITALIA - Formato UNI A3									





Formato UNI A3

REV	A	Eliminato M1A - M3 - M15	DATE	24/09/2021	C.B.	NOME	
MODIFICATION DESCRIPTION			DATA SHEET				
PLANT		XL20 RTE		CODE		081.08.500	
TITLE		Schema elettrico completo		PIATTAFORME AEREE SEMOVENTI		SHEET 10	
NAME		Claudio Belladonna		DATE		11/02/2021	
SCALE		1 : 1		Tigheffo srl Via Valsuperiore - Luzzara (RE) - ITALIA		101 SHEETS	
						I3	

Formato UNI A3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<u>AL</u>	Centralina Master A1	Funzione	Master central unit A1										<u>SA1</u>	Funzione	Angle sensor				
<u>AV1</u>	Avvisatore acustico a terra		Beeper at ground										<u>SAL3</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>AV2</u>	Avvisatore acustico in piattaforma		Platform Beeper										<u>SAL4</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>B1</u>	Centralina Slave B1		Slave central unit B1										<u>SAL5</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>BC1</u>	Carica Batteria 1		Battery Charger 1										<u>SAL6</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>BP1</u>	Batteria al piombo		Lead battery										<u>SAL8</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>BP2</u>	Batteria al piombo		Lead battery										<u>SAL9</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>BY</u>	Selettore di By-pass controllo del carico		Load control by-pass switch										<u>SAL10</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>C1</u>	Centralina slave C1		Slave central unit C1										<u>SAL11</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>C2</u>	Condensatore		Capacitor										<u>SAL12</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>C3</u>	Condensatore		Capacitor										<u>SAL13</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>CV</u>	Converter 48V-12V		48V-12V DC Converter										<u>SAL14</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>CP</u>	Controllo pompa		Pump Controller										<u>SAL15</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>CT</u>	Controllo trazione		Traction control										<u>SAL16</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>D3</u>	Diode		Diode										<u>SAL17</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>D4</u>	Diode		Diode										<u>SAL18</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>D5</u>	Diode		Diode										<u>SAL19</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>D6</u>	Diode		Diode										<u>SAL20</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>D7</u>	Diode		Diode										<u>SAL21</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>D8</u>	Diode		Diode										<u>SAL22</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>DISPLAY</u>	Display		Display										<u>SAL23</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EO</u>	Emergency OVERRIDE		Emergency OVERRIDE key switch										<u>SAL24</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV1</u>	Elettrovalvole Proporzionale comandi		Commands proportional valve										<u>SAL25</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV4</u>	Elettrovalvole di sollevamento 1° braccio		Lower 1° Boom UP valve										<u>SAL26</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV5A</u>	Elettrovalvole A di discesa piattaforma		Scissor DOWN A valve										<u>SAL27</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV6</u>	Elettrovalvole di sfilo piattaforma avanti (OPT.)		Front platform extension valve (OPT.)										<u>SAL28</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV7</u>	Elettrovalvole di rientro piattaforma avanti (OPT.)		Front platform retraction valve (OPT.)										<u>SAL29</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV8</u>	Elettrovalvole di sterzo avanti a destra		Front Steer right valve										<u>SAL30</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV9</u>	Elettrovalvole di sterzo indietro a sinistra		Rear Steer left valve										<u>SAL31</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV10</u>	Elettrovalvole di Blocco differenziale (OPT.)		Differential block valve (OPT.)										<u>SAL32</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV21</u>	Elettrovalv. di sollevamento livellatore Anteriore sinistro FL		Front Left level. Up valve sinistro FL										<u>SAL33</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV22</u>	Elettrovalv. di discesa livellatore Anteriore sinistro FL		Front Left level. DOWN valve sinistro FL										<u>SAL34</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV23</u>	Elettrovalv. di sollevamento livellatore Anteriore destro FR		Front Right level. Up valve Anteriore destro FR										<u>SAL35</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV24</u>	Elettrovalv. di discesa livellatore Anteriore destra FR		Front Right level. DOWN valve destra FR										<u>SAL36</u>	Saldatura fili - giunzione	Wires junction				
<u>EV25</u>	Elettrovalv. di sollevamento livellatore Posteriore sinistro RL		Rear Left level. Up valve Posteriore sinistro RL										<u>SP0</u>	Interruttore di emergenza circuito di potenza	Power circuit Emergency switch				
													<u>SP1</u>	Interruttore di emergenza a fungo a terra	Ground Emergency switch				
													<u>SP2</u>	Interruttore di emergenza a fungo in piattaforma	Platform Emergency switch				

NAME	PIATTAFORME AEREE SEMOVENTI	CODE	081.08.500
chiuso/belladonna	XL20 RTE		
DATE	09/02/2021		
C.B.	Descrizione sigle componenti		
SCALE	1 : 1		
DATE	24/09/2021		
MODIFICATION DESCRIPTION			
REV.			

Formato UNI A3

Prüfregister

Das Register dient zur Aufzeichnung der Kontrollen und der beschriebenen Pflichtmaßnahmen.

- Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch die zuständige Stelle (in Italien ASL oder ARPA).
- Obligatorische Maßnahmen und Kontrollen durch den Eigentümer der Maschine.
Der Eigentümer muss die Maßnahmen und Kontrollen von in den verschiedenen Bereichen (Mechanik, Hydraulik, Elektrik usw.) kompetentem Personal durchführen lassen.
- Eigentumsübergang
Sie müssen gemäß der geltenden Gesetzgebung den zuständigen Stellen (für Italien INAIL) gemeldet werden.

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Strukturelle Kontrolle		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Sichtprüfung der gesamten Konstruktion		Kontrolle der Unversehrtheit der Brüstungen - Unversehrtheit der Verankerungspunkte der Anschlagmittel - Zustand der Hubkonstruktion - Rost - Zustand der Reifen - Ölverluste - Befestigungssysteme der Bolzen der Konstruktion	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Verformung von Leitungen und Kabeln		Kontrollieren Sie vor allem an den Verbindungsstellen, dass die Leitungen und Kabel keine offensichtlichen Mängel aufweisen. Vorgang mit monatlicher Häufigkeit. Die Angabe der monatlichen Ausführung ist nicht erforderlich, jedoch mindestens jährlich bei anderen Vorgängen.	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Strukturelle Kontrolle		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Verschiedene Einstellungen		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Schmierens		Siehe Kapitel 7 Vorgang mit monatlicher Häufigkeit. Die Angabe der monatlichen Ausführung ist nicht erforderlich, jedoch mindestens jährlich bei anderen Vorgängen.	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Funktionsüberprüfung		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Kontrolle des Hydraulikölstandes im Tank		Siehe Kapitel 7 Vorgang mit täglicher Häufigkeit. Die Angabe der täglichen Ausführung ist nicht erforderlich, bei anderen Vorgängen jedoch mindestens jährlich.	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Kontrolle des Ölstandes der Achsen		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Funktionsüberprüfung		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Ölstandskontrolle in den Getrieben der Räder		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Überprüfung der Einstellung des Maximaldruckventils des Fahrkreises		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Funktionsüberprüfung		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Zustand der Batterie: Blei-Säure-Batterie		Vorgang mit täglicher Häufigkeit. Die Angabe der täglichen Ausführung ist nicht erforderlich, bei anderen Vorgängen jedoch mindestens jährlich.	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Vollständiger Ölwechsel des Hydrauliktanks (aller zwei Jahre)		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
2° Jahr			
4° Jahr			
6° Jahr			
8° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Funktionsüberprüfung		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Austausch der Hydraulikfilter (aller zwei Jahre)		Siehe Kapitel 9	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
2° Jahr			
4° Jahr			
6° Jahr			
8° Jahr			
10° Jahr			
Ölwechsel der Achsen (aller zwei Jahre)		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
2° Jahr			
4° Jahr			
6° Jahr			
8° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Funktionsüberprüfung		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Vollständiger Ölwechsel der Räder (aller zwei Jahre)		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
2° Jahr			
4° Jahr			
6° Jahr			
8° Jahr			
10° Jahr			
Kontrolle des Sicherheitssystems		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Schwenkachsenblocks			
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Kontrolle des Sicherheitssystems		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Neigungsmessers an der Säule		Siehe Kapitel 7	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Lastkontrollsystems in der Arbeitsbühne			
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Kontrolle des Sicherheitssystems		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Mikroschalter M1			
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Näherungssensoren M2A+M2B			
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Kontrolle des Sicherheitssystems		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssystems Taste Bediener vorhanden			
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			
Kontrolle der Aufkleber und Schilder		Siehe Kapitel 2	
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Obligatorische regelmäßige Inspektionen durch den Eigentümer			
Kontrolle der Notstopp-Vorrichtungen		Beschreibung der auszuführenden Arbeiten	
Kontrolle der manuellen Notabsenkung			
	Datum	Feststellungen	Unterschrift und Stempel
1° Jahr			
2° Jahr			
3° Jahr			
4° Jahr			
5° Jahr			
6° Jahr			
7° Jahr			
8° Jahr			
9° Jahr			
10° Jahr			

Eigentumsübergang

1° Eigentümer

Firma	Datum	Modell	Seriennummer	Lieferdatum

AIRO - Tigieffe S.r.l.

Nachfolgende Eigentumsübergänge

Firma	Datum

Es wird bescheinigt, dass zum genannten Datum, die technischen Daten, Abmessungen und Funktionseigenschaften der betreffenden Maschine denen ursprünglich vorgesehenen entsprechen und dass eventuelle Veränderungen in diesem Register eingetragen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

Nachfolgende Eigentumsübergänge

Firma	Datum

Es wird bescheinigt, dass zum genannten Datum, die technischen Daten, Abmessungen und Funktionseigenschaften der betreffenden Maschine denen ursprünglich vorgesehenen entsprechen und dass eventuelle Veränderungen in diesem Register eingetragen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

Nachfolgende Eigentumsübergänge

Firma	Datum

Es wird bescheinigt, dass zum genannten Datum, die technischen Daten, Abmessungen und Funktionseigenschaften der betreffenden Maschine denen ursprünglich vorgesehenen entsprechen und dass eventuelle Veränderungen in diesem Register eingetragen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

Nachfolgende Eigentumsübergänge

Firma	Datum

Es wird bescheinigt, dass zum genannten Datum, die technischen Daten, Abmessungen und Funktionseigenschaften der betreffenden Maschine denen ursprünglich vorgesehenen entsprechen und dass eventuelle Veränderungen in diesem Register eingetragen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

Nachfolgende Eigentumsübergänge

Firma	Datum

Es wird bescheinigt, dass zum genannten Datum, die technischen Daten, Abmessungen und Funktionseigenschaften der betreffenden Maschine denen ursprünglich vorgesehenen entsprechen und dass eventuelle Veränderungen in diesem Register eingetragen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

Wichtige Störungen

Datum	Beschreibung der Störung	Lösung

Verwendete Ersatzteile		Beschreibung
Code	Menge	

Kundendienst

Sicherheitsverantwortlicher

Datum	Beschreibung der Störung	Lösung

Verwendete Ersatzteile		Beschreibung
Code	Menge	

Kundendienst

Sicherheitsverantwortlicher

Datum	Beschreibung der Störung	Lösung

Verwendete Ersatzteile		Beschreibung
Code	Menge	

Kundendienst

Sicherheitsverantwortlicher

Datum	Beschreibung der Störung	Lösung

Verwendete Ersatzteile		Beschreibung
Code	Menge	

Kundendienst

Sicherheitsverantwortlicher
